

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 M. 50 Pfg., durch die Post 1 M. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 65.

Dienstag, den 9. Februar

1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

Vom 22. März d. J. ab:

Langgasse 36

„Zur Krone“.

Vor dem Umzuge werden

sämmtliche Artikel

zu ganz bedeutend reducirten
Preisen abgegeben.

Gemeindestatut

der evangelischen Kirchengemeinden zu Wiesbaden.

§ 1. Die bisherige evangelische Kirchengemeinde zu Wiesbaden bleibt in Bezug auf Vermögensgemeinschaft und Vermögensverwaltung als Gesamtkirchengemeinde Wiesbaden bestehen.

Aus derselben werden folgende drei Einzelgemeinden gebildet: a. die Marktkirchengemeinde, b. die Bergkirchengemeinde, c. die Neufirchengemeinde, deren räumlicher Umfang wie folgt abgegrenzt wird:

a. die Marktkirchengemeinde umfasst den östlichen und südöstlichen Theil der Stadt und wird begrenzt durch eine Linie, welche von der Sonnenberger Gemarkung anfangend mitten durch die Sonnenbergerstraße, die Taunusstraße (Nr. 2a und 2), die Verbindungsstraße nach dem Kranzplatz, über den Kranzplatz, durch die Mitte der Langgasse und des Michaelsbergs, von da abwärts mitten durch die Schwalbacherstraße, dann abwärts mitten durch die Rheinstraße bis zur Wilhelmstraße und von da längs der Östgrenze der Staatsbahn bis zur Gemarkung von Mosbach-Biebrich läuft,

b. die Bergkirchengemeinde umfasst den nördlichen Theil der Stadt und wird begrenzt durch die zu a. beschriebene Linie bis zur Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße und von da an durch eine Linie, welche mitten durch die Emserstraße und die Balkmühlstraße bis zu deren Ende und von da aus auf dem linken Ufer des Balkmühlbaches (Kesselfach) bis zur Gemarkungs-Grenze läuft,

c. die Neufirchengemeinde umfasst den westlichen und südwestlichen Theil der Stadt einschließlich Clarenthal und wird begrenzt durch die zu a. und b. angegebene Grenzlinie der Markt- und Bergkirchengemeinde.

§ 2. In jeder der drei Einzelgemeinden wird nach Maßgabe der Kirchengemeinde- und Synodalordnung vom 4. Juli 1877 ein Kirchenvorstand und eine Gemeindevertretung gebildet. Die Mitglieder der Kirchenvorstände der Einzelgemeinden bilden den Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde, die Mitglieder der größeren Gemeindevertretungen der Einzelgemeinden die größere Gemeindevertretung der Gesamtkirchengemeinde. Die Zahl der zu wählenden Kirchenvorsteher beträgt in jeder Einzelgemeinde 8 und die Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter je 40.

§ 3. Den Vorsitz im Kirchenvorstande und der größeren Gemeindevertretung der Gesamtkirchengemeinde führt der dienstälteste Pfarrer, in dessen Verhinderung der im Dienst nächstälteste. Der Kirchenvorstand, beziehungsweise die größere Gemeindevertretung der Gesamtkirchengemeinde tritt je nach Bedürfnis auf Einladung des Vorsitzenden zusammen und muß von demselben auf Antrag des Kirchenvorstandes einer Einzelgemeinde, welcher zugleich den Gegenstand der Beratung bezeichnet, einberufen werden.

§ 4. Das gesammte Vermögen der bisherigen evangelischen Kirchengemeinde verbleibt ungetheilt der Gesamtkirchengemeinde. Derselben fallen auch die sämtlichen künftigen Neuerwerbungen und Einnahmen zu, soweit sie nicht stiftungs- oder bestimmungsgemäß einer Einzelgemeinde hinzugeführt sind.

§ 5. Es werden zur Benutzung, beziehungsweise Verwenbung überwiesen:

a. der Marktkirchengemeinde: die Marktkirche sowie die Kompetenzen der ersten und dritten Pfarrei,

b. der Bergkirchengemeinde: die Bergkirche, sowie die Kompetenzen der zweiten und vierten Pfarrei,

c. der Neufirchengemeinde: die neue Kirche, sowie die Kompetenzen der fünften und sechsten Pfarrei.

§ 6. Dem Gesamtkirchenvorstande beziehungsweise der Gesamtkirchengemeinde-Vertretung steht die Verwaltung und Bestimmung über die Verwendung des Vermögens, sowohl der Gesamtkirchengemeinde, wie der Einzelgemeinden zu, einschließlich der Wahl des hierfür zu bestellenden Kirchenrechners und der Beschlußfassung über die zu erhebenden Kirchensteuern, ausschließlich jedoch des Vermögens, welches stiftungs- oder bestimmungsgemäß einer besonderen Verwaltung unterliegt.

§ 7. Alle übrigen Geschäfte werden von den Kirchenvorständen und Gemeindevertretungen der Einzelgemeinden selbstständig erledigt.

§ 8. Die Pfarrer der Einzelgemeinden sind die geordneten Geistlichen ihrer Gemeindeglieder. Im Falle besonderen Wunsches steht jedoch jedem Mitgliede einer Einzelgemeinde das Recht zu, auch einen Geistlichen einer anderen Einzelgemeinde um Vornahme einer Amtshandlung zu ersuchen, ohne dazu einer Erlaubnis des zuständigen Geistlichen seiner Einzelgemeinde zu bedürfen. Der ersuchte Geistliche ist befugt, das Ersuchen abzulehnen.

§ 9. Derjenige Geistliche, welcher in einer anderen Einzelgemeinde eine Taufe, Trauung, Beerdigung oder Confirmation vornimmt, hat alsbald davon dem zuständigen Pfarrer schriftlich Anzeige zu machen und ihm die zum Eintrag in die Kirchenbücher erforderlichen Notizen zukommen zu lassen.

§ 10. Bis zur Fertigstellung der neuen Kirche werden die vorhandenen beiden Kirchen der Neufirchengemeinde zur Mitbenutzung eingeräumt. Die Bestimmung hierüber wird dem Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde überlassen.

§ 11. Durch das gegenwärtige Statut wird eine Errichtung neuer Pfarrstellen im Sinne des § 50 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung nicht begründet, es treten vielmehr die Einzelgemeinden in Bezug auf das Pfarrwahlrecht in die Rechte der bisherigen Kirchengemeinde ein.

§ 12. Abänderungen dieses Gemeindestatuts können nach Maßgabe des § 46 der Kirchengemeinde und Synodalordnung vorgenommen werden.

Eine Erkerscheibe,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang und 1,25 tief, billig zu verk. Taunusstraße 43. 21950

Stamm- und Brennholz-Versteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

I. Mittwoch, den 10. Februar l. J., Vormittag 11 Uhr anfangend, werden in dem Gasthaus zum Taunus in Hahn aus den Staatswald-Districten: Regelbahn, Dohheimerhaag, Altenstein und Lanter, Schutzbezirk Hahn folgende Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

Ruthholz: 7 Buchen-Werkholzstämme von 12 Festmtr. 4—13 Mtr. lang und 40—71 Cmr. Durchmesser. 97 Rothtannen-Bauholzstämme von 141 Festmtr. 8—30 Mtr. lang, 16—47 Cmr. Durchmesser. 45 Lärchen und Kiefern desgl. von 36 Festmtr. 120 Stück Rothtannen-Stangen I., II. u. III. sowie 2 Raummtr. Lärchen-Ruthknüppel (2 Mtr. lang) und 4 Raummtr. Kiefern-Ruthscheit (1,80 Mtr. lang).
Brennholz: 383 Raummtr. Buchen-Scheit, 70 Raummtr. desgl. Knüppel und 3900 Stück desgl. Wellen; 33 Raummtr. Kiefern-Scheit u. -Knüppel (damit eine Anzahl Raummtr. Trockenholz); 450 Stück desgl. Wellen und 57 Raummtr. Nadelholz.

II. Freitag, den 12. Februar l. J., Vormittag 11 Uhr, im Gasthaus zum Waldhorn in Kloster Clarenthal, aus den Districten: Bleidenstadterfopf und Neuhede (Hengberg), Schutzbezirk Clarenthal und Hahn:

1 Eichenstamm von 0,80 Festmtr., 13 Raummtr. desgl. Postenholz (2 Mtr. lang), sowie 439 Raummtr. Buchen-Scheit, 335 Raummtr. desgl. Knüppel und 6800 Stück desgl. Wellen.

Die Kaufliebhaber werden ersucht, sich das Holz vorher in den Schlägen anzusehen. Von dem Herrn Forstassessor-Rendanten werden im Termin Zahlungen von Steiggebern angenommen und die Verabfolgungszettel gleich ausgehändigt.

Forsthaus Sasauerie, den 30. Januar 1892.

Der Kgl. Forstmeister. Glindt.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 11. Februar l. J., Vormittag 10 Uhr anfangend, werden im Frauensteiner Gemeinwald in den Districten Nonnenrech und Koppel 8 u. 10:

282 Raummtr. kiefernes 6-schuhiges Ruth- u. Brennholz, 30 buchenes Scheitholz, 400 Stück kieferne Stangen, 1., 2. und 3. Classe und 4300 Stück buchenes und kieferne Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang ist punkt 10 Uhr im Nonnenrech in der Nähe des grauen Steins.

Frauenstein, den 4. Februar 1892.

Sinz, Bürgermeister.

Das
Herzliche Hausbuch

des

„Wiesbadener Tagblatt“

ist auch einzeln zu 15 Pf. das Stück erhältlich im

Verlag, Langgasse 27.

Franz Kuhn's Haarwuchs-Tinktur. 50 und 80 Pf.

Franz Kuhn's Theerschwefelseife 50 und 80 Pf.

Flechten, Miteffer, Frostbeulen, Sommerprossen, rote Flecken etc. macht die Haut weiß und geschmeidig. **Franz Kuhn, Parf. u. Berg.** Hier bei **W. Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 88.**

Um den kommenden Neuheiten Platz zu machen, gewähren wir für die Monate Januar und Februar bei Baarkäufen 20% Rabatt auf sämtliche Artikel.

341

E. L. Specht & Co.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Schönheit des Antlitzes

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch

Leichner's Fettpuder

und

Leichner's Hermelin-Puder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet; sie schützen die Haut gegen raube oder staubige Luft und geben ihr ein jugendschönes, blühendes Aussehen. Nur in geschlossenen Dosen in der Fabrik **Berlin, Schützenstrasse 31.** und in allen Parfümerien.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

125

L. Leichner,

Parf.-Chemiker, Lieferant
der Königl. Hoftheater.



Grösste Auswahl
in eleganter

**Masken-
Garderobe**

zu den billigsten
Preisen.

1322

F. Brademann,

7. Metzgergasse 7.

25. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 18.-20. Februar.

Nur baare Geldgewinne.

75,000, 30,000, 15,000 etc.

kleinster Gewinn 50 Mk.

Original-Loose à Wk. 3.—.

Salbe Eintheile Mk. 1.75.

Porto und Liste 30 Pf. (à 24/2 B.) 37

D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.

Gummi- Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. 4.1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.;** von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparnis an Inserationskosten erreicht wird.

(F. a. 286/1) 37

Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks.**

Die in der Concursmasse des
Juweliers **Grieser, Mengasse
16,** noch vorhandenen Juwelen,
Gold-, Silber-, Alfenide-Wa-
ren und Uhren werden zu be-
deutend herabgesetzten Preisen
ausverkauft.

409

Der Concursverwalter:
Dr. Romeiss.

Algierer Cigaretten

(Marke Bastos)

2524

empfehl

L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Eier, frische 3. Sieden, 2 Stück 11 Pf.
Schwalbacherstraße 74.

Oelgemälde-Freihand-Verkauf.

Heute Dienstag, Vormittags von 10 bis Nachmittags 5 Uhr, verkaufe ich zufolge Auftrags

51. Kirchgasse 51, 1. Etage,

35 Oelgemälde moderner Meister (Landschaften, Stillleben, Marine- u. Genrebilder) aus freier Hand zu jedem annehmbaren Gebot. Für Villen- und Hotelbesitzer sowohl als auch für Private die günstigste Gelegenheit.

Adolf Berg, Auctionator.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Außerordentliche General-Versammlung
am Mittwoch, den 10. Februar cr., Abends 7 Uhr,
im unteren Gesellschaftslokale.

Tagesordnung.

Berichte der in der Generalversammlung vom 30. Nov. v. J. gewählten beiden Commissionen:

- Betreffend bauliche Veränderungen der unteren Räumlichkeiten;
- Abänderung der Geschäftsordnung bezüglich des Eintrittsgeldes und der Aufnahme außerordentlicher Mitglieder.

Wiesbaden, den 30. Januar 1892. 174

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Am Samstag, den 20.

Februar d. J.,

findet unser diesjähriger

Großer

Masken-Ball

in sämtlichen Räumen der

Kaiserhalle

statt, worauf wir unsere eingeladenen Gäste ergebenst aufmerksam machen.

Der Vorstand. 225



Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmuthstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Kohlen-Consum-Verein.

Bureau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr
Vormittags bis 1 Uhr Mittags.
Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert. 21909

Emaillierte Namen- u. Schriftschilder

aller Art empfehle in schöner und sauberer Ausführung. Lieferung in 8 bis 14 Tagen. Muster zur Ansicht liegen vor. 1737

M. Frorath,

Eisenhandlung, Kirchgasse 2c.

Schöne Reinetzäpfel sind abzugeben per Pfd. 20 Pf. 2179
Langgasse 34.

Verkauf von Oel-Gemälden.

Gegen 100 werthvolle Oel-Gemälde

aus dem Nachlasse des in Stuttgart verstorbenen, allgemein bekannten Kunstmalers Herrn **Ludwig Horst** sollen dahier freihändig verkauft und event. öffentlich versteigert werden. Es befinden sich darunter kleinere Bilder, auch vorzügliche Copien alter Meister, namentlich solcher aus dem Vatikan, die jetzt nicht mehr copirt werden dürfen. Besonders zu erwähnen sind:

Fruchtetanz von Rubens, Ecce homo und Beatrice Cenci von Guido Reni, ungläubiger Thomas von Guercino, Jesusknabe mit Maria und Elisabeth von Murillo, Traum der heiligen Cäcilie u. s. w.

Die Gemälde sind zu unentgeltlicher Besichtigung und freihändigem Verkauf vom 11. bis 17. Februar 1892 im Laden des **Hotel St. Petersburg**, Museumstraße dahier, ausgestellt.

Die öffentliche Versteigerung findet dortselbst am **17. Febr. 1892, Vormittags 10 Uhr**, statt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1892. 418

Ebel,
Justizrath.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr **Schröder-Perthois**, Jongleur und Fußequilibrist. Frä. **Clara Antoni**, Soubrette. Herr **Ferd. de Dolfs**, musikal. Clown. Herr **Max Frey**, Humorist. Herr **Reinh. Goltz**, Stelzenkünstler auf dem Drahtseil. Gebr. **Mildner**, die komischen Redner und röm. Ringe.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reissner**, Launstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

F. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen- und Herren-Perücken, sämtlich neu angefertigt, billig zu verleihen.

Grüggurten per Pfd. 70 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Cölner Dombau-Lotterie.

Hauptgewinn 75,000 Mk.
2172 Geldgewinne mit 375,000 Mk.
Ziehung 18. Februar cr.
à Loos 3 Mk., 1/2 Anth. 1,75, 1/4 1 Mk.
Liste u. Porto 30 Pf., 10/16 Mk., 10/9 Mk.

Leo Joseph,

Sant-Geschäft, Berlin W..
Potsdamerstraße 71. 314

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

M. Wolf, „Zur Krone“,
Langgasse 36.

Seidenwaaren, Nouveauté's,
Damen-Kleiderstoffe, Unterröcke, Chales und Tücher,
Leinenwaaren, Bettwäsche,
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gardinen, Möbelstoffe,
Portièren,
Bettculten, Steppdecken, Reisedecken,
Taschentücher und Fantasie-Artikel
zu staunend billigen Preisen.

320

Wir verlegen von heute an unsere

Poliklinik

(Sprechstunde für Unbemittelte)

nach der Heleneustraße 25, Part.
Sprechstunden für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 12 Uhr.

Dr. med. Goetz.

Sprechstunden für Kinderkrankheiten:
täglich 12 Uhr.

2193

Dr. med. Schill.

Poliklinik

(Sprechstunde für Unbemittelte)

für

Frauenkrankheiten und Chirurgie

Heleneustraße 25, Part.

Sprechstunde: 12-1, täglich.

2199

Dr. Michelsen, Frauenarzt.

Dr. K. Roser, Specialarzt für Chirurgie.

Masken-Ball.

Weiße Satin in allen Farben per Meter 50 Pf.,
weiße Glacé-Damen-Handschuhe, 8 Knopf lang, Mk. 2.50,
baumwoll. in jeder Preislage,
sowie Bänder, Spitzen etc. in großer Auswahl.

2521

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

hier 1. eleg. Divans u. Vorhänge f. 2 Fenster, feinsten 3,70 Mk.
1,70 br., in schw. Seidenstoff, f. g. wie neu, f. bill. abzug. Einz. b. Dr.
Kettenmayer, Rheinstr. 23, Wiesb. N. B. Rasch, Destrach, Rheing. 1758

Niemals

bietet sich die Gelegenheit wieder, Einkäufe

in Möbeln, Betten etc.

vortheilhafter und billiger zu machen als jetzt, indem ich mein

vollständiges Lager, als:

Compl. Schlafzimmer, Büffet, Garnituren, einzelne Betten,
Spiegelschränke, Kleiderschränke, Ausziehtische, Herren-Schreib-
bureau, Damen-Schreibtische, Nähtische, Waschcommoden u.
Nachttische, Secretäre, Bücherschränke, Verticows, große
Pfeiler-Spiegel und andere, einzelne Canapés, Ottomanen,
einzelne Sessel, Küchenschränke, alle Sorten Stühle in Ruß-
baum und Eichen, Vorplatztoiletten, Handtuchhalter, Bauern-
tische, Staffeleien und noch sehr viele Gegenstände,
wegen Geschäftsveränderung bis zum

10. März d. J.

total ausverkauft und werden alle auf Lager habenden Sachen,
ohne Rücksicht des Einkaufspreises, zu jedem nur irgend
annehmbaren Gebot abgegeben.

Der Verkauf erfolgt nur gegen Kasse und ist das Verkaufs-
lokal von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr Langgasse 10,
1. und 2. Stock, geöffnet.

2367

D. Levitta,

Möbel-Fabrik und Lager,
Langgasse 10, 1.

Große Weißwaaren- etc. Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags
heute Dienstag, den 9. Februar er.,
Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, in meinem Auktionslokale

8 Mauergasse 8
nachverzeichnete Waaren, als:

Hausmacher-Leinen, Stuhluch, Dowlas, Madapolam, Shirting, Bazin, Triple, weißer Damast für Betten- und Tischzeug, feinsten Brocat (Seidendamast), Handtuchleinen, fertige Hand- und Wischtücher, Betttücher, Damast, Tisch- und Tafeltücher, Kaffeedecken, 1 feines Tafelgedeck, Damenhemden, Fenster-Gardinen, leinene Herren- und Knaben-Kragen, Damen-Jabots und Kragen zc., ferner eine große Parthie Herren- und Damen-Kleiderstoffe, feinsten crème Cachemir, Flod- und Kleider-Barchente, Blaudruck, Schürzenzeug, einfarbigen Atlas, Sammet, Möbel- und Glanzstatten, Jaconett, Tarlatan, weißen Bias, alle Arten Knöpfe, Cravatten, ca. 50 Damen-Megens, Promenades, Gummi- und Kinder-Mäntel und dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache ein verhörs Publitum auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam, da sämtliche Waaren tadellos und la Qualität sind, namentlich feine Ausstattungs-Artikel in Leinen aller Breiten und Damaste, passend für Hotels und Verlobte, zum Ausgebot kommen. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilhelm Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich gewissenhaft unter constanten Bedingungen ausführe, nehme jederzeit entgegen.

Befanntmachung.

Heute Dienstag, den 9. Februar d. M., Vorm.
9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werde ich in meinem Auktionslokale **Schwalbacherstraße 43** nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern, als:

Vier complete Betten, 6 ein- u. zweithürige Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Waschkommoden, 4 Nachtschische, 1 Secretär, 1 Pfeilerspiegel, 1 Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 1 dito mit 6 Sesseln, 2 Sophas, 1 Schlaffopha u. 2 Sessel, 24 Stühle, Tische, 5 Küchenschränke, 2 Küchentische, Plümeauz, 2 Chaise-longues, Deckbetten und Kissen, 1 Kleiderständer, Glas, Porzellan, 3 Mille Cigarren, 100 Flaschen Wein, sodann 150 Paar Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln, Winterschuhe, Pantoffeln und noch vieles Andere.

Sodann kommen noch mit zum Ausgebot verschiedene **Wollwaaren**, als: Unterhosen, Unterjacken, Röcke, Rockstoffe, Pferdebedecken, Strümpfe und noch Verschiedenes.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Eingang durch's Thor.

333

Beste Kinder-Nährmittel:

Acrowroot,
Gerstenschleim, Mehl,
Saferrn,
Saferrgrübe,

Kinder-Saferrgrübe, Me.,
Maidmehl,
Reismehl,
Weizenpuder und Tapioca

nur in frischster Waare vorräthig bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

2157

Blumenholz 25 Pf., gering. 20 Pf., Messina-Orangen 6 Pf., Maronen, schöne, 15 Pf., Zwiebeln für Metzger, Hotels u. Private, per Pfd. 7 Pf., Messina-Citronen 6 Pf., Saferrnüsse, neue, 25 Pf., Kochäpfel, schöne, per Pfd. 12 Pf., fortwährend bei **Scheurer, Markt, am Kirchenweg.**

Nächst d.
Dampfbahn
Station
Beau-Site.
3 Min.

Restauration Waldlust

Nächst d.
neuen
Friedhof
und den
Schiesshallen

Obere Platterstrasse 21.

Große Restaurations-Lokalitäten, Billard, Regelhahn. Prima Lager- und Export-Biere, Apfelwein und Weine eigener Kelterei, Kaffee, Thee, Chocolade.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Sämmtliche Räume sind täglich geheizt.

Empfehle gleichzeitig meinen Saal mit Pianino zur Abhaltung von Familien-, Vereins- oder sonstigen Festlichkeiten und Ausflügen.

A. Zorn, Restaurateur.

Die Emmericher Waaren-Expedition.

Marktstraße 13,

empfiehlt Cognac, Rum, Arrak-Batavia, Tafel-Liqueure, Bitter-Liqueure, Punsch-Essenzen, Frucht-Syrup, Dessert- u. Medizinal-Weine von der Firma **Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf.** Köln a. Rhein.



Stollwerck'sche Chocoladen.

Sachgemässe, durch die neuesten maschinellen Erfindungen verbesserte Fabrikationsmethode und Verwendung von nur gutem und bestem Rohmaterial sichern den Consumenten von

Stollwerck'schen Chocoladen und Cacao-Präparaten

ein empfehlenswerthes, der Angabe der Etikette entsprechenden Fabrikat, dessen Vorzüglichkeit durch 26 Hof-Diplome, und durch 34 Ehren-Diplome, goldene, silberne etc. Medaillen anerkannt ist.

Chocolade

zum Kochen, iniegeln u. Tafeln, das Pfd. Mk. —.90, 1.—, 1.20, zum Roheffen, in Tabletten u. Croquettes, von Mk. 1.40, 2.—, Pariser Moccabroddchen Mk. 4.50, Pariser Kakenzungen Mk. 4.50, Pralinen und Fondants von Mk. 1.20 bis 4.— empfehlen

Kühn & Glasenapp,

Taunusstr. 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, Taunusstr. 9.

Hochfeinen Bienenhonig,

Reinheit garantiert, in flüssiger, hellgelber und reifer Schleuderwaare, empfiehlt

Louis Schild, Langgasse 3.

Täglich frische Wazzen.

A. Schott, Goldgasse 6.

Verschiedenes

H. Sautz, Geschlechts-, Frauen-Leiden.
Dr. Hugo Gensch, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22.
 Pariser Schule. 16-jährige Praxis.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
 wohnt Dohheimerstraße 20. 18051

Eine der ersten deutschen **Lebens- und Unfall-**
 Versicherungs-Gesellschaften beabsichtigt die demnächstige Neubesezung ihrer
General-Agentur für
Großherzogthum und Provinz Hessen.

Gefällige Anerbieten mit Lebenslauf und Referenzen nimmt die
 Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** unter der
 Aufschrift **J. C. 6663** entgegen. (A 745/1 A.) 37

Für Mineralwasserfabrikanten und Interessenten!

Das Verfahren, aus einem beliebigen natürlichen Wasser auf sehr billige Weise ein Tafelwasser ersten Rangs oder Sanitätswasser darzustellen, kann abgetreten werden. Von Wem? zu erfragen im Tagblatt-Verlag. 1675

Zwei Viertel **Sperrfische**, rechts, sind für den Rest des Abonnements abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2054

Ein Viertel **Sperrfisch-Abonnement** ist abzut. Hartingstr. 4. 1745

Zwei eleg. **S.-Masken-Anz.** zu verl. Boulenstr. 6, 3 St. 2817

Elegante **Dam.-Masken** billig zu verl. Nerostraße 86, 2. 2010

Reparatur-Werkstätte

Fächer. Kirchgraben 4.

W. A. Stegmüller. 1263

Drucksachen aller Art

word. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
 20. Kirchgasse 20. 18746

Empfehle mich zum Auspoliren und Mattiren von Möbeln jeder Art bestens. 2497

Karl Bopp, Schreiner, Gastellstraße 5, 3.

Wir empfehlen uns den geehrten Herrschaften für die bevorstehende Winteraison im Serviren von Hochzeiten, Dinners, Soupers u. und sichern prompte und aufmerksame Bedienung zu.
 Hochachtungsvoll

Der Verein der Kellner u. Lohndiener.

NB. Bestellungen erbeten: Centralstelle, Säfnergasse 14.

Hochfrau Magerstädt

empfehle sich den geehrten Herrschaften. 1894

Schulberg 21, Stb. 2 Tr.

Empfehle mich zur Uebernahme von Umzügen (auch nach auswärtig) unter Garantie bestens. 2498

Karl Bopp, Schreiner, Gastellstraße 5, 3.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-**Schneiderei** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.

Frau Luttosch, Langgasse 3.

Schneiderin, die längere Zeit in Paris, dann thätig war, empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher, sowie eleganter Toiletten nach Pariser Journal. Walramstraße 2, Part.

Mantel, Jaquettes und Umhänge werden zu den billigsten Preisen modernisiert und neue angefertigt **Nerostraße 86, 2 St. 1.**

Eine tüchtige **Confectionistin** wünscht noch einige feine Kunden. Näh. Adelsbaldstraße 47, Stb. 2.

Eine tüchtige **Wäsche-Ährin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Uebernahme ganzer Ausstattungen. Herren-Kindern nach Maß u. Muster. Näh. Schiersteinerweg 4, Vorderb. **Sandhaube** werd. schön gew. u. ädrt gefärbt **Weberg. 40. 13869**

Ein Kind

zum Mitspielen von einer gef. Frau gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 2509

Verkäufe

El. Masken-M. (neu) z. vl. Kirchg. 45, 2. Eing. **Mauritiuspl. 7. 1940**

Ein **Genußer Fischer-Anzug**, elegant, erst einmal getragen, zu verkaufen oder zu vermieten. **P. H. Müller, Wiegelsberg 18. 2416**

Zwei gut erhaltene seidene **Domino's** und ein **Maskenanzug** zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 48. 1670

Reichs-Gesetzblatt und Preuß. Gesetz-Sammlung

von 1877 und 1879 bis 1891 incl. billig zu verkaufen. Näh. bei dem Castellan des Königl. Amtsgerichts, Marktstraße 2. 2475

Briefmarken-Sammlung

preiswerth zu verkaufen **Louisenstraße 12, 4. 2844**

Umzugs halber bill. zu verk.:

Hochlegante **Salongarnitur** in Seide und Gobelin, neueste Façon, 2 M. in Gebrauch, 1 Koffer, 1 Salon-Teppich, Gardinen, Bilder u. s. w. Abz. im Tagbl.-Verlag. 2045

Ein gutes vollständ. Bett mit Hochhaar-Matratze, sowie ein Gefindebett ist billig zu verk. **Rheinstraße 46, 2 St. 2492**

2 Deckbetten à 7 M., 1 Sprungfeder-Matratze, 1,80 lang, 0,90 breit, sowie ein schönes Canape billig zu verkaufen **Oranienstraße 18, Part. rechts. 2562**

Elegante Möbel zu verkaufen.

Roquer-Sopha, Chaiselongue, Kuch.-Speisetisch, do. Stühle und auch eine Brandfische und ein Küchenschrank **Weißstraße 6, 1.**

Ein **Sopha** mit 4 Sesseln, eine **Chaiselongue**, ein **Herren-Sessel**, neu, Ueberzug wählbar, sowie ein überzogenes **Sopha** billig zu verkaufen bei **P. Weis, Tapeziret, Morigstraße 6. 1888**

Zwei neue **Chaise longues** (Kupfer- und Olib.-Blüchbezug) nebst 2 eingetauschten **Barock-Canapes** u. Stühle bill. z. verl. **Saalgasse 16. 2369**

Eine schöne Garnitur (**Bombadour**), **Sopha**, vier **Sessel**, rother Plüsch, ist billig zu verkaufen **Friedrichstraße 44, Vahlert. 681**

Schönes g. Canape (neu) billig abzug. **Wiegelsberg 9, 2 St. 1. 1671**

Ein u. zweithür. Kleider- u. Küchenschrank, **Büschkommode**, Bettstellen, Nachtt. u. Brandfische z. verl. **Schachtstr. 19, h. Schreiner Thura. 20185**

Marktstraße 12 zwei **Eisgaranten**, passend für Wirthe, zu verkaufen **J. Klein. 9164**

Kassenschrank mit Stahlpanzer-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Eine noch ganz neue **Nähmaschine** für Herrn-Schneider zu verl. Näh. bei **Geschw. Schmitt, Kirchgasse 1. 2396**

Laden-Einrichtung, passend für Friseur-, Schirm-, Seiden- und Papeterie-Geschäft, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2366

Eine **Ladeneinrichtung**, fast neu, für Specereigeschäft, zu verkaufen im **Laden Mauerstraße 8 bei G. Mattio. 1931**

Ein neues platt. **Einspanner-Chaisengeschäft** billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 8. 1708**

Rein bis zwölf **Mistbeet-Fenster** billig, sowie ein guter **Hofhund** **Wiegelsberg** halber zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2503

Packfisten zu verkaufen **Marktstraße 22. 23026**

Apellenstraße 4

ist **Brenn- und Sanholz** (Posten) pro Meter billig zu verkaufen. 2567

Drei **Brände Feldbachsteine**, zusammen 350,000 Stück, gut gerannt, sehr gute Abfahrt, preiswürdig abzugeben. Näh. **Oranienstraße 15, 3. 2489**

Ein Hofhund, 2-jährige deutsche Dogge, ist billig abzugeben auf der Ziegelei **Dohheimerstraße 54 u. 1678**

Spanien-Weibchen, g. St., à 2 M. abg. **Lannusstr. 41, Frisp. 1.**

Wegen Vergrößerung meiner Verkaufs-Lokalitäten muss das Lager bis Ende Februar vollständig geräumt sein.

Ausverkauf des gesammten Lagers.

Durch die vortheilhafte Uebernahme des
Damen-Mäntelgeschäfts von E. Weissgerber
 bin ich in der Lage, billiger wie jede Concurrrenz
 zu verkaufen und gebe ich alle Waaren

bedeutend unter Facturenwerth ab.

Aeltere Sachen zu Auktionspreisen!

Die neu assortirten Serien zu den enorm
 billigen Preisen von

Zum Frühjahr wird das Geschäft unter der Firma: Meyer-Schling weitergeführt.	Mk. 5.00 für jedes Stück	Serie I	Das Geschäft ist bis auf Wei- teres auch Sonn- tags Nachmittags geöffnet.
	Mk. 7.50 " " "	Serie II	
	Mk. 10.00 " " "	Serie III	

enthalten:

Staub-, Regen- u. Winter-Mäntel,
 Röder, Jaquetts, Capes und Umhänge,
 die einen reellen Werth von 20—80 Mk. haben.
 Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis.

**Die Netto-Ausverkaufspreise sind deutlich mit
 rothen Zahlen auf den Etiquettes vermerkt.**

Grosse
 Burgstrasse 5.

Robert Meyer,

Grosse
 Burgstrasse 5.

Firma: E. Weissgerber.

131

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 65. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 9. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Miethgesuche

Herrschaftliche Wohnung

in guter Lage, mit Garten, bestehend aus 6-7 Zimmern, Badestube und 3 Räume anschließend mit Küche für verheiratheten Diener zum 1. October oder früher gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub A. Z. 1000 an den Tagbl.-Verlag.

Gesuch.

Möblierte Wohnung, 4-5 Zimmer, mit allem Comfort, eingerichtete Küche oder Pension, Sonnenseite, auf Monate sofort zu miethen gesucht. Off. u. Cz. 9 a. d. Tagbl.-Verl.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
Biedericherstraße 10, Hochparterre, Wohnung nebst
Souterrain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh.
Helenenstraße 13. 1143

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460
Mainzerstr. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer.

sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330
Die Villa Panorama ist ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Helenenstraße 23. 11093
Kleines Landhaus, möblirt, 3 Zimmer, Giebelmansarde, Küche etc., mit Garten auf länger zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 2461

Geschäftslokale etc.

Reichergasse 27 Wirthschaftsräume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1552

Restauration

mit großen Nebensolalitäten, in der Mitte der Stadt, in verkehrsreichster Gegend, ist per 1. Juli d. J. an cautiousen Wirth zu vermieten. Interessanten wollen ihre Adresse sub Z. N. 255 im Tagbl.-Verlag mittheilen. 2406

Seit dem Jahre 1880 bestehendes Spezerei-Geschäft ist Familienverhältnisse halber mit Einrichtung und Logis auf 1. April zu vermieten. Auch kann Kohlen-Kleinverkauf damit verbunden werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 548

Spezereigeschäft zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2550
Wegerei in guter Lage dahier (mit Inventar u. Kundschaft), seit Jahren im Betrieb, per 1. April cr. zu vermieten. Offerten unter "Wegerei" an den Tagbl.-Verlag erbeten. 412

Warenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. selbst im Laden. 22880

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23380

Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße, Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409
Ladenstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. 1178
Wegerei und Wirthstraße schöner Laden nebst Wohnung zu verm. Näh. Karlstraße 30. 2569

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253
Kirchgasse 2 ist ein Laden mit 2 Erfern (Dillmann'sche Buchhandl.) auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei M. Kling. 1932

Lanngasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Solalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei J. Kimmel, Adelsheidstraße 56. 18607

Eck-Laden,

Lanngasse 37a, zum 1. April cr. zu vermieten. 2200

Lanngasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern etc. auf den 1. April d. J. Näheres Herrngartenstraße 11, 1 von 10-12 Morgens und 2-3 Nachmittags. 153
Mörkstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
Näh. bei Friedr. Harburg.

Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Ladeneinrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181

Rheinstraße 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louisenplatz 7. 1146

Sedanstraße 9 ist ein Laden auf 1. April mit kleiner oder größerer Wohnung preiswürdig zu vermieten. 1140

Laden Taunusstraße 25

(jetzt Lippert) ist mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei E. Morbus. 2008

Webergasse 3, Zum Ritter, sind 3 Part. terreräume mit besonderem bequemem Zugang, sowie 3 Mansarden und 2 Keller, zusammen für einen Geschäftsbetrieb sehr geeignet, per 1. April billig zu vermieten. Victor'sche Kunstanstalt. 2454

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 bei Ph. Weil. 18059

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Boss. 22682

Laden, groß, mit 2 anstoßenden Zimmern zum 1. April 1892 zu vermieten Gr. Burgstraße 6. F. Kneipp. 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70
Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten, Faulbrunnstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Läden.

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse großer Eckladen mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269
M. J. Löwenthal.

Der Laden des Herrn Ballmann, Kl. Burgstrasse 9, ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrichtung zu vermieten. C. Christmann senior.
Kostenfreie Auskunft hierüber durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 124

Laden und Wohnung mit gut gehendem Spezereigeschäft (Feldstraße 19) auf 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 21, Wirthschaft. 418
Laden per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei Chr. Bücher, Kirchgasse 45. 294

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Mörkstr. 15 bei Rath. 12388

Adelheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. Einzu-
sehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 119

Adolphsallee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer,
1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche,
des Bleichplatzes und Treppenhofes. Näheres 3. Etage. 76

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör,
per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. St. 22683

Emserstraße 65 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon
und Gartenbenutzung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. daselbst 1. St. 47

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend
aus 6 Zimmern, Küche und
Zubehör, vom 1. Juli ab,
entw. auch früher, zu verm. Einzu-
sehen von 11—1 Uhr Vorm. 276

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92
zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von
J. Chr. Glücklich. 23249

Gustav-Freitagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör,
6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897

Emsergärtenstraße 5, 3. St., enthält 6 schöne Zimmer, 2 Mansarden
nebst Zubehör, für 1050 M. zu vermieten. 1718

Näh. P. G. Rück. Dohheimerstraße 30 a, 1.
Meinerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bade-
kabinen, Kohlenaufzug, 1. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr.
Porten). Näh. das. im 2. St. 18327

Seiter-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit
Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Süd. Seite.
Reinfstraße links. Näh. bei 23071

Franz Vetterling. Zahnstraße 3.
Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit
reichlichem Zubeh., auf den 1. April 613

zu vermieten. 1876
Moritzstraße 41 find Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zu-
behör, erstere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten.

Nicolasstraße 2, 4. Stock, 3 Zimmer zc. 2216
Emsergärtenstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden
nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22982

Parthstraße 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6—10 Zimmer zc.,
wobei die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Reinfstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u.
Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Reinfstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-
kabinen, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem
Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 1524

Näh. daselbst Part.

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und
reichlichem Zubehör zc. preiswerth zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zu-
behör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 82 beim 21283
Hofjunker Heimerdingen.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem
Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich
anzusehen von 1—3 Uhr Mittags. Näh. Drantenstraße 34 bei 5

Moritz Kleber.
Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit
Balkon, 5 Zimmer nebst Zu-
behör und Vorgarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Adelheidstraße 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zu-
behör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 23682

Adelheidstraße 57, Bel-Etage, schöne Wohnung von 5—6 Zimmern nebst
Zubehör billig zu vermieten. Gas- u. Badeeinrichtung, Telegraph;
auch Weinsteller. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr Part. 691

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5—6 Zimmer
mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort
zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15028

Adolphsallee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per
1. April 1892 zu vermieten. Einzu-
sehen täglich von 11—1 Uhr. Näh.
im Hinterhaus. 22069

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon
mit Balkon, 4 Zimmer, große
Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu
vermieten. Einzu-
sehen täglich von 10—12 Uhr. 23785

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf
1. April zu vermieten. Anzu-
sehen von 11 Uhr ab. 622

Adolphsallee ist eine Parterrewohnung
von 5 Zimmern und Zubehör per
1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Ver-
mietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 2228

Adolphsstraße 7, Bel-Etage, 5—9 Zimmer zu vermieten. 1711

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. 295

Albrechtstraße 11, Vorderh., ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 521

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst
Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19458

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon
und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen
auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und
Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf
gleich oder später zu vermieten. 12732

Große Burgstraße 7, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer,
Keller zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 2014

Große Burgstraße 13

ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per
sofort oder 1. April preisw. zu vermieten. 2008

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern,
Küche, Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Zu erst. Part. 388

Emserstraße 49, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer,
1 verchl. Balkon, Küche, Mansarden, Kellern zc. auf 1. April oder
früher zu vermieten. Näheres Parterre. 29658

Emserstraße 61 Hoch-Parterre von 5—6 Zimmern, Balkon, Garten-
benutzung zu vermieten. Näh. bei **J. Sarg**, Emserstraße 24, 2. Stock. 1781

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Garten-
benutzung gleich oder später. Näh. **Schmidt**, Rheinfr. 89, 3. 19480

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör,
auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20697

Göthestraße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr.
Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 313

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom
1. April ab zu vermieten. 328

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör,
auf 1. April zu verm. Anzu-
sehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 696

Zahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör
auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Bade-
zimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu ver-
mieten. Näh. daselbst. 23777

Zahnstraße 26, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche,
2 Mansard., 2 Keller u. f. w.,
Umstände halber „billig“ zu vermieten. Näh. daselbst. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein **Laden**
mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16

sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzu-
sehen von 8—12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten.
Näh. Reinfstraße 22, Part. 696

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern ev. mit Frontspiz-
zimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Reinfstraße 22, Part. 898

Karlstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und
Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24218

Kirchgasse 49 neuhergerichtete Wohnung im 2. Stock, fünf
Zimmer, Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 483

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten.
Näh. Moritzstraße 7 bei **A. Momberger**, S. R. r. 976

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör,
zu vermieten. Einzu-
sehen täglich von 11—1 Uhr. Näheres Part. 292

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf
sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nicolasstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen
Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu
vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Nicolasstraße 24 herrschaftliches Hochparterre,
5 Zimmer, Cabinet und Bade-
zimmer, nebst reichlichem Zubehör, zwei Balkons, Garten, Remise
und Stallung für 2 Pferde, per April zu vermieten. Auch ist das
Haus Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. Part. 2205

Nicolasstraße 25, 1. 5 3. m. Balk. u. Zubehör z. 1. April. 1947

Drantenstraße 31 eleg. Bel-Etage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl.
Zubehör, Wegzugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einzu-
sehen von 10—2 Uhr. 100

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgeschl. Frontspizwohnung, 1 Zimmer,
4 Cabinette, Küche zc. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Pagenstecherstraße 7, B. 23261

Oranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Manfarge und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Nöderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlüterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlüterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 Mk. Näh. Adelheidsstr. 45, Stb. 258

Schwalbacherstraße 30 (Messeseite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Weißstraße 22 (2. Stock) 2 Wohn. von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem Neubau **Göthstraße 40** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. f. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 2173

Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Ecke der Adelheids- und Karlstraße ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, sämmtl. Zubehör und Vorgarten per 1. April zu verm. Näh. im Laden der Karl- u. Adelheidsstraße. 1928

Adolphstraße 5, Vorderhaus, sind in der ersten und zweiten Etage Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1744

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolassstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzulehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050

Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen per 1. April zu vermieten. 1795

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386

Friedrichstraße 47 (Ecke der Schwalbacherstraße) sind im Neubau **Carl Schramm** 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 633

Göthstraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236

Partingstraße 6 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1358

Serrgartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366

Zahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1528

Kaiser-Friedrich-Ring 12

ist eine elegante Bel-Etage mit Balkon und Frontspitze, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2429

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Obere Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404

Karlstraße 29 eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manfarden, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzulehen täglich v. 11-1 Uhr. Näh. Zahnstraße 3, **Kirchbaum**. 649

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes, Neubau, ist auf 1. April 1892 eine Wohnung à 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Manfarge und Keller zu vermieten. Näh. bei 24022

L. D. Jung, Langgasse 9.

Mainzerstraße 44 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. Victoriastraße 25, Parterre. 1943

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. zum 1. April zu vermieten. 11

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 zum 1. April anderw. zu vermieten. 1168

Moritzstraße 42 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 905

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943

Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch Laden zu verm. Näh. Göthstraße 34.

Philippstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manf. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder.

Philippstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Philippstraße 23 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Rheinstraße 87 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. links.

Ecke der Ring- und Frankfurterstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Näh. Bleichstraße 39, 1. St. b.

Nöderallee 26 eine schöne abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten.

Ecke der Nöder- u. Nerostraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten.

Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Manf. u. sofort zu vermieten.

Schwalbacherstraße 34 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzulehen zw. 12 und 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 38, 3. rechts.

Schwalbacherstraße 65 4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. **Stiftstraße 13a**, Gartenh., 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. Gartenh. Part. b.

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. L.

Weißstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St.

Wörthstraße 8 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause **Ecke der Zahn- und Wörthstraße** sind schöne Wohnungen, die 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. abgegeben werden.

Näh. Karlstraße 30. 2378

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidsstraße 35, Seitenb. 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cab. und Zubeh. (Preis 450 Mk.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. 1. St.

Adlerstraße 63 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf April zu vermieten. Näh. Hinterh. Part.

Albrechtstraße 10 im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Manfarge, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1. St.

Albrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Albrechtstraße 38 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts.

Bertram- und Al. Dohmeierstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 15 (Gedw.) 3 große Zimmer, Manfarge, Küche, auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1. St. b. links.

Bleichstraße 31, 2. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, nebst Zubehör auf 1. April eventl. früher zu vermieten.

Bleichstraße 35 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hrh. 1. Tr.

Blücherstraße 16 (westl. Ringstr.)

sind im Hinterh. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Adelheidsstraße 60.

Blücherstraße 22 (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre.

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Manfarge u. Keller, auf d. 1. April zu vermieten. Näh. Grathstraße 3.

Dohmeierstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und groß. Werkstätte per 1. April zu vermieten.

Feidstraße 27 eine Wohn., 3 Zim. nebst Zub., a. 1. April z. verm. Näh. **Frankenstraße 5** ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Frankenstraße 7 3 große Zimmer und Zubehör, 1. St. hoch, auf April zu vermieten.

Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. Messerladen.

Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., für 400 Mk. zu vermieten. Näheres Part. b.

E. Kneisel, Plattersstraße 12.

Seidenstraße 15 Parterre, 3 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Treppe.

Seidenstraße 25, 1. Et., drei schöne Zimmer und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. täglich daselbst.

Selenstraße 26 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, im Rückgebäude, per 1. April c. zu verm. 1836
Germannstraße 13, 2 freundl. Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 265
Germannstraße 19, 3. Et., 3 Zimmer u. Zubehör auf April z. v. 332
Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 389
Jahnstraße 19, Bel-Etage, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manfarge, sowie eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 243
Jahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1724
Jahnstraße 23, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, theils mit, theils ohne Balkon, mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Mauergerasse 15 oder Sebanstraße 5, Part. 1785
Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manfarge nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb., J. Achter. 272

Kaiser-Friedrich-Ring 12

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 2430
Karlstraße 17, 2 Et., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt. Rheinstr. 89, 3. 22861
Karlstraße 30, Mittelbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2263
Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April d. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 23945
Kirchgasse 9, 2, schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3—4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10—12 Uhr. 1277
Moritzstraße 25, Parterre, 1 sch. Wohnung, 3 Z., Küche, Speisekammer, 2 Manfarden u. 2 Keller, zu verm. Näh. Hinterh. 1 Et. l. 930
Moritzstraße 26, Vorderb. Part., Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 2195
Moritzstraße 39 eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 2410
Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. i. Sth. Part., bei Fr. Fritz. 22251
Möhringstraße 8 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Manfarge und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möhringstraße 10. 23240
Nerothal, Franz-Albstraße 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 301
Oranienstraße 25, Hinterb., 2 abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. l. 606
Oranienstraße 34 ist im Hinterb. die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 743
Oranienstraße 40, Neubau, sind im Hinterhaus Wohnungen von 3 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh. das. oder Baltramstr. 25, 2. Et. 921
Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Manfarden-Wohnung, Frontspitz, aus 3 Zimmern, Küche, nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1147
Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei **Maurer**. 628

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich oder später zu verm. 2242
Röderallee 4 1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 970
Röderstraße 25 im ersten Stock 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. l. Et. 2224
Saalgasse 14 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., sowie 1 helles Zimmer 1 St. h., welche auch als Werkstatt ben. w. kann, sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. l. 1763
Schiersteinerweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 384
Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Preis 400—450 Mk. Näh. 1 St. r. 1706
Sebanstraße 9 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23850
Steingasse 13 3 Zimmer, Küche und Zubeh., für Wäscherei geeignet, zu vermieten auf 1. April. 741
Steingasse ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, mit oder ohne Manfarge auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 2, Part. 2385
Steingasse 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich u. v. 16130
Walramstraße 8 ist eine freundl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 1389
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719
Webergasse 58 1 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2156
Webergasse 22 eine Manfard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute billig zu vermieten. 935
Webergasse 27 3 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1562
Webergasse 39 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1958

Wellrichstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 718

Wellrichstraße 43 ist im neubauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1937

Wellrichstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Manfarge, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 692
Wörthstraße 10 Bel-Et., 3 Zimmer und Zub. auf 1. April z. v. Einsicht Mittags v. 2—4 Uhr. Näh. Frontspitze. 66

In bester **Anlage**, 2 Minuten vom Kurhaus u. Kochbrunnen, in dem **Christmann'schen** Neubau

eine elegante Wohnung

ohne Küche zu vermieten. 3 große schöne Zimmer, event. können im 3. Stock noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näh. zu erfr. Part. bei **W. Thomas, Webergasse 6**. 1839
Eine Manfardewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Karlstraße 11, im neuen Seitenbau, sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 24176
Kirchgasse 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912
Kirchgasse 5, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060
Kirchgasse 35, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten. 844
Kirchgasse 38 Bel-Etage, best. aus zwei schönen Zimmern nebst Zubehör, für 1. April zu verm. Näh. z. 10—1 Uhr, rechts. 1342
Kirchgasse 45 ist eine Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an r. Leute auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. Part. 1730
Kirchgasse 14 (verl. Bleichstr.) sind in meinem Neubau Wohnungen von 2, 3, 4 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 1927
Kirchgasse 4/5 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. 637
Lambachthal 2 ein freundl. Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock. 2383
Dohmeimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Manfarge, auf 1. April zu vermieten. 451
Feldstraße 3, Hinterb., 11. freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Kellerraum für 1. April od. früher. Näh. das. Vorderb., 1 Tr. 2203
Frankenstraße 11, Vdh., 1 St., eine Wohnung von 2 Zim. nebst Zubehör u. 2 Werkstätten mit Feuergerichteit per 1. April zu verm. 1121
Göthestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7
Selenstraße 24, Seitenbau Part., eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. April zu verm. Näh. Vdh. Part. 1753
Germannstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2153
Germannstraße 26 Part.-Woh., 2 Z., Küche, p. April z. v. R. 1 St. 600
Kellerstraße 5, 1 Et., 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 115
Kellerstraße 14 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2019
Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Abschluß auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei **Joh. Billmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391
Kirchgasse 9 eine freundl. Manfard-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 475
Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutscher geeignet, auf 1. April. 596
Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120
Oranienstraße 29 eine Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2213
Philippbergstraße 2 eine schöne ges. Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Erdseite), an ruhige Leute auf 1. April eventl. sogleich zu vermieten. 225
Philippbergstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327
Philippberg ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen St. Burgstraße 8, im Blumenladen, oder Philippstr. 33, 2 Tr. während des Morgens. 23900
Platterstraße 9 im Dachstock 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 464
Platterstraße 28 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. 603
Röderstraße 23 eine schöne Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2389
Ede Röder- und Feldstraße 1, ist Bel-Etage, 2 Zimmer mit Zubehör und 1 kleine Manfard-Wohnung zu verm. 2. Et., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1105

Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speisekellern. 925

Eggensteiner Weg 9 Stube, Küche u. Kammer zu vermieten. 2891

Steingasse 7 eine Parterre-Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller, zu vermieten u. auf 1. April zu beziehen. 1939

Steingasse 9 ein kleines Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2419

Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714

Walramstraße 13 zwei Zimmer, Küche, im Vorderh. Einzug 2-4. 635

Walramstraße 31, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie 2 Mansardenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1122

In der **Villa Dambachthal 13** ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 2168

Aufscher-Wohnung zu verm.

Enthält 2-3 Zimmer, 1 Cabinet, Keller, Holzstall, Kohlenbehälter, Waschküche (kann auch an eine Waschkraut vermietet werden), Stallung für 2-3 Pferde, Wagenremise, Heuspeicher. 2234

Heinrich Kleber, Geisbergstraße 9, 5669

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michaelsberg 28.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dambachthal große heizb. Mansarde mit fl. Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei **Petitjean**. 1865

Feldstraße 17, Stb., fl. Logis (Zim., Küche, Keller) auf 1. April. 1285

Sermannstraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217

Karlstraße 2 ein Zimmer, Küche u. Keller zu v. Näh. nur 2 St. 2164

Draniensstraße 6 ist ein Mansardenzimmer und Küche, nebst kleinem Keller auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im ersten Stock links. 2210

Philippstraße 41 schönes Siedelzimmer u. Küche zu verm. 2390

Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung von einem Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 1390

In der **Bahnhofstraße** ist auf 1. April ein schönes, leeres Zimmer, Küche und Mansarde an eine einzelne Dame abzugeben; die Küche könnte event. auch als Zimmer benutzt werden. Näh. Zahnstraße 8, 2. 2240

Ein großes freundl. Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2414

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565

Bahnhofstraße 9 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1934

Näh. daselbst. Einzugstermin Nachmittags. 21255

Blanchstraße 27 Mansard-Wohnung zu vermieten. 742

Kaulbrunnstraße 6 Mansard-Wohnung per 1. April. 618

Feldstraße 12 kleine Wohnung i. Stb. a. 1. April zu vermieten. 2428

Selenenstraße 13 Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 69

Karlstraße 13, Stb., fl. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 1898

Kellerstraße 10 eine schöne Wohnung zu vermieten. 2393

Lehrstraße 33 fl. Mansarde-Logis zu vermieten. Näh. Part. 259

Louisenstraße 16 ist eine fl. Wohnung im Stb. zu vermieten. 1338

Ludwigstraße 1 zwei Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 1929

Mauritiusplatz 6 ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 2436

Neugasse 37, Ecke der Goldgasse, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 1933

Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontispiz-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2405

Moritzstr. 54 fl. Wohn. a. 1. od. 2. St. Pers. zu verm. Näh. Part. 2177

Nerostraße 25 eine kleine Wohnung zu verm. Näh. im Laden. 2292

Nerostraße 36, Hinterhaus, fl. Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2194

Neugasse 22 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. März zu verm. 914

Partweg beim Gärtner **Hoher 1** Part.-Wohn. z. 1. April z. verm. 623

Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 2379

Schachtstraße 11 zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 1150

Steingasse 33 eine fl. Wohnung auf April zu verm. 2225

Wallmühlstraße 24 ist e. schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Arch., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 8-10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon, m. prachtv. Fernsicht **möbliert** auf April zu verm. 1952

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Albrechtstraße 4, Stb., 2, ist ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) auf gleich oder später zu vermieten. 1978

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20052

Bahnhofstraße 20, 1, gut möbliertes Zimmer zu verm. 477

Blanchstraße 15, erste St., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1856

Goldgasse 2a, 2 St. 1., ein möbliertes Zimmer b. zu verm. 2263

Hellmündstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1932

Zahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24092

Zahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 28297

Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624

Nerostraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1402

Draniensstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Draniensstraße 27, 2 St., schön möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer preiswerth zu vermieten. 411

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln billigst zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, im Cigarrenladen. 997

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1172

Näheres **Sonnenbergstraße 13**, 3 St.

Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 links. 2002

Gut möbliertes **Wohnzimmer** mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten Moritzstraße 1, 1. St. 22283

Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7591

Möbl. Zimmer (Sonnen-) billig Gr. Burgstraße 7, 2. 991

Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmündstraße 22. 421

Ein Ladenfräulein f. bill. e. möbl. Zimmer haben Hellmündstr. 32. 1764

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Part. 24048

Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten Stiftstraße 24. 424

Möbl. Zimmer m. Pension, 40 Mk. pro Mon., Wellstr. 8, 1. 1294

Eine schön möblierte Mansarde zu vermieten Karlsruferstraße 5. Zu erfragen 1 St. hoch rechts. 378

Meintliche Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 75, 2. 1988

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 47 ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1376

Emserstraße 4b

2 schöne 3. (Frontispiz) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum u. c. Näh. Part. links, Nachm. von 3-5 Uhr. 23608

Moritzstraße 30 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 916

Walramstraße 9 ein Zimmer mit Wasserstein u. Wasser zu verm. 1972

Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 23976

Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22014

Ein Zimmer, leer od. einz. möbl., zu verm. Moritzstr. 34, S. 2 St. 1773

Ein Zimmer auf gleich oder später. Platterstraße 24. 2139

Eine leere Stube an einz. Person z. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 21930

Adelheidstraße 71 ist eine schöne Mansarde zum Möbeleinstellen oder an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1530

Draniensstraße 34 ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 615

Näheres daselbst. 23921

Wellstr. 20 ein Mansardenzimmer an eine einz. Person zu verm. 23921

Zwei Mansarden mit Keller im Hinterh. Stiftstr. 14 zu verm. 23921

Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 15637

Eine Mansarde an einz. Pers. zu v. Selenenstraße 8. N. das. 1 St. 304

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 38 ist ein Keller zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 22678

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467

Nicolasstraße 19 Weinsteller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 18909

Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746

Ein großer **Weinsteller** Kirchgasse 30 zu vermieten. 1136

Weinsteller zu vermieten Wellstr. 46. 10888

Fremden-Pension

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21096

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater 20848

Ein od. zwei Gymnastik. Aud. Penf. in der Familie eines cand. phil. 2586

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 8. Februar 1892.

Adler.	Deutsches Reich.	Zum Erbprinzen.	Curanst. Nerothal.	Tannus-Hotel.
Schwitzky, Kfm. Frankfurt	Basso, Kfm. Hannover	Gerhäuser, Kfm. Offenbach	Münzer, Com.-R. Hamburg	Aronheim, Fbrkbs. Berlin
Schmidt, Brandenburg	von Mayer, Strassburg	Metten, Kfm. Hamburg	Heuners, Fr. Hannover	Goldschmidt, Kfm. Berlin
Gottschalk, Kfm. Berlin	Bles, England	Hotel Hoppel.	Nonnenhof.	Frank, Amtr. Düsseldorf
Fromberg, Kfm. Berlin	Ruferberg, Kfm. Iserlohn	Schwarz, Kfm. Frankfurt	Sommer, Kfm. Cassel	Mathias, Rent. Düren
Riedesel, Baron, Sickendorf	Dietenmühle.	Ullmann, Kfm. Strassburg	Fink, Kfm. Lüdenscheid	Hoch, m. Fr. Heidelberg
Dienst, Kfm. Berlin	Arndt, Quedlinburg	Itt, Kfm. Pirmasens	Loeser, Kfm. Berlin	Guttmann, Prag
Berthold, Fr. Nürnberg	Einhorn.	Christmann, Coblenz	Diem, Kfm. München	Illenberg, m. Fr. Breslau
Hesse, Hedderneim	Kreuzenberg, Kfm. Leipzig	Hotel Kaiserbad.	Bormann, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel.
Fischer, Fr. Preussen	Mühlig, Kfm. Giessen	Thayssen, Dr. med. Berlin	Pfälzer Hof.	Liebrecht, Kfm. Berlin
Schwarzer Bock.	Paatz, Kfm. Wien	von Klitzing, Schlesien	Wagner, Kaiserslautern	Loewenthal, Kfm. Berlin
v. Roth-Roesch, Roesthof	Tschiede, Kfm. Witten	Curanst. Lindenhof.	Eifert, Kfm. Schmitt	Singer, Ober-Waluf
Korte, Rent. Halle	Stark, Kfm. Berlin	Hoffmann, Magdeburg	Schäfer, Kfm. Flacht	Loewenstein, Kfm. Berlin
Central-Hotel.	Eisenbahn-Hotel.	Nassauer Hof.	Schäfer jr., Kfm. Flacht	In Privathäusern.
Landmann, Kfm. Frankfurt	Müller, Kfm. Frankfurt	Dankelmann, Reichenbach	Rose.	Pension Carola.
Brobeck, Kfm. Berlin	Kamps, Kfm. Elberfeld	Ehrer, Fr. Reichenbach	Midgley, m. Fr. Bradford	Heiss, Fr. m.T. Ostpreussen
Wrzesniewski, Paris	Daulenthaler, Frankfurt	von Limburgh, Rotterdam	Taylor, Fr. Bradford	Puckle, Fr. England
Glitsch, Kfm. Stuttgart	Grüner Wald.	Villa Nassau.	Anderson, Stud. Oxford	Villa Germania.
Hotel Daseh.	Castner, Kfm. Ilmenau	Pulitzer, m. Bed. New-York	Grant, Stud. Oxford	Dawidoff, Fr. Frankreich
Becker, Amtrath. Eldena	Richter, Kfm. Steglitz	Blaschek, Fr. Wien	Hotel Victoria.	Pension Mon-Repos.
	Schuppert, Kfm. Laasphe		de Selesneff, Fr. Moskau	Robiquet, Fr. Paris

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(10. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Ortmann.

(Nachdruck verboten.)

Margarethe war trotz ihrer Aufregung und Ungebuld noch eine Weile im Wohnzimmer allein geblieben. Als der Vater aber gar nicht wieder kam, wurde ihr diese Einsamkeit unerträglich, und sie öffnete behutend, um den Schlummer der Schwester nicht zu stören, die Thür des Schlafgemaches. Zu ihrem Erstaunen mußte sie wahrnehmen, daß Elfriede das Lager noch gar nicht aufgesucht hatte. Sie sah, das Kinn in die Hand gestützt, am Fenster und schaute unverwandt empor zu dem sternbesäten Abendhimmel. Als Margarethe leise an sie herantrat und die weichen Arme lieblosend um ihren Nacken legte, fuhr sie leicht zusammen, aber sie wies ihre Schwester nicht unfreundlich zurück.

„Elfriede, meine liebe, einzige Elfriede, was ist es, das Dich so traurig macht? Kannst Du mir denn nicht sagen, damit ich Dir helfen kann, Deinen Kummer zu tragen?“

Margarethe war neben dem Stuhl der Schwester in die Knie gesunken, und Elfriede küßte voll zärtlicher Nüchternheit ihre reine Stirne.

„Ich danke Dir von Herzen,“ sagte sie weich, „aber die Sorge, die mich bedrückt, taugt nicht für Deine junge Seele, und ich fürchte, Du würdest mich nur zum kleinsten Theil verstehen. Dinge darum nicht in mich; morgen,“ und sie seufzte tief auf, „morgen werde ich Alles überwunden haben.“

Margarethe schmeigte das lockige Haupt an den Busen der Schwester. Lange hielten sie sich schweigend umschlungen, dann fragte Elfriede mit zitternder Stimme: „Sage mir nur eines: würdest Du mir verzeihen können, wenn ich Eure schönen Hoffnungen zerstückte?“ Würdest Du mir zürnen, wenn ich den Antrag des Freiherrn v. Hardenegg ausschläge?“

Es verging eine kleine Weile, ehe Margarethe antwortete. Sie hatte nicht gelernt zu lügen, und am wenigsten wäre sie der Schwester gegenüber dazu im Stande gewesen.

„Zürnen würde ich Dir gewiß nicht, denn ich weiß ja, daß Du klüger und besser bist, als wir Alle, und daß Du nur das Beste thun kannst. Aber traurig würde es mich machen — gewiß, sehr traurig, um des Vaters Willen und ein wenig auch meinethwegen. Was er da von unserer Zukunft sagte, wenn Du die Frau des vornehmen Offiziers geworden wärest, war doch gar zu herrlich! — Aber was ist das, Elfriede? Habe ich Dir wehe gethan? Ich glaube gar, Du weinst?“

Ein warmer Tropfen war auf die Wange Margarethens niedergefallen, und nun bemühte sie sich, durch stürmische Liebkosungen den schmerzlichen Eindruck ihrer aufrichtigen Worte zu tilgen.

Elfriede ließ sie freundlich gewähren; dann aber drängte sie die Schwester sanft zurück.

„Geh nun zur Ruhe, Margarethe,“ mahnte sie sanft. „Wir werden morgen vielleicht Beide unserer ganzen Kraft und Festigkeit bedürfen.“

Wald nachher war es auch in dem kleinen Schlafgemache ganz still geworden; aber nur die bleichen Sterne, welche durch die Vorhänge lugten, hätten verrathen können, ob sich Elfriedens schöne Augen zu ruhigem Schlummer geschlossen hatten.

7. Kapitel.

Ein trüber, melancholischer Regentag wob seine feuchten Schleier über die alte Stadt. Die kleinen Vögel, die in den Zweigen der breitstämmigen Kastanie vor dem Fenster der Schwester ihr Wesen trieben, hatten den anbrechenden Morgen nicht wie sonst mit fröhlichem Gewitscher begrüßt. Sie duckten sich still mit gesträubtem Gefieder unter das schimmernde Laubwerk, und nur aus den munteren Augenlein blinkte es wie ein Ausdruck der hoffnungsvollen Zuversicht: „Die Sonne ist nicht gestorben; sie wird am Ende doch den Sieg behalten.“

Elfriede hatte schon in früher Stunde ihr Lager verlassen. Gerüstlos kleidete sie sich an, und ohne daß Margarethe darüber erwacht wäre, schlüpfte sie aus dem Zimmer. Die seelischen Stürme der letzten Stunden waren nicht spurlos über sie dahingegangen. Hatte sie doch seit dem Tode ihrer Mutter keine Nacht verlebt, die sich der letzten an Traurigkeit hätte vergleichen können. Ihre Wangen schienen schmaler geworden, und ihre Augen waren leicht umschattet. Aber in ihre Haltung und ihre Bewegungen war die frühere ruhige Sicherheit zurückgekehrt. Sie war in all diesen herben Kämpfen endlich zu einem befreienden Entschluß gelangt, und so ungewöhnlich er auch sein mochte, sie wollte doch nicht zögern, ihn zur Ausführung zu bringen.

In der Wohnung regte sich noch nichts, und nach den Gewohnheiten des Vaters und des Bruders hatte sie nicht so bald eine Störung zu befürchten. So setzte sie sich an den kleinen altmodischen Schreibtisch und begann einen Brief, dessen Empfänger der Candidat Johannes Werner sein sollte. Er war es, von dem sie die Erlösung erwartete aus dem schmerzlichen Zwiespalt, in welchen sie durch die unerwartete Neuigkeit des Historienmalers veretzt worden war. Der Schritt, zu dem sie sich nach heißem Ringen entschlossen hatte, würde ihr selbst noch vor vierundzwanzig Stunden als ein unerhörter und fast unmöglicher erschienen sein: jetzt aber

sah sie in ihm den letzten und einzigen Ausweg zur Rettung. Sie hatte sich ernst geprüft, und sie war immer wieder zu dem Ergebniss gekommen, daß sie nicht stark genug sei, das Opfer zu bringen, welches Vater und Schwester von ihr erwarteten. Sie hätte gern und freudig auf jedes Glück des Lebens verzichtet, hätte ihren letzten Blutstropfen hingeben können für die Befriedigung und das Wohlergehen der Ihrigen; aber sie erschrak vor der Furchtbarkeit des Gedankens, sich einem ungeliebten Manne zu eigen zu geben und ihr ganzes künftiges Dasein zu einer einzigen großen Lüge zu gestalten. Sie fühlte, daß sie einer solchen Aufgabe nicht gewachsen sei, und sie konnte sich selber darum keinen Vorwurf machen; aber sie fühlte auch, daß der Vater ihre Beweggründe niemals begreifen, daß er sie im Grunde seines Herzens immer für undantbar und lieblos halten würde. Sie kannte ihn gut genug, um zu wissen, daß ihn dieser vermeintliche Mangel an Liebe viel unglücklicher machen würde, als selbst der Verzicht auf die erträumten Herrlichkeiten, und vor dieser traurigen Möglichkeit wenigstens glaubte sie sich und ihn bewahren zu können. Sie wollte ihm mit der Erklärung entgegentreten, daß sie dem Freiherrn von Hardenegg nicht angehören dürfe, weil sie bereits durch ihre Liebe wie durch ihr Gelöbniß an Johannes Werner gefesselt sei, und wenn sie auch nicht zweifelte, daß diese Enttäuschung für ihn vorerst eine tief betrübende sein würde, so hegte sie doch zugleich die Gewißheit, daß er unter solchen Umständen ihre Beweggründe achten und sich früher oder später mit der veränderten Gestaltung der Dinge ausöhnen würde.

Und Werner? Von der Tiefe und Wahrhaftigkeit seiner Liebe war sie in innerster Seele überzeugt und mit welcher Wärme und Innigkeit sie diese Liebe erwiderte, das hatten gerade die aufreibenden Herzenskämpfe dieser Nacht sie nur zu schmerzlich gelehrt. Nicht die Hoffnung auf eine baldige Vereinigung war es, welche sie jetzt bestimmte, es ihm zu gestehen. Sie wiegte sich nicht in so trügerische Träume. Hatte ihr doch Johannes selbst gesagt, daß noch Jahre vergehen würden, ehe er das häusliche Feuer auf dem eigenen Herde anzünden könne, und war doch auch sie fest entschlossen, den Vater nicht zu verlassen, so lange immer er ihrer bedürfen mochte. Ihr Hoffen — das wußte sie — würde immer in eine weite, unbestimmte Ferne gerichtet bleiben, und gar leicht konnte es geschehen, daß ihm niemals eine Erfüllung beschieden war; für solchen Verzicht aber durfte sie sich Kraft genug zutrauen, mit dem Gedanken, ihn zu leisten, war sie ja längst vertraut.

Und so legte sie in diesem Briefe ihre reine Seele offen und unverhüllt vor Johannes Werner dar. Sie verschwieg ihm nichts, und sie ließ ihn nicht im Unklaren über die Beweggründe, welche sie jetzt bestimmten, seine Werbung anzunehmen. Während sie schrieb, kehrte die Farbe in ihre Wangen zurück, und ihr war, als löse sich langsam eine schwere, zermalnende Last von ihrem Herzen los.

Schon war das Schreiben vollendet, als draußen die Glocke gezogen wurde. Gleich darnach erschien die Aufwärterin in der Thür und überreichte Elfriede einen Brief, der, wie sie sagte, soeben für sie abgegeben worden sei. Er trug die Züge einer schönen und kraftvollen männlichen Handschrift.

„Von Werner!“ sagte Elfriede und es leuchtete freudig in ihren Mienen auf. Rasch entfernte sie die Umhüllung und las:

„Meine theure Elfriede!

Zürnen Sie nicht, wenn ich mich einer Anrede bediene, die zu gebrauchen mir vielleicht nicht zukommt. Aber Sie wissen es ja ohnedies, wie theuer Sie mir sind, und Sie haben mir nicht das Recht entzogen, mich als Ihren Freund zu betrachten. Der Freund nur, der aufrichtige, wahrhaftige Freund ist es, der in diesen Zeilen zu Ihnen sprechen will. Ihm werden Sie noch einmal freundlich Gehör schenken vor der langen Trennung, die nach irdischen Begriffen wohl eine Trennung ist für immer. Daß ich mich mit thörichten Hoffnungen getragen und daß ich selbstvergessen genug war, diesen Hoffnungen Ausdruck zu geben, Ihr gütiges Herz hat es mir längst vergeben. Ja, ich wage sogar, es offen zu gestehen, daß ich mich bis zum gestrigen Abend auch durch Ihre abweisenden Worte noch ermuntert glaubte, nach der Verwirklichung eines Glückes zu streben, das Sie meiner treuen und innigen Liebe unter anderen Umständen vielleicht nicht verweigert haben würden. Nun aber ist die trostige Auflehnung meiner Eigenliebe gebrochen; in einer Stunde ernster Einsicht habe ich das rechte Verhältniß gefunden für die schönen und edlen Beweggründe Ihres Thuns

wie für die heiligen Gebote der Pflicht, welche ich selber zu erfüllen habe. Das Gesetz der Kindesliebe gilt Ihnen höher, als der Anspruch auf irdische Freuden; und ich müßte ein schlechter Verwalter des mir anvertrauten Amtes sein, wenn ich nicht aus vollster, tiefinnigster Ueberzeugung bekennen sollte, daß es der rechte Weg ist, auf den Sie Ihr reines Empfinden gewiesen. Aus der selbstlosen Erfüllung jener Gebote wird Ihnen dereinst eine friedlichere Glückseligkeit ersprießen, als alle Wonne der Liebe zwischen Mann und Weib sie zu gewähren vermag, und Derjenige kann weder Ihre Zuneigung noch Ihre Achtung verdienen, der es versuchen wollte, Sie irre und wandend zu machen auf Ihrem Pfade. Daß dieser Pfad ein steiler und dornenvoller sein wird, wissen Sie selber gut genug. Aber Sie sind stark und muthig; Sie werden die Mühsal überwinden, wie Sie die Anfechtung überwunden haben, und meine Gebete wie meine heißen Segenswünsche werden Sie alle Zeit geleiten.

Ihr Vater machte mir gestern Abend Mittheilung von der freundlichen Wandlung, welche sein Geschick durch Ihre Vermählung mit einem reichen und in der Gesellschaft hoch angeesehenen Manne erfahren würde. Noch war er Ihrer Zustimmung nicht gewiß, aber der Gedanke an die Möglichkeit, daß ihm diese Zustimmung versagt bleiben könne, schien ihm völlig unsäglich zu sein. Und jetzt, wo ich Ihre gestrige Antwort im rechten Lichte sehe, zweifle auch ich nicht länger daran, daß sie um der Ihrigen willen eingewilligt haben werden. Auf der Grundlage der Achtung und der Dankbarkeit werden Sie Ihrem künftigen Gatten jenen Tempel zufriedenen Glückes aufbauen helfen, nach welchem er sich sehnt, und wenn der Segen eines Freundes dazu beitragen kann, diesen Tempel zu schmücken, so nehmen Sie den meinigen freundlichen Sinnes entgegen.

Ich hätte wohl noch Zeit gefunden, Ihnen dies Alles von Angesicht zu Angesicht zu sagen; aber wir armen Menschen sind trotz unserer guten Vorsätze oft schwächer, als wirs der Welt und unseren Freunden offenbaren möchten. Mag es darum mit diesem schriftlichen Abschied sein Bewenden haben. Es gibt ja die Gewißheit, daß kein häßlicher Mißton, kein Nachklang überwundener Thorheit unsere Trennung störe, und daß wir uns dereinst, wenn die Fügung des Himmels uns ein Wiedersehen vergönnt, offen und mit reinem Gewissen in die Augen sehen können.

Den verehrten Ihrigen meine Grüße und Ihnen allen ein herzlichstes Lebewohl. Gedenken Sie in stillen Stunden freundlich

Ihres Johannes Werner.“

Langsam faltete Elfriede das Blatt zusammen. Ihr Antlitz hatte wieder jene marmorne Starrheit angenommen, wie am gestrigen Abend, als das Unerwartete über sie gekommen war. Nun war ihr Schicksal und ihre Zukunft entschieden. Es war für sie keine zweifelnde Ungewißheit mehr über ihr künftiges Thun. Sie zündete ein Licht an und verbrannte den Brief, welchen sie selber geschrieben, an der Flamme desselben zu Asche. Das Schreiben Werners aber barg sie auf ihrem Busen.

Noch war der leichte Brandgeruch nicht aus dem Zimmer verflohen, als die zum Atelier führende Thür aufsprang, und Balhafar Stiller auf der Schwelle erschien. Er sah übel aus, denn er war schließlich auf seinem harten Ruhelager eingeschlafen und hatte inmitten seines Heiligthums eine unruhige, von häßlichen, beängstigenden Träumen erfüllte Nacht zugebracht. Wie ihn Elfriede so vor sich stehen sah in dem unordentlichen, zerbröckelten Feiertagsanzuge von gestern, mit wirrem Haar und mit blassem, bekümmertem Gesicht, da wollte sie sich selber zürnen, daß sie so nahe daran gewesen war, ihn noch tiefer zu betrüben, und ihrem zuckenden Herzen zum Trost umarmte sie ihn mit fröhlichem, ermunterndem Gruße.

„Guten Morgen, Vater. Ich glaube gar, Du hast Dich nicht einmal ins Bett gelegt, und das vielleicht um meinetwillen. Ich habe mich häßlich benommen, gestern Abend, und Du bist mir recht böse, nicht wahr?“

Der alte Maler lächelte und strich seinen grauen Bart. „Wie leicht könntest Du mich versöhnen, Kind, und wie gern wollte ich diese abscheuliche Nacht verschmerzen, wenn —“

„Wenn ich Dir sagte, daß ich thöricht war, mich zu bedenken, und daß ich dankbar annehme, was Du über meine Zukunft besprochen hast? Ist es das, mein Herzensväterchen?“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 65. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 9. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch, den 10. Februar c., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der zu dem Nachlasse der **Miss Burton** gehörigen Mobilien, Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem **Römersaale, Dohheimerstraße 15**, dahier.

Inventur:

Ein auf der Welt-Ausstellung in Wien prämiirtes Pianino (Ankaufspreis 1500 Mk.), eine englische Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus breitem Bett mit Himmel, 1 Friseur-Kommode mit Toilette, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorplatte, ein Speisezimmer, bestehend in Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen zc., ein Herrenzimmer, bestehend in einem Diplomatentisch mit Stuhl, 1 Divan mit Decke, 1 Bücherschrank zc., 3 Polstergarnituren in Plüsch, Nips- und Fantasiebezug, 1 Chaiselongue, 1 Nußbaum-Herren- und Damen-Schreibtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, mehrere Kleiderschränke, 2 große Gold-Weilerspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte, 1 Guirrepoli-Spiegel, mehrere viereckige Spiegel, 1 Eichen-Vorplatz-Toilette, 1 prachtvoller Kronleuchter mit Prismen, 9 verschiedene Ampeln, 1 ovaler Goldtisch mit weißer Marmorplatte, Nipptische, Bauernische, ovale und viereckige Tische, ein großer Nußbaum-Spiegel mit Trumeaux, 1 Haus-Apothek, 1 Schaufelstuhl, 2 Ofenschirme, 10 Fenster Chenille-Vorhänge mit großartigen Gallerien, 1 Rauchtisch, 1 Klavierstuhl und Notenständer, 1 Hängelampe, 3 complete Fremdenbetten, 2 Dienstbotenbetten, 1 Cylinderbureau mit Bücherschrank, Kleiderstöße, Blumentische, Neale, Teppiche, eine große Parthie Linoleum, Zuglyra mit Auszunder, Bilder, Marmor-Uhr mit Console, Büsten, Kücheneinrichtung: 1 Küchenschrank, Tische, Stühle, Glas, Porzellan, Krystall- und Silbersachen, sodann die Bibliothek, bestehend aus 300 Bänden, darunter Brockhaus' Conversationslexikon, Heine's, Göthe's, Lessing's, Körner's, Wieland's, Müller's Werke zc.

Der Catalog sämtlicher Werke zc. ist auf meinem Bureau, Lehrstraße 29, Part., einzusehen.

Sämtliche Mobilien sind gut erhalten und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

Wegen des großen Arrangements sind die Sachen eine Stunde vor Beginn der Auction anzusehen.

Adam Bender, Auctionator und Taxator.

Bureau: Lehrstraße 29, Part.

Aufträge zu weiteren Auctionen werden reell und prompt ausgeführt.

Nur noch vier Tage

mit man Gelegenheit, Teppiche aller Qualitäten und jeder Größe, Gardinen, Portièren, Tisch-, Reise-, Stepp- und Schlafdecken, Bettvorlagen, schwarze Kleiderstoffe, sowie ein großer Posten acht orientalischer Teppiche und Decorationsstücke zu nie wiederkehrend billigen Preisen einzukaufen.

Al. Burgstraße 1, 1. Etage, „Ecke Große Burgstraße“.

S. Müller, Berlin.

Bitte genau auf No. und Straße zu achten. Das Geschäft ist geöffnet von 9-12 und 2-6 Uhr.

Lofoden-Dorschleberthran

Marke L. F. F. G.

Leberthran;

von Geruch und Geschmack ist derselbe angenehmer als alle anderen Sorten zu nehmen und wird von den Herren Aerzten allgemein anerkannt der beste und wirksamste

Ausw. Niederlage und Haupt-Depôt: Droguen- und Chemicalien-Handlung, Analytisches Laboratorium von Otto Siebert & Co., Wiesbaden, Marktstraße 10, vis-à-vis dem Rathstheater.

Neuer Apfelwein.

Habe meinen 1891 selbstgekelterten Apfelwein in Jasp genommen.

Franz Daniel, 1501 „Stadt Eisenach“, Gärtnergasse 14.

Vür Wagner. Alazien, Chaisefischen, trock. Waare, zu haben bei **Jacob Heiser, Elville.**

Eucalyptus- u. Zwiebel-Bonbons

von **Robert Hoppe, Halle a/S.**, sind ganz vorzüglich bei Husten u. Heiserkeit. Pack. zu 15 u. 25 Pl. Acht nur bei **19579 Louis Schild, Droguerie, Langgasse.**

Von einer Herrschaft ist ein 3-flammiger Gas-Zuglüster von echter Stahlbranze mit Vergoldung zur Hälfte des Wertes zu verkaufen. Näh. bei **J. Krümmelbein, Tapezire, Kirchgasse 17.** 2624

Bauplatz-Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, kommt bei der unterfertigten Stelle (Schwalbacherstraße 11) das 7 Nr. 0,6 Qu.-Mtr. große, im District „Auf der Vain“ an der Moritzstraße dahier belegene Domänen-Grundstück, Lagerbuch No. 4985 a (14 Meter Frontlänge), zur öffentlichen Versteigerung.

Nach 10 Uhr werden neue Bieter nicht mehr zugelassen, sondern die Versteigerung wird nur unter Denjenigen fortgesetzt, welche bis dahin Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 8. Februar 1892.

Königl. Domänen-Rentamt.

383

Bekanntmachung.

Freitag, den 12. Februar c., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Dohheimer Gemeindevwald, „District Weissenberg“, Abthlg. 5, 9, 10, 11 u. „District Annel“, Abtheilung 19:

92	Raummeter	Buchenscheitholz,
55		Buchensknüppelholz,
1850	Stück	Buchenwellen,
250		Eichenwellen,
3		Weichholzstangen 2. Classe,
4	Raummeter	Weichholz (Knüppel),
200	Stück	Weichholzwellen,
70		Nadelholzstangen 1. Classe,
30		2. "
10		3. "
14	Raummeter	Nadelholzknüppel,
22	Stück	Eichenstämme,
2	Raummeter	Eichenschichtungsholz,
5		Eichenscheitholz,
2		Eichensknüppelholz,
4		Nadelstichtungsholz,
25	Stück	Nadelholzwellen,
500		Nadelholzstangen 4. Classe,
1625		5. "
525		6. "
6		Eichenstangen 1. "
100		Ausbuschreisig

Öffentlich meistbietend versteigert mit Creditbewilligung bis 1. September cr.

Die Versteigerung beginnt in Abtheilung 5.

Dohheim, den 8. Februar 1892.

Der Bürgermeister.
Heil.

263

Morgen Mittwoch

und nöthigenfalls übermorgen Donnerstag, jedesmal Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Benedict Straus wegen Aufgabe seines Geschäftes nachfolgende Waaren öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in seinem Geschäftslokale

21. Webergasse 21.

Es kommen zum Ausgebot:

1. Ballstoffe: Tülle, Tarlatans, Gases und Grenadines;
2. Gesellschaftsstoffe: Hellfarb. Wollstoffe, sowie eine große Parthie abgepackter Roben in allen Farben;
3. Wäffer Waschstoffe: Satins, Battiste, Zephirs, Cattune etc.;
4. Mäntelstoffe, sowie eine Parthie Reste jeder Art.

Sämmtliche Artikel sind nur vorzüglicher Qualität, weshalb ich ein verehrl. Publikum auf diese Auction ganz besonders aufmerksam mache.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Büro: Kirchgasse 2b. Hermannstraße 15.

349



Verein für Nassauische Alterthums- und Geschichtsforschung.

Mittwoch, den 10. Februar, Abends 6 Uhr, Gasthof zum „Grünen Wald“:

Vortrag

des Herrn Gymnasiallehrer Dr. Wedewer:

„Schwedisches und Norwegisches“.

Kleinere Mittheilungen. Gäste willkommen.

Tapezirer-Versammlung.

Sämmtliche aus der Tapezirer-Innung ausgetretene Mitglieder, sowie sämmtliche Nicht-Innungsmeister werden einer

Versammlung

auf Mittwoch Abend 8¹/₂ Uhr in den oberen Saal der „Zentral-Frankfurt“ eingeladen.

Die Commission:

Ph. Besier, J. Bindhardt, W. Egenolf, K. Eichelsheim, W. Jung, F. Rohr, B. Schmitt, W. Sternitzki.

Bürger-Casino

zu Wiesbaden.

Sonntag, den 14. Februar

Abends 7 Uhr:

Familien-Abend

im Vereinslokal Schillerplatz 3.

Diejenigen verehrlichen Handel- und Gewerbetreibenden der Stadt, welche in dem „Geschäftsanzeiger“ meines möglichst gründlicher Bearbeitung erscheinenden 33. Jahrgangs des

„Adressbuch der Stadt Wiesbaden“

für das Jahr 1892/93 zu annonciren wünschen, erlaube ich ergebenst, nicht recht bald ihre Annoncen zuzenden zu wollen, soweit dies nicht geschehen ist. Der Preis der Annoncen ist der bekannte außer billigte. Eine Seite 8 M., eine halbe Seite 5 M. 50 Pf., drittel Seite 4 M., an besonders auffallenden Stellen nach Vereinbarung. Die Annoncen finden die wirksamste Verbreitung, da der Verkauf des Buches von Jahr zu Jahr wieder im Zunehmen begriffen ist.

Gleichzeitig erlaube ich mir, die recht baldige Bestellung meines Buches in gefällige Erinnerung zu bringen. Subscriptionspreis wie seit Jahren: 5 Mark, späterer Laden- und Verkaufspreis: 5 M. 50 Pf. Wer mir für die verschiedenen Abtheilungen des Buches noch eine Mittheilung, Veränderung oder Berichtigung zusenden hat, dem ich ergeht, dies gefälligst nicht aufzudecken zu wollen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1892.

Wilhelm Joost, Ständesbeamter.

J. v. Kinderlegen! Buch „Ueber d. Ehe“ 1 M. 50 Pf. Siefta-Verlag Dr. 28, Gotha.

„Intimo“

außergewöhnlich milde, angenehme Cigarre à M. 5.50 100 Stück empfiehlt

Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

**Nürnberger Hof,**

Al. Schwalbacherstraße 6.

Heute: Meßeluppe.

Achtungsvoll Ulrich Müller.

Möbel! Betten! Spiegel!

Wanderschänke zum Abschlagen von 20 Mt. an,
 Tisch-Kommoden von 22 Mt. an, Tische von 6 Mt. an,
 Nachtschränke von 8 Mt. an, Rohrstühle von 3 Mt. an,
 Wandschränke von 25 Mt. an, Sophas von 30 Mt. an,
 Matratzen von 10 Mt. an, Deckbetten von 16 Mt. an,
 Betten von 6 Mt. an, complete Betten von 50 Mt. an bis zu 300 Mt.,
 verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit
 hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Buffets, Ausziehtische mit passenden
 Stühlen, in Kirschbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-
 Schreibische, sehr schöne Kameltaschen-Sophas, Divans, Chaiselongues,
 einzelne Sessel, Garnituren in Blüsch u. c. ganze Ausstattungen zu
 300 Mt., 400 Mt., 600 Mt., 900 Mt. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
 große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.
 Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

1891er ächte Havana-Cigarren

frisch eingetroffen bei 2656
J. C. Roth, Wilhelmstraße 42,
 im Kaiser-Bad.

Prima

Gerbelat- u. Mettwurst, Schinken, Rost-Schinken,
 Ganschen, sowie sämtliche Wurst-Sorten empfiehlt
 preiswürdig 2425

J. Weidmann, Michelsberg 18,
 Ochsen- u. Schweine-Meßger.

Avis

für Liebhaber von reinem Kornbrod.

Das hier anerkannt vorzügliche reine Kornbrod von
Heinrich Pfaff, 22. Dohheimerstraße 22, ist täglich mehr-
 als frisch vorrätig bei den Herren:

Georg Bücher Nachf., Wilhelmstraße,
Franz Strasburger, Kirchgasse,
A. Schirg Nachf., Schillerplatz,
J. M. Roth Nachf., Al. Burgstraße 1,
G. Mades, Moritzstraße,
F. Klitz, Lannusstraße. 2568
 NB. Niederlagen werden noch erwünscht.

Kartoffeln,

Sorten, kumpf- und malterweise billigt bei 2658
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Familien-Nachrichten**Statt besonderer Anzeige.**

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
 hoch erfreut an
Jacob Heymann und Frau, geb. Ballin.
 Wiesbaden, den 7. Februar 1892. 2674

Dankagung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden
 meiner guten Mutter den innigsten Dank. 2437
Frau Jollinger, geb. Overmann.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh halb fünf Uhr entschlief sanft in Folge
 Influenza unser lieber Bruder,

Josef,

Director der chemischen Fabrik Kholysse,
Jawadzki (Oberschlesien),
 was wir Verwandten und Bekannten hiermit tiefbetrübt
 anzeigen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1892.

Geschwister Noertershaeuser.

Die Beerdigung findet in Jawadzki statt.

Heilige Messen für den Verstorbenen sind am 9.
 um 6 1/2 Uhr und am 10. um 7 1/4 Uhr. 2665

Sarg-Magazin

Nerostraße 35 Nerostraße 35
 liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekannten billigen
 Preisen. 21032
H. Becker, Schreiner.

Verloren. Gefunden

Verloren ein Vincenz im Theater (Sperrstift rechts). Abzugeben gegen
 Belohnung Wilhelmplatz 10, 3. 2529

Verloren ein schwarz-wollener Kragen von der Mitterstraße durch die
 Emserstraße. Gegen Belohnung abzugeben Emserstraße 46.
 Verloren ein schwarzer Atlas-Arbeitsbeutel mit Strickzeug. Abzugeben
 gegen Belohnung Langgasse 26 bei Frau Goldarb. Ernst.

Verloren eine silberne Cylinder-Uhr. Gegen Belohnung abzugeben im Tagbl.-
 Verlag. 2667

Ein Portemonnaie gefunden mit Inhalt in der Nähe vom Meßger
 Schramm, Friedrichstr. Abzuholen Zahnstraße 2, zw. 12-1 Uhr.
 Ein Regenschirm, gr. O. K. in der Mainzerstraße am Sonntag
 Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstraße 29, 1.

Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
 gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

English Lessons by an English Lady. Apply to
 Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

Lessons by an English lady. Apply **Jurany & Hensel.**
Français — par une jeune dame diplômée à Paris.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 19135

Spanisch. Gründl. span. Unterricht (Gram., Conv.,
 Literatur, Correspond.) v. einer staatl. gepr.
 Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh. 1-3 Uhr 57 Adelsbairstr., Part.

Ein akad. geb. Musiker empfiehlt sich, gründlichen Violin-Unterricht
 zu ertheilen; auch empfiehlt sich derselbe im Spielen (Quartett, Trios,
 Violine, Clavier u. f. w.) während d. Tages. Näh. im Tagbl.-Verl. 1464

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu
 mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2604

Gejang- u. Clavier-Unterr. erth. z. mäß. Preise u. conserv.
 ausgeb. Lehr. Vorz. Reugn. d. Prof. v. Miller
 u. Schneider fies. z. Seite. Off. u. L. 165 a. d. Tagbl.-Verl. 2398

Zuschneide-Kursus.

Vom 10. Februar ertheile ich gründlich einen Kursus im
 Zuschneiden, Nähen und Anprobieren der Damen- u. Kinder-
 Garderobe. Lehre praktisch und theoretisch den deutschen, Pariser,
 Wiener und englischen Schnitt. Für Schülerinnen, welche Tags über
 beschäftigt sind, ertheile ich Abend-Kurse. Gest. Anmeldungen werden bei
 Frau Neurath, Neugasse 11, entgegengenommen. (Mains 1201) 38

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus(nach leicht faßlicher Methode, System **Lenninger**)

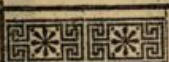
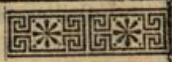
bringe in empfehlende Erinnerung.

23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Löhr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.**Unterricht im Zuschneiden**

und Maafnahmen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe. Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorkenntniß in 8-10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vorzügl. Anfertigungs-Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Schnittmuster nach Maaf werden abgegeben. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. Privat-Unterricht wird erteilt. Näh. **Nerostraße 46, Ecke der Röderstraße, 1. Et., bei Fr. Stein**, akad. geprüfte Lehrerin. 2647

**Immobilien****Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House-Agency, Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die **Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Franzplatz 4.** Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hiedurch mit der Erklärung, daß das Haus **Nicolasstraße 1** nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin. 654

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des J. G. Schepeler'schen Nachlasses:
Dr. Herz,
Justizrath.

Villa Möhringstraße 3 u. 5

(Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24032

Haus mit Garten

zu verkaufen, wegen Abreise des Besitzers, **Rheinstraße 2, Ecke der Frankfurterstraße.** Informationen im Hause selbst. 2-4 Uhr Nachmittags. 2448

Passende Gelegenheit für Metzger.

Mein Haus in guter Geschäftslage, mit gutgehender Metzgerei, beabsichtige zu verkaufen. Dasselbe rentirt vorzüglich. Reflectanten, welche 10-15,000 Mk. anzahlen können, erhalten Auskunft unter „Gelegenheit“ an den Tagbl.-Verlag.

Villa Alwinenstraße 18, prachtvolle Höhenlage, hoheleg. Neubau, 3. verl. od. 3. verm. Näh. **Abelhaiderstr. 48, Part.** 2096
Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der **Wiesstraße** zu verkaufen. Näh. **Rheinstraße 95.** 18822

Geschäftshaus in bester Lage, mitten in der Stadt, 6% rentirend, mit großem Hofraum, ist zu verkaufen. Das Haus ist in bestem Zustand, neu canalisirt und für jeden großen Geschäftsbetrieb passend. Käufer erfahren näheres unter Chiffre **G. O. 293** an den Tagbl.-Verl. 2206

Günstige Capitalanlage.

Wegen Abreise verkaufe mein elegantes **Etagenhaus** **Adolphsallee 30.** Dasselbe rentirt Kauffumme zu 5 1/4 %: circa 27 Ruthen **Bodenfläche**, vor 7 oder 8 Jahren erbaut. Näh. bei **Hartung, Albrechtstr. 27, 2.**
Villa Partstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer **Adolfstraße 7, C. Schiemann.** 2538

Ein in **Mitte der Stadt** belegenes, an zwei Straßen grenzendes Haus, mit Garten etc., im Flächengehalt von ca. 50 Ruthen, ist zu verkaufen. Gest. Offerten werden unter **J. K. 300** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2555

Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern etc. etc., zu verkaufen. Näheres **Taunusstraße 81, Bau-Bureau.** 271

Für Aerzte.

Eine Villa mit 20 gr. freundl. Zimmern und Salons, 3 Bädern u. s. w., in gr. schatt. Garten, vorzügl. gesund, hoch und ruhig gelegen, speciell geeignet zu seinem **Sanatorium**, preisw. zu verk. Nur **Selbstreflectanten** erh. Näh. **Ausl. auf Off. sub E. G. C. 66** an den Tagbl.-Verlag. 1478

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Nerothal 43.**
Villa Partstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Partstraße 14, 1.**
Villa Bierstädterstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume bequeme Einr., zu vk. o. zu vm. N. **Dogheimerstr. 17 o. Saalig 5.** 26672

In bester Lage hier

ist ein gr. Anwesen, als

Hotel garni, Privat-Klinik

oder für

größere Geschäfte

sehr geeignet, ganz besonders günstig zu verkaufen. Das Object könnte von Speculanten auch mit hohem Gewinn umgebaut werden. Gest. Offerten unter „Speculation“ wolle man richten an die **Immobilien-Agentur von** 1488

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23844

Alwinenstraße 16 neu erbaute **Villa**, zehn bewohnbare Räume mit allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 43.** 20834

Für Pension oder f. Arzt speciell geeignet, in bester Lage, schöne **Villa mit Garten** preisw. zu verk. oder zu vermieten. Näh. bei **O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.** 2661

Haus mit guter Wirthschaft zu verkaufen. **Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.**

Haus mit 2 Wohnungen im Stock, **Stallung für 6 Pferde,** 30,000 Mk., mit 1500 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **Auskunft Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

Schönes Etagenhaus in gesunder Lage, 6 % des Capitals oder Etage von 7 Zimmern frei rentirend, wegen **Wegzug preisw.** zu verkaufen. Garten vor und hinter dem Hause. Gute Hypothek oder Restkaufsch. wird event. auch in Zahlung genommen. Näh. bei dem Beauftr. **O. Engel, Friedrichstraße 26.** 2663

Etagenhaus, rentirt Wohnung v. 6 Zimmern frei, zu verkaufen. **Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.**

Haus mit langjährigem Spezerei-Geschäft für 58,000 Mk., mit 5000 Mk. Anzahlung, rentirt Geschäft und Wohnung frei, zu verkaufen durch **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der **Alwinenstraße**, für Doppel- mit Plan, billig zu verkaufen. **Beiseid Adolphsallee 49, Part.** 20834

Schöne Villen-Baupläne, an schöner ebener Straße, schon von 7000 Mk. an unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.** 2663

Baupläne Sonnenbergerstraße, 24 Ruth. à 300 Mk., 2 Ruth. à 100 Mk. die Ruthe. **Ausl. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstr.** Zu verkaufen

ca. 100 Ruthen **Baugrundstück** an der **Diebricherstraße** (**Adolphsallee**) Näh. **Jahnstraße 12, Part., Morgens 9-10 Uhr.**

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche ein rentabl. Haus im südlichen Stadtteil, wo man einen Laden einrichten kann, mit 18,000 Anzahl. Off. unt. **M. W. 100** postlagernd.

Geldverkehr

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien

aufzunehmen sucht, wende sich an das
Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.
Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter directer Verbindungen, wie bekannt, stets: **rasch, absolut zuverlässig u. billigst**; Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchste Beleihung!

Hypotheken- Agentur. 61
J. Meier,
Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

2000 M. g. od. geth. gegen Sicherheit od. Pfand auf ein Jahr u. 6 % zu verleihen. Offerten unter **P. v. M.** an den Tagbl.-Verl. erb.

50,000 M. und 60,000 M. auf gute 1. Hypoth. auszul.
Näh. bei dem Beauftragten
O. Engel, Bank-Comm.-Geschäft, Friedrichstraße 26.

100,000 M. ganz oder getheilt, gegen 1. Hypothek —
Beleihung bis 70 % — od. gegen gute 2. Stelle
per Mitte Februar oder später auszuleihen. 2027

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.
120,000 M. habe in Auftrag auf hief. Obj.
zur ersten Stelle zu placieren
event. auch in 2-3 Raten. 2141

Geld
Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26.
findet Jedermann g. Hypothek. u. jed. Zweck billig. Forbere
Statuten umsonst.
Adresse: D. C. Berlin Westend. (G. 629) 283

Capitalien zu leihen gesucht.

2000 M. gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 5 % zu
leihen gesucht nach auswärts. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1577

18,000 M., gute 2. Hypothek (direct nach d. Landesbank),
zu 4 1/2 % von Selbstdarl. gesucht. Angeb.
unter **M. B. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2223

Eine zweite Hypothek im Betrage von 11- bis 12,000 M. u. d. amtli.
priorisierte verbleibend, sodas sie jedenfalls gesichert, wird von promptem
Zinszahler zu 5 % auf eine bei Wiesbaden belegene Villa vom Selbst-
darleiber gesucht. Offerten sub **G. v. H.** postl. Dieblich. 2223

200,000 M., 1. Hypothek (Geschäftshaus bester Lage)
von pünktlichem Zinszahler gesucht. Näh.
kufenfrei durch **G. Walch**, Franzplatz 4. 2537

13-14,000 M. auf gute erste Hypothek gesucht. Offerten unter
D. M. 246 an den Tagbl.-Verlag. 2537

Ge sucht eine 2. Hypothek von 25,000 M. auf ein Haus
in bester Lage der Stadt. Offerten unter **E. S. 18**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2321

20,000 M. werden auf gleich oder 1. April l. J. auf gute 2. Hypothek
ge sucht. Selbstdarleiber wollen ihre Offerten unter **O. S. 19** im
Tagbl.-Verlag niederlegen. 1139

1000 oder auch 1500 M. auf eine Hypothek zu leihen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 2653

Eine Hypothek, 33,000 M., zum 1. April auf ein neues Haus in
guter Geschäftslage gesucht. Gef. Angebote unter **M. M. 254** an
den Tagbl.-Verlag. 2679

Arbeitsmarkt

Der Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am For-
abend eines jeden Angabertags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Freiwillige und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg. von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Modes. Zwei tücht. zweite Arbeiterinnen gesucht. Offert.
unt. **G. B. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

anständiger Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. 2465

Bina Baer,
Langgasse 25.

Wanted an English Nurse

to 3 children. Apply Mrs. Etty, Hotel Belle-Vue, Wiesbaden.

Zuschneiderin auf Damenmäntel,

die perf. nach Maas zuzuschneiden versteht, findet angenehme u. lohnende
Stellung. Off. mit Angabe seitheriger Wirksamkeit unter **P. 19714**
an die Filiale der „Frankfurter Zeitung“ in Mainz erbeten.

Nähmädchen für Mäntel

2664
ge sucht. A. Opitz, Webergasse 17.

Perfekte selbstständige Tailleur- und Rock-Arbeiterinnen
per sof. ge sucht. Maison Pellegrini, Friedrichstraße 5.

Eine durchaus tüchtige perfecte Tailleur-Arbeiterin wird für dauernd
ge sucht Friedrichstraße 41, Part. 2669

Anst. Mädchen f. d. Weisnähen gründl. erl. Näh. Nerostr. 46, 1 St. 2646

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden er-
lernen Taunusstraße 25, Stb. 3 Tr. 1786k.

Anst. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh.
Friedrichstraße 29, 3 St. 2239

Anständige Mädch. können d. Kleidermach. erlernen. Näh. Al. Kirchgasse 2.
Ich suche zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiges fleißiges Monats-
mädchen. Lehrer Victor, Bleichstraße 14, 2. 2491

Eine Waschfrau ge sucht Hermannstraße 17. Dasselbst kann ein Mädchen
das Bügeln erlernen. 2633

Ein tüchtiges Waschmädchen ge sucht Schwalbacherstraße 37, Part.

Eine starke Person zum Waschen ge sucht Wellrich-
straße 20, Hinterh. Part.

Monatsstelle zu vergeben Langgasse 27, 1. Form. von 9-10.
Brav. Monatsmädchen z. 10. Febr. ge sucht Frankenstr. 23, 1 l.

Ein Monatsmädchen ge sucht Frankenstraße 6, 1 St.
Monatsfrau gleich ge sucht Wellrichstraße 8, 1.

Brave reinl. Monatsfrau sogleich ge sucht. Näh.
Taunusstraße 7, 3 l.

Ein Monatsmädchen ge sucht Götthelstraße 20, Part.

Eine unabh. anst. Frau zu zwei Kindern von 2 und 4 Jahren den Tag
über ge sucht Faulbrunnenstraße 3, 3 St.

Ge sucht ein Fräulein zum Vorlesen (mehrere Tage in der Woche,
einige Nachmittagsstunden) Louisenstraße 3, Part. rechts.

Ge sucht geb. Fräulein zum täglichen Spaziergang mit älterer
Dame. Off. unter **E. v. Z.** postl.

Junges Mädchen für einige Stunden des Morgens gef. Röderallee 16, 2.
Ge sucht ein sauberes Mädchen zum Austragen. Näh. Marktstraße 11, im
Weggerladen. 2643

**Eine tücht. solide Restaurations-
od. Hotelköchin** für die Saison ge sucht bei
C. Hachenheimer,
„Hotel Nassau“, Dieblich.

Ge sucht

für 15. Februar eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit
übernimmt. Gute Zeug. erford. Weidung Walzmühlstr. 2.

Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, auf gleich oder
15. Februar ge sucht Schöne Aussicht 4.

Beis köchin, ein Servirtel., welches engl. spricht, eine Buch-
halterin z. 1. Mai ausw. ge sucht.

Central-Bureau (Fran Wallies), Goldgasse 5.

Ge sucht eine perf. Herrschaftsköchin, eine angenehme Jungfer,
welche Kleider machen kann, eine französische Bonne, 2 feinere
Zimmermädchen, ein besseres Alleinmädchen zu einer Dame,
zwei Fräuleins zur Stütze, welche die Küche verstehen,
mehrere fein bürgerliche Köchinnen eine Köchin in Pension
und Küchenmädchen Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ge sucht eine perfecte Köchin (gute Zeugnisse) zu einer feinen
Herrschaft nach Ausw. durch Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Eine tücht. Köchin in feines Haus nach auswärts, tücht. Alleinmädchen,
Haus- u. Küchenmädchen ge sucht durch Victoria-Bür., Nerostrasse 5.

**Fein bürgerliche Köchinnen Hotelköchinnen und mehrere
Zimmermädchen nach auswärts sucht**

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ge sucht eine tüchtige Restaurationsköchin gegen hohen Lohn, in dauernde
Stellung, feinere Köchinnen, B. gel- u. Waschköchinnen, ein geübtes Kinder-
mädchen, Allein- und Hausmädchen, kräftige Küchenmädchen gegen hohen
Lohn durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 2649

Eine bürgerliche Köchin ge sucht Friedrichstraße 29, Part.

Eine tüchtige Beis köchin ge sucht. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Stb.

Für eine Herrschaft am Rhein wird zum 1. März eine fein bürgerliche
Köchin und ein Hausmädchen ge sucht. Näh.

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein junges ordentl. Mädchen auf gleich ge sucht Bleich-
straße 16, im Weggerladen. 2295

Ein Mädchen ge sucht Hellmuthstraße 49. 2511

Ein sauberes anständiges Mädchen, welches ant bürgerlich kochen kann
und jede Hausarbeit gründlich versteht, auf Mitte März ge sucht. Stüb-
deutsche bevorzug. Näh. Nerothal 25, 1. Von 2-5 Uhr Nachmittags.

Ge sucht zum 15. Februar ohne Mittelsperson ein kräftiges Mädchen
mit guten Zeugnissen zu 18 Mark Lohn, welches etwas kochen kann und
Hausarbeit verrichtet. Näh. Waldstraße 11, am Schiersteinweg.

Ein Mädchen, welches nähen und sämtliche Hausarbeit kann, als Alleinmädchen gesucht Albrechtstraße 22, 2 St.
Ein selbstständiges älteres Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 45, 2 St. r. 2676

Ein durchaus tüchtiges solides Mädchen an erste Stelle für Küche und Haushalt gesucht. Eintritt am 1. März. Anmeldungen Nachmittags Adelsbaldstraße 22, 1 St. 2451

Ein tüchtiges Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44. 2607
Einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Nerostraße 40, Part. I. 2601
Kindermädchen, in der Pflege eines neugeborenen Kindes erfahren, gesucht. Näheres Friedrichstraße 33, 1 St. rechts.

Ein junges sauberes zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Näh. Wellstr. 31, Laden.
Ein tüchtiges braves Mädchen, welches sämtliche Hausarbeit versteht, findet z. 15. Febr. Stellung. Gute Zeugn. erford. Albrechtstr. 35, 1. 2617
Zum 1. März ein Alleinmädchen mit guten Empfehlungen gesucht. Anmeldung von 10-2 Uhr Adelsbaldstraße 57, 2.
Mädchen mit guten Empfehlungen zu einzelner Dame gesucht Friedrichstraße 25, Etb. 3 St.
Weißzeugbeschleiferin gesucht. Zu melden Vormittags

Hotel Dahlheim.

Gesucht von einer kleinen Familie (zwei Personen) ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, für 1. März. Näh. Göttestraße 34, 2 Tr. 2632

Hotel Adler

Küchenmädchen gesucht.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Frankenstraße 1, 2 Tr. r.
Ein kräftiges gesundes f. reinliches Mädchen wird per 15. Februar für jede Arbeit gesucht Nicolaststraße 24, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. März gesucht Rheinstraße 28, 2 Tr. h. 2639

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 15. Febr. gesucht Adolphsallee 29, Part.

Gesucht sofort auf's Land zur Stütze der Hausfrau ein gelegtes Fräulein, nicht unter 30 Jahren, welches kochen kann und absol. zuverlässig ist. Gv. dauernde Stellung. Off. unter **N. A. 255** an den Tagbl.-Verl.
Ein braves Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat u. etwas Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Mauritiusplatz 4.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Eintritt 15. Febr. Kreidelsstraße 4. 2637
Ein tüchtiges Mädchen, welches gründlich Hausarbeit und mit feinen Möbeln umzugehen versteht, wird gesucht Lannusstraße 2a, 2. St.
Nur Solche, die gute Zeugnisse besitzen, brauchen sich zu melden.

Ein ordentliches reinf. Mädchen gesucht Webergasse 42, 1 r. 2659
Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergergasse 9, 3. St.

Ein starkes Mädchen für Hausarbeit gef. Stifftstraße 1, Wirtschaft. zu einer Dame mit einem größeren Kinde ein gelegtes Alleinmädchen, welches selbstst. locht.

Suche Central-Bureau (Fran Warles), Goldgasse 5.
für einzelne ältere Dame ein gelegtes Mädchen, welches selbstst. locht, etwas näht und jede Hausarbeit verrichtet.

Suche Central-Bureau (Fran Warles), Goldgasse 5.
Ein brav. tücht. Mädchen gef. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Etb.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlersstraße 47, im Laden. 2673
Ein Mädchen gesucht Weichstraße 29. Zu erfragen im Laden. 2668
Ein Mädchen gesucht Michelsberg 9, 2 St. rechts. 2681

Ein fleißiges braves Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. Februar gesucht Kapellenstraße 34. 2681

Ein sauberes Mädchen für Hausarbeit gesucht Wellstr. 31, 1 St. h. 2685
Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, mit gut. Zeugnissen. Näh. durch Müller's Bür., Weggerg. 13.

Ein braves und fleißiges junges Mädchen für den ganzen Tag von einer stillen Familie gesucht. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 2685

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird sofort gesucht Wilhelmstraße 9, 2 Tr. Zu sprechen von 9-11 und 2-3 Uhr.
Gesucht ein Alleinmädchen in kleine feine Familie, welches die bürgerliche Küche versteht. Bureau Germania, Häfnerg. 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Verkäuferin

sucht Stelle auf gleich oder später, gleichviel welcher Branche. Offerten unter **P. O. 301** postlagernd.

Tücht. Verkäuferin sucht Stelle per 1. März oder Delikatessen-Geschäft. Gest. Offerten erbittet man unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein, der Buchführung mächtig, sucht Stelle als Buchhalterin oder Kassierin auf gleich oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2687
Ein Fräulein mit sehr gewandter Schrift empfiehlt sich zum Abschreiben od. sonst. schriftl. Arbeit. Gest. Off. u. **A. 308** i. Tagbl.-Verl. abzug

Modest.

Ein f. Fräulein (israel.), welches seine Lehrzeit in Paris bestanden hat, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stelle als

zweite Arbeiterin,

auch würde es im Laden mithelfen. Offerten unter **W. Q. No. 11** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebildstopferin, i. Näh., Nid. u. Maschinennäh. bew., f. f. einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Häfnergasse 15, 1 St. h.

Eine im Gebildstopfen und Ausbessern sehr tüchtige Weizengnäherin sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2606

Eine perfekte Weizengnäherin, welche auch sehr geübt im Gebildstopfen u. Ausbessern ist, sucht Beschäftig. Näh. Frankenstr. 17, 1 St. r.

Eine Frau, im Ausbessern tüchtig, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Ellenbogengasse 10, Frontsp. 1.

Eine junge Wittwe, Badewärterin in einem größeren Etablissement, in auch mit der Massage vertraut, sucht anderweit Stellung. Näh. Wellstr. 37, Hintb. 2 St.

Eine Frau f. Beschäftig. i. Ausb., pro Tag 50 Pf. Matterstr. 36, Etb. 3 St. Mädch. f. Besch. i. Waschen u. Putzen. Schwalbacherstr. 43, Etb. 3 St. r.

Kleibische Wajchfrau sucht Beschäftigung. Hermannstraße 12, 1 St.

Frau sucht Bugbeschäftigung für Samstags. Hermannstraße 4, Seitend.

Eine junge Frau sucht Wasch- und Bug-Beschäftigung. Weichstr. 15a, 2.

Eine jg. Wajchfrau f. Beschäft. f. b. ganze Woche. Römerberg 12, 3 St.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Faulbrunnenstraße 5, 2 r.

Ein unabh. reinf. Mädchen sucht Monatsstelle. Feldstraße 18, Dachl.

Eine gut empf. Frau sucht für Nachm. Monatsstelle. Frankenstr. 6, Etb. 1.

Ein junge Frau (kinderlos) sucht Monatsstelle. Adlersstraße 9, Dachl.

Eine Frau f. Monatsstelle für Mittags. Näh. Römerberg 7, Wdh. Frstb.

Eine solide Person wünscht Monatsstelle oder Tages-Beschäftigung. Herrnmühlgasse 3, Etb. 2 St. Dasehst erhält ein Mädchen Schlafstelle.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 17, Etb. 1 St.

Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftig. im Waschen. Castellstr. 9, Part.

Eine Frau f. Monatsstelle oder Waschbeschäft. Weggergasse 35, 1 St. h.

Ein reinfliches Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag über. Näh. Albrechtstraße 21, Hintb. Part.

Ein unabhängiges Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung und eine Frau Nidarbeit. Weggergasse 31, im Laden links.

Eine jg. Frau f. f. Abends Beschäftig. i. Putzen. Adlersstr. 13, Etb. Dachl.

Ein Mädchen sucht einen Laden zu reinigen. Al. Schwalberstr. 2, 2 St. 1.

Eine Frau, sucht Aushülfsstelle, auch für längere Zeit. Näh. Adlersstraße 65, Vorderh. 1.

Perfekte Köchin sucht Aushülfe. Näh. Lehrstraße 29, 1 Tr.

Eine geb. Wittwe,

Mitte der 30er, aus guter Familie, kath., sucht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Suchende hat seit 10 Jahren einem Hauswelen selbstständig vorgestanden und die Erziehung der Kinder geleitet. Prima Referenzen, sowie Photographie zur Verfügung. Franco-Offerten unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Beamtentochter (Waife), 33 Jahre alt, sucht Stellung zur selbstständ. Führ. des Haushaltes bei einer einz. Dame oder einem Witwer mit o. ohne Kind. Off. u. **N. Z. 2345** an den Tagbl.-Verl.

Hotel- und Restaurationsköchin sucht Stelle. Friedrichstraße 38.

Eine fein bürgerliche Köchin, sowie ein junges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Grabenstraße 30, 1 St.

Eine bürgerliche Köchin sucht Stelle. Wellstr. 37, 1 St. r.

E. Restaur. u. Hotellösch., e. b. Köch. empf. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.

Empf. perfect. Herrschafts-Köchin, fein bürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen f. Herrschaft, Hotel u. Penf., m. g. 3. D. Arbeitsmarkt, Häfnerg. 14.

Köchin für gut bürgerl. Küche und Hausarbeit empfiehlt Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Herrschafsköchin, eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, suchen Stelle f. sofort oder später durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Junge perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf 15. Februar Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Mehrere perfecte Hotellöschinnen empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle sofort. Karlstraße 34, Brdb. Dachl.

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle. Adlersstraße 28, Part. 1.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Delenenstraße 22, Part. 2191

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 15. d. M. Stellung in besserem Hause. Näh. Weggergasse 35, im Laden.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem feineren Hause auf gleich. Näh. Mauergergasse 8, Hinterhaus 3 St.

Ein junges Mädchen (Waife) sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Zu erfragen Nerostraße 36, im Seitenbau.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Februar Stelle in einem H. Haushalt. Lehrstr. 12, Hth. Ein weibliches Mädchen sucht Stelle zum 1. oder 15. März in einem kleinen besseren Haushalt als Alleinmädchen. Näh. Zahnstraße 14.

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten allein in einem anständigen Hause zum 15. Februar oder 1. März. Näh. Hirschgraben 5, Dachl. 17-jähriges Mädchen aus Westphalen sucht Stelle zu Kindern oder in kleiner Familie. Näh. Rheinstraße 89, 4 rechts.

Ein Mädchen, welches bügeln und etwas nähen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Nerostraße 25, 2. St. rechts.

Ein j. geb. Mädchen, welches die einfache, sowie doppelte Buchführung gründlich erlernt hat, sucht, um sich darin weiter auszubilden, Beschäftigung in einem Comptoir. Gest. Offerten unter G. M. 249 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein in allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes Mädchen sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines H. Haush. Neugasse 4, Schneider-2.

Ein ordentl. Mädchen sucht sofort Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. bei Peter Wagenbach, Steingasse 13, Hth.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen, w. gut bürgerl. kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 15. Februar. Näh. Helmenstraße 2, Part. rechts.

Ein besseres Mädchen, welches nähen u. bügeln kann, sucht Stelle bei einer soliden Herrschaft. Gustav-Adolfstraße 4 bei H. Schäffer.

Ein tücht. Mädchen mit best. Empf. sucht Stelle. Friedrichstraße 25, 3. Zimmermädchen für Hotel, mit 3-jähr. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kocht und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Dranienstraße 2, P. I.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Mauergasse 9, 3 St.

Best. Stubenmädchen, welches schneidert, 1-jähr. Zeugn., Anderfel. u. vorz. Zeugn., eine perf. Herrschaftsdien. mehr. jüng. Alleinmädchen, sowie zwei tücht. Küchenmädchen empfiehlt Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern od. als Jungfer, jedoch bei feiner Herrschaft. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unter M. P. 190 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft zu Kindern oder sonstige leichte Arbeit. Philippsbergstraße 29, Frontip.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Steingasse 26, Hth. 2 St. r.

Ein br. Landmädchen, hier fr., f. Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, H.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle. Häfnergasse 13.

Ein Fräulein sucht zur Pflege und Gesellschaft einer Dame Stellung. Offerten unter J. W. im Paulinenstift abzugeben.

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen und serviren kann, sucht baldigst Stelle in einem feinen Herrschaftshaus. Näh. Mauergasse 14, 3. St.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Offerten unter K. 9 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiges zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort oder später Stelle. Näh. bei Frau Kugler, Friedrichstraße 36, Hth.

Ein j. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 19, Part. r.

Nettes gewandtes Hausmädchen mit 2-jährigem Zeugnis empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Stellen suchen: Mädchen, welche kochen können, für allein, bessere und einfache Hausmädchen, Kinderfräulein und Kindermädchen, Jungfern, Bonnen d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Drei tüchtige Allein-, drei bessere Haus-, zwei Hotelzimmer- und vier Hotelküchenmädchen empf. Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein starkes Mädchen, w. kochen kann u. Hausarbeit versteht, f. Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Saalgasse 8, Seitenb.

Mädchen f. allein, das gut kochen kann (u. guten Zeugn.), ein nettes feines Hausm., in jeder Arbeit tüchtig, mehr. Zimmerm. suchen Stelle durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Empfehle Hotelzimmermädchen, bessere Hausmädchen, Mädchen f. allein mit g. Zeugn. Frau Müller, Wegberg. 18.

Ein junges geb. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Michelsberg 5, Laden.

Hotelpersonal jeder Branche empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Jeder findet sofort Stellung. Fordern Sie Stellen-Courier, Berlin-Westend. (G. 630) 283

Solide Reisende auf Wilder sofort gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 2518

Junge Schreibhülfe gesucht. Offerten unter M. P. 320 befördert der Tagbl.-Verlag. 2543

Hotelbuchhalter gesucht. Kenntn. i. Engl. u. Franz. erwünscht. Offerten unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2556

Tüchtige Schreibhülfe gesucht. Dohmerstraße 17. 2556

Tücht. Schreinergehilfen gesucht. Nerostraße 39. 2556

Ein Maurer,

der das Verlegen von Thon-, Mosaik- und glasierten Wand-Platten nachweislich gut versteht und im Bau, sowie in Reparaturen von Brennöfen erfahren ist, für dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten unter J. C. 800 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2408

Ein Ziegelmeister

für Feldbrand gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2599

Vereins der Köche zu Wiesbaden, Steingasse 2,

vermittelt tüchtigen Küchenchefs, ersten u. zweiten Köchen gute Stellen in Hotels und Restaurationen.

Lehrling mit gut. Schulb. kann zu Ostern b. mir eintr. Gest. bald. Off. erb. W. Wegner, Engl. Herren-B., Wilhelmstr. 42a. 1526

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen oder späteren Eintritt zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2335

F. Dofflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

In meinem Tapeten- und Teppich-Geschäft ist eine

Lehrlings-Stelle

zu bezeugen.

2571

W. Eichhorn.

Lehrling

mit guter Schulbildung für das kaufm. Bureau gesucht. Eintritt sofort oder später. C. Buchner. 2494

Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann bei uns als **Lehrling** eintreten. 2514

Buchhandlung von Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 32.

Für einen mit der nöthigen Vorbildung versehenen jungen Mann ist in meinem Geschäft eine **Lehrlings-Stelle** zu bezeugen. 2169

Hermann Hertz.

Lehrling gesucht auf gleich oder zu Ostern. 2012

W. Hillesheim, Kirchstraße 24,

Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung.

Ein Schreiner-Lehrling gesucht. Steingasse 10. 1830

Ein Tapezierer-Lehrling auf Ostern gesucht. Wilhelm Jung, Webergasse 42.

Ladirehrer-Lehrling gef. bei W. Unbescheiden, Wellstr. 25. 19707

Schuhmacher-Lehrling gesucht. H. Kopp, Moritzstraße 6. 2499

Bäcker-Lehrling.

Suche auf gleich oder Ostern einen ordentlichen kräftigen Jungen zur Erlernung der Bäckerei. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 1523

Ein gewandter Kellnerjunge gesucht. "Reichshallen".

Gef. ein Diener nach Holland. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein jung. ordentl. Hausbursche von 15-16 Jahren auf gl. gef. Dohmerstraße 22. 2515

Ein Hausbursche gesucht. Bleichstraße 13. 2600

Hausbursche, kräftiger, gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5. 2563

Einem tüchtigen Kuchner sucht. Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 30.

Ein durchaus tüchtiger Tagelöhner gesucht. Emmerstraße 13.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für Fabrik- und Engros-Geschäfte etc.

Erfahrener Buchhalter, Kantbeamter, sucht Beschäftigung für die Nachmittagsstunden. Offerten unter F. E. 394 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bolontair.

Ein jg. Kaufmann, welcher bisher als Comptoirist thätig war und gute Zeugnisse besitzt, wünscht in ein hiesiges Geschäft als Bolontair einzutreten. Derselbe ist vermögend und nicht abgeneigt, ein flottes Geschäft nach erfolgter Einarbeitung selbst zu übernehmen. Gest. Offerten unter Z. M. 264 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Portier mit Sprachl. u. Oberkellner empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein ordentl. Mann, ledig, f. Stelle als Diener z. e. alt. Herrn od. sonst ähnl. Stellg. Gute Zeugn. Off. erb. u. P. W., Schwalbacherstr. 55.

Ein tücht. Diener empf. sich d. geehrt. Herrschaften z. Serviren, Aufpolir. d. Silbers. u. Bohu. d. Parquetböden. Austr. bei man im Friseurladen des Herrn Roth, Häfnergasse 3, abzugeben.

Zwei junge tüchtige Kellner

suchen Stelle für die Saison in einem Hotel als Restaurationsteilnehmer, oder in einer Restauration 1. Ranges. Best. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter B. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider Mann, gewesener Soldat, sucht Stelle als Kutscher oder Hausbursche. Näh. bei Chr. Diels, Marktstraße 12, Hth.

Ein braver stark. Junge, 16 J. alt, sucht Stelle als Hausbursche, auch w. d. e. leid. Dame od. Herrn ausf. Näh. Häfnerg. 15, 1 St.

Dienstag, den 9. Februar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: *Undine*.
Kurbau's. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Vere Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesang-Verein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Lätitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Cäcilia-Verein. Abends: Probe, 7 Uhr für Damen, 8 Uhr für Herren.
Kath. Gesellen-u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerkhor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 31. Jan.: dem Fuhrmann Heinrich Diels e. S., Carl Peter Heinrich. 1. Febr.: dem Schuhmachergehilfen August Fröhlich e. S., Theodor. 3. Febr.: dem Postkassierer Joseph Kromann e. S., Philipp Alois; dem Schuhmacher August Lipp e. L., Emma.
Zugeboren: Sattler Johann Christian August Schoer zu Neumünster, Kreis Kiel und Anna Margarethe Dorothea Hauschild zu Neumünster, früher hier. Tagelöhner Wilhelm Maibach hier und Pauline Caroline Amalie Christiane Seewald zu Clarenthal.
Verehelicht: 6. Febr.: Conditor Johann Conrad Gerhard Sunkel hier und Theodora Henriette Elisabeth Dieninghoff, bisher hier; Heizer Ferdinand Maurer hier und Catharine Nebel, bisher hier.
Gestorben: 5. Febr.: Anna Marie Elisabeth, L. des Schreinergehilfen Andreas Kreiner, 4 M. 17 J.; unverheiratete Privatlehrerin Caroline Sophie Wagner, 54 J. 1 M. 18 J.; Carl, Sohn des Drochsenbesizers Christian Debus, 2 J. 4 M.; Anna Emilie Luise, L. des Stellners Jacob Huppert, 5 M. 27 J.; Jüghführer a. D. Jacob Noos, 61 J. 4 M.; Elisabeth Luise Frieda Helene Catharina, L. des Gastwirths Christian Wilhelm Roder, 3 J. 9 M. 17 J.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: 28. Jan.: dem Tagelöhner Leonhard Seig e. S.; dem Fuhrmann Adolf Wilhelm Füll e. L. 30. Jan.: dem Tagelöhner Heinrich Ludwig Althenn e. S. 1. Febr.: dem Cigarrenarbeiter Georg Geibel e. L. Aufgeboren: Tagelöhner Johann Wilhelm Faber von hier und Helene Herbst von Hartenfels, Kreis Unterwiesenthal, wohnh. zu Mainz. Verehelicht: 31. Jan.: Tagelöhner Johann Jacob Gierich von Weidenbach, Kreis St. Goarshausen, wohnh. hier und Johanne Christiane Frankenhach von Oberlabbach, Kreis Untertannus, wohnh. hier. Gestorben: 2. Febr.: Marie, geb. Welter, Ehefrau des Landmanns Anton Jästadt, 71 J. 3. Febr.: Apotheker Emil Albert West, 27 J.
Dohheim. Geboren: 23. Jan.: dem Linder und Gastwirth Ludwig Emil Habersack e. S., Carl Friedrich Julius Wilhelm. 24. Jan.: dem Linder Johann Philipp Adolf Christian Emil Christmann e. L., Juliane Emilie Catharine; dem Tagelöhner Johann Börsdorfer e. S., Friedrich Wilhelm. 28. Jan.: dem Tagelöhner August Hart e. L., Catharine Caroline Johanne. 4. Febr.: Handorgelspieler Friedrich Baum e. S., Wilhelm August Friedrich; dem Bäcker Heinrich Julius Franz Oswald Beisiegel e. S. Verehelicht: 23. Jan.: Berv. Landmann Carl Wilhelm Krieger und Elisabeth Louise Catharine Silbereisen, Beide von hier. 30. Jan.: dem Landmann und Wagner Johann Philipp Friedrich Doern von hier und Marie Wilhelmine Johanne Friederike Lendle von Wehen; Landmann Friedrich Wilhelm August Höhler und Elise Philippine Louise Jästadt, Beide von hier. Gestorben: 26. Jan.: Unverheiratete Emilie Köppel, 22 J. 29. Jan.: Bervittweter Maurer Johann Philipp Kessel, 60 J.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
---	--

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von versch. Waaren im Auktionslokale Mauergerasse 8, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 65, S. 6.)
 Versteigerung von versch. Mobilien u. im Auktionslokale Schwalbacherstraße 43, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 65, S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 6. u. 7. Febr.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	6.	7.	6.	7.	6.	7.	6.	7.
Barometer* (mm) . .	746,1	750,0	746,7	750,7	748,0	747,8	746,9	749,9
Thermometer (C.) . .	+4,1	+4,7	+6,3	+7,9	+4,9	+6,7	+5,0	+6,5
Luftspannung (mm) . .	4,8	5,5	5,3	5,6	5,6	6,6	5,2	5,3
Relat. Feuchtigkeit (%)	79	86	75	71	86	90	80	82
Windrichtung und Windstärke	W.	W.	W.	W.	W.	W.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bdkt.	bdkt.	Reg.	bdkt.	bdkt.	Reg.	—	—
Regenhöhe (mm) . .	—	—	—	—	1,5	1,0	—	—

6. Februar: Während des Tages öfters Regen, Abends Regen.
 7. Februar: Nachmittags und Abends etwas Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
10. Februar: Kalt, wolfig, vielfach heiter, scharfer Wind, abwechselnd Niederschläge.

Fremden-Führer.

Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege (Eingang durch den Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachtschelle zu ziehen).
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv (Mainzerstrasse 50).
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Costellan wohnt nebenan.
Schiessstände d. Wiesb. Schützen-Vereins (unt. d. Eichen). Tägl. geöffnet.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 9. Februar. 34. Vorstellung. 87. Vorstellung im Abonnement.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
 Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich	Frl. Baumgartner.
Ritter Hugo von Ringelstein	Herr Heudesdovon.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Müller.
Lobias, ein alter Fischer	Herr Niglitz.
Martha, sein Weib	Frl. Brodmann.
Undine, ihre Pflgetochter	Frl. Pfeil.
Vater Heimann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Grub	Herr Ruffen.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Busard.
Hans, Kellnermeister	Herr Rudolph.
Ein Knecht des Herzogs Heinrich	Herr Brünig.

Im 2. Akte: *Recitativ und Arie* zu Lortzing's „Undine“, componirt von Ferd. Gumbert, gesungen von Herrn Müller.
 Im 2. Akte: *Pas sérieux*, ausgeführt von B. von Kornagel, Frl. Schrader und dem Ballet-Perfonale.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
 Mittwoch, den 10. Februar: **Doctor Blaus.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Durchs Ohr.“ „Sicilianische Bauerchre.“ Mittwoch: „Die Jüdin von Toledo.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Der verlorene Sohn.“ „Cavalleria rusticana.“ Mittwoch: „Schinderhannes.“ „Spielhaus.“ Dienstag: „Nach der Ehescheidung.“ „Durchs Ohr.“ Mittwoch: „Der Vizeadmiral.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 65. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 9. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag: 399

Probe u. Ballotage.

Der Vorstand.

St. Preiselbeeren.

Blauennuss, Fruchtgelee, Erdbeergelee, alle Sorten St. Compots, Gelees u. Marmeladen, ausgewogen, vorzügliche Heidelbeeren in Steinfrühen, Rhein. Apfelkraut, St. Fruchtstücke z. z. empfiehlt die Conffabrit Schillerplatz 3, Thorf., Dinterhaus.

St. Süßrahmbutter, täglich frisch, Mk. 1.20.

Frischer Rumpstüdel.

Gothaer Cervelatwurst, frisch eingetroffen.

Orangen per Stück 4, 6, 8 und 10 Pf.

Säunmilch-Conserven zu Fabrikpreisen.

2645

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Verschiedenes

Masken-Anzüge

für Damen und Herren, in schöner Auswahl, zu verleihen bei

H. Karb, Langgasse 26.

(Eingang Kirchhofgasse 2.)

Einige eleg. Damen-Maskenanz. bill. zu v. Louisenstr. 43, 2 r. 1938

Masken-Anzüge, eleg., bill. zu verleih. od. zu ver- 1938

fauf. Rheinstr. 40, Tel.-St. 2186

Eleganter Maskenanzug billig zu verleihen Bleichstraße 11, 1 l. 1938

Prämierte D.-Masken-Costüme zu verl. Wellstr. 27, 1. 1838

Maskenanzüge zu verl. Louisenstraße 24, 2627

Reubau, 3 St. 1.

Schöne Masken-Costüme preisw. zu verl. Nerostraße 22, Stb. 1.

Drei schöne Damen-Masken-Anzüge zu verl. Webergasse 45, 2 St.

Zwei eleg. Damen-Masken-Anzüge billig zu verm. Marktstraße 24.

Zwei wbl. Masken-Anzüge (Vergnappern), preisgekrönt, neu, zu 2660

verleihen Mauerstraße 10, 2 links oder Albrechtstraße 5, Part.

Schöner Masken-Anzug (Higenerin) billig zu verleihen Dramen- 2620

straße 27, 2 St. r.

Zwei hocheleg. neue Damenmasken, desgl. Domino preiswürdig 1584

zu verleihen Helenenstraße 2, 2 r.

Eleg. Carmen-Costüm z. verl. Saalgasse 16, Stb. 2 Tr. 2469

Eleganter Damen-Masken-Anzug (Preismaske) zu ver- 2627

leihen Saalgasse 20, 1. Stod.

Repphito-M.-Anz. (Sammt u. Seide) b. z. verl. o. z. v. Friedrichstr. 46, 2.

Zwei elegante Herren-Masken-Anzüge zu verleihen oder zu ver- 2620

leihen Albrechtstraße 8, Dinterh. 1.

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause.

zu vertragen unter Webergasse 22, 2 Tr.

Costüme und Masken-Anzüge jeder Art werden schnell u. geschmack- 2627

voll angefertigt; getragene Kleider werden auf's Neueste modernisiert.

Wich. Girscharben 18, 2 links.

Costüme, Kinder- u. Morgenkleider werden in u. außer dem Hause 2627

nach sein. System schön u. bill. angef., ev. a. Mender. Louisenstraße 3, 3.

Ball- und Masken-Costüme werden geschmackvoll angefertigt 2612

Rheinstraße 37, 3 Tr.

Damen-Jaquettes, werden nach neuester Mode elegant nach 2627

Damen-Mäntel Maß angefertigt, modernisiert.

V. Kohlhaas, Herren-Schneider, 2612

Karlstraße 38.

Perfekte Büglerin sucht noch einige Kunden. Dieselbe nimmt auch 2612

Wäsche im Hause z. Bügeln an. Louisenstraße 20, 1 St. 1.

Etwa 300 Liter Milch sind täglich, geteilt auch ganz abzugeben.

Billige Offerten unter Chiffre J. O. 2634 an den Tagbl.-Verlag

2612

Ein Fräulein empfiehlt sich zum Vorlesen zu mäßigem 2612

Preis. Gef. Off. unt. F. 80 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Wittve empfiehlt sich in der Krankenpflege und Massage. Näh. Louisenplatz 2, 1. Stod.



Erbenheim.
Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Sedanstraße bei unseren Kamerad Philipp zu seinem heutigen 51. Wiegen- feste. Hoch soll er leben, seine Christiane daneben, und das Häßchen dabei, hoch leben sie alle Drei.

Die Krieger.

Heirath. Rentner, 36 Jahre, wünscht die Bekanntschaft einer geb. kath. Dame. Vermögen erwünscht. Schönheit Nebensache. Gesundheit Hauptbedingung. Nicht anonyme Off. u. A. 30 an d. Tagbl.-Verl. Verschwiegen, zuges. u. verl. Vermittl. verb.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen und Pfandscheine zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7, 326

Ein Pianino (bis 200 Mk.) zu kaufen gesucht Grundmühle.

Ein gebrauchtes Piano oder Flügel gesucht. Näh. Sell- 2676

mundstraße 57, 2 St. r.

Eine Clavier-Schule von Lebert & Stark (3. Theil), antiquarisch, 2655

Wagner, Musikhandlung.

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte Schuhmacher-Säuer-Maschine. 2613

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Suche eine ächt engl. junge Bulldogge zu kaufen. Offerten sub

S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Für Brantleute

billig abzugeben:

1 Bett, vollst., als Sprungrahmen, Matratze, Keil, Deckbett, Kissen 35 Mk., 1 gew. Kleiderhantel m. Weibzeug-Einrichtung 26 Mk., 1 4-schubladige nussb.-polierte Kommode 31 Mk., 1 gut erhaltenes Sopha 27 Mk., 1 einth. Kleiderhantel (fast neu) 18 Mk., 1 Consol-Schrank für Wäsche 17 Mk., 1 kleiner Regulator 8 Mk., 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz 26 Mk., 1 Schlaf-Sopha 16 Mk., 1 ovaler polierter Tisch 15 Mk., 1 Bett mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Koffhaas-Matratze und Keil 65 Mk., ein runder Ausziehtisch mit Einlagen 15 Mk., zwei Klidentische à 5.50 Mk., 1 Plüschau, gute Federn 7 Mk., 1 Herr-Schreibtisch (unten auf beiden Seiten 8 Schubladen) 15 Mk., 1 gr. Regulator mit Schlagwerk 17 Mk., 1 Spiegel 7 Mk., 1 Kinder-Schwagen 12 Mk., 2 Bilder (Herzog Adolf und Herzogin darstellend) 4 Mk., 1 Regal 2 Mk., 1 Fliegenhantel 2 Mk. Die Möbel sind gut erhalten u. werden ausnahmsweise billig abgegeben bei

A. Reinemer,

27. Walramstraße 27, Dinterh., Part.

1 Küchenschrank mit Glasaufsatz 15 Mk., 1 Küchen- 2655

Anrichte mit Türen u. Schubladen 12 Mk., 1 Waschk-

console 20 Mk., 1 Waschtisch 9 Mk., Kleintisch 4 Mk., 1 Bügeltisch

9 Mk., 2 Secrasmatratzen 8 Mk., Federkissen, Bettstellen, Stühle,

Bilder, Küchengeräthe sofort für den halben Preis zu verkaufen

Wichelsberg 20, Dinterh. 1 Etage.

Gebr. Möbel Bezugs halber billig zu verkaufen Gierstraße 47, B.

Ein Schwarztopf mit Stäb f. 6 Mk. zu v. Wellstr. 27, Dinterh.

Miethgesuche

Für zwei norddeutsche Familien suche zum 1. April, wenn möglich 2665

in einem Hause, Wohnung von 5 bis 6 Zimmern im Preise bis

1600 Mk. und Wohnung, resp. kleines Haus, mit 5 Zimmern

und Garten im Preise bis 1200 Mk.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Beamter sucht gut möbl. Bohn- u. Schlafzimmern in den äußeren Stadt-

theilen. Preis 40-60 Mk. monatl. Offerten unter K. K. 552 an

den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zwei Zimmer als Bureau mit separatem Eingang, in der Nähe der 2623

Bahnhöfe. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 255 an

den Tagbl.-Verlag.

Ein trockenes Zimmer zum Einstellen von Möbeln gesucht. Näh.

im Tagbl.-Verlag.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug) Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Bureaux & Möbelspeicher
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Prompte
Spedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.

1173

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Wilderstrasse 34 Messerladen mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2651
Näh. Schachtstrasse 18.

Laden Webergasse 3, zum Ritter,
jetzt Victor'sche Kunstanstalt, zum 1. April zu vermieten. 2642
Ernst Victor, Webergasse 3.

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem **Rathhause**, sind per **Juli** folgende
Geschäftslokale zu vermieten:

- 1) 2 nebeneinander liegende **Läden**, à 4½ Meter breit und 14 Meter tief.
- 2) 1 **Laden**, 7 Meter breit und 8 Meter tief.
- 3) 1 **Entresol**, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch das Miether ist der Entresol, welches mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Die Parterrelokale haben **Centralheizung**. Pläne und alles Nähere bei

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 16**. 2683

Laden in dem Hause Ecke des **Nicholsberg** u. **Schwalbacherstr.** 45a ist auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei **P. Göttel**. 2594
mit Keller auf 1. April zu vermieten 2672

Laden Taunusstrasse 7.
In einem Hause in bester Lage ist ein **Laden mit Wohnung** auf 1. April preiswürdig zu vermieten. (Für einen Friseur sehr passend). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2616

Eine **Halle** zu verm., geeignet für eine Tapezirer-Werkstatt. Näheres Feldstrasse 27, 1. St. r. 2677

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Blumenstrasse 7 7-9 Zimmer, 2 Mansarden u. zu vermieten. 23832

Sonnenbergerstrasse 11, zunächst dem Kurhause, herrschaftliche Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wieder- vermietung ausgeschlossen. Einzuweisen von 9-11 Vorm. 790

ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. Zubehör per April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2628
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 16**.

Wegzugs halber

ist die erste Etage **Rheinstrasse 89** zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons, 6 Zimmern, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Kellern, reichlichem Zubehör, Kohlenaufzug. Sonnenseite. Besichtigung jederzeit. Für das erste halbe Jahr ev. Preisermäßigung durch den jetzigen Miether. Näh. daselbst oder bei **J. Chr. Glücklich**.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstrasse 5,

nahe der **Wilhelmstrasse**,

zweite Etage, 7 Zimmer (2 Erker), Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzuseh. zwischen 1 und 4 Uhr. Näh. im Calladen. 2588

Rheinstrasse 93 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per 1. April event. 1. Juli zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch **Carl Specht**, **Wilhelmstrasse 40**. 2610

Rheinstr. 93 ist wegen Todesfall und Fortzug von hier die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Badezimmer u. reichlichem Zubehör, zum 1. April cr. zu verm. 769
Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mk. per gleich od. spät. zu verm.
Otto Engel, **Friedrichstrasse 26**.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Friedrichstrasse 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, mit allem Zubehör u. Gartenantheil, zum 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst u. bei **Herrn J. Meier**, **Taunusstrasse 16**.
Gumboldtstrasse 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 2345

Rheinstrasse 20 ist der 2. St., bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitend. 413

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstrasse 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon u. allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 236

Große Burgstrasse 7,

Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisestube und 2 Keller, z. 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 102
Dohheimerstrasse 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192
Dohheimerstrasse 9 Bel-Etage, 5 Zimmer, geschloß. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-3 Uhr Nachmittags täglich. Näh. bei **E. Arnold** daselbst. 43

Franz-Albstrasse 4 zum 1. April zu vermieten: Bel-Etage, fünf Zimmer mit Balkon und Oberstube, nebst Mansarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk. Anzusehen von 11-5 Uhr.

Carlstrasse 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und 2. Garten sofort oder später zu vermieten. 2135

Martstrasse 12, 4. St., schönes Logis von 5 ger. Zimmern, Balkon, gr. Vorplatz u., f. 600 Mk. 11-4 zu verm. Näh. Neubauerstrasse 4.

Nicolassstrasse 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 2438

Nicolassstrasse 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 446

Nicolassstrasse ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Garten zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2586

Wohnung Langgasse 48, 1. Et., auch als Geschäftsfokal passend, 5 Zimmer, Küche u., per 1. April preiswerth zu verm. Näh. bei **Carl Goldstein**, daselbst. 2452

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstrassenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubehör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei **Otto Engel. 762
Immobilien-Agentur, **Friedrichstrasse 26**.**

Wohnungen von 4 Zimmern.

Delaspestrasse 4 ist der 1. oder 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2361

Moritzstrasse 42, 2. Et., 4 Zimmer, Küche u. Zub. f. 650 Mk. z. p. 2602

Saalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1662

Schützenhofstrasse 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubüro Schützenhofstrasse 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Waldmühlstr. 30a (Landhaus) schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u., zum 1. April zu verm. Näh. daselbst Part.

Börlichstrasse 1 neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. zu vermieten.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstrasse 14, Seitenbau, 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 180

Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern u. Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. 589

Näheres **Wellerstrasse 31**, Parterre.

Große Burgstrasse 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Hellmundstrasse 32 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hofraum, Stallung u., in welchen schon seit Jahren ein Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten event. kann die Stallung zur schönen Werkstatt eingerichtet werden. 1621

Fogheimerstraße 48 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421
Reantenstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf April zu verm. Näh. Hermannstraße 26, 3 St. b. 2608
Hermannstraße 13 eine Frontspitze, 3 Zimmer u. Küche, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2636
Herrngartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u. i. w. auf 1. April zu verm. Näh. Stb. 24069
Jahnstraße 17 Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 3. 2351
Jahnstraße 19, Bel-Etage, zwei Wohnungen, je 3-4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 2626
Karlstraße 17, 3. Etage links, **Weggung halber** zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Manjarden etc. Näh. daselbst. 2626
Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468
Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930
Röckergasse 13 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu verm. 1787
Morikstraße 23, Stb. 1 Tr. 1. ist eine Wohnung mit Glasabschluß, best. in 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Weggung halber zum 1. April zu vermieten. 2496
Morikstr. 37, Part., 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Manjarden nebst Zubehör zu verm. 2684
Kerstraße 34, Hinterh., 1 Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. 2640
Adelstraße 2 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April 1892 zu verm. 1784
Säulenhofstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manjarden, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1333
Schwalbacherstraße 45a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. nebenan No. 47, Part. 2595
Schwalbacherstraße 75 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 2 St. 2609
Sedanstraße 10 (Neubau) sehr schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Sedanstr. 5, 2 l. 2005
Stb. 1 3 Zimmer und Zubehör, 1 Tr., auf 1. April zu verm. Eine freundliche, separat gelegene **Hofwohnung**, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, ist an sehr ruhige Leute zu vermieten. Näh. Adelstraße 54, Part., Vormittags. 2654
Secund. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Gde Steingasse und Schachtstraße. 2678
Ein Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 19. 2666

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelstraße 50 sind im 1. Stock 2 große Zimmer nebst Küche und 2 Keller (Glasabschluß) auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 2466
Jahnstraße 19, Vorderhaus, eine Frontspitze-Wohnung, 2-3 Zimmer, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Stb. Part. 2625
Karlstraße 28 ist eine Dachwohn., 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2648
Louisenstraße 12 Dachlogis von 2 Zimmern, Küche etc. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 261
Louisenstraße 18, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1816
Kerstraße 27 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör auf April zu vermieten. 2641
Kerstraße 34 1 Manjardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. 2641
Kerstraße 33 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Manj., auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 2598
Römerberg 8 2 Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. Näh. Stb. 1 Tr. 2608
Römerberg 17 schöne Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche (Abschluß), per 1. April zu vermieten. 2583
Schwalbacherstraße 55 sind zwei Manjard-Wohnungen im Vorderhaus von je 2 Zimmern an kleine Familien zum 1. April zu vermieten. Näh. Nühlgasse 7, 2 St. hoch. 2517
Spiegelgasse 3, Stb. 1. St., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 465
Frontspitze-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche etc., Philippsbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450
Eine schöne Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller nebst Mißgebrauch der Waschküche und Bleichplatz, für 255 Mk. auf 1. April zu vermieten Röderstraße 20, Part. 2638

Wohnungen von 1 Zimmer.

Al. Kirchgasse 4 ist eine beizb. Manjarde mit Küche auf 1. März zu vermieten. Näh. 2 Tr. 2589
Kirchgasse 12, Parterre abgeschl. Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2467
Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung von 1 oder 2 Zimmern und n. nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2590
Waldraustraße 35 1 Zimmer und Küche (Frontspitze) zum 1. April zu vermieten. 2644
Wörthstraße 10 Zimmer u. Küche zu vermieten. Frontspitze. 2500
Näh. Adelstraße 54, Part., Vormittags.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Kerstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 24048

Sellmundstraße 35 Manjard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2657
Partstraße 22 2 kl. Wohn., Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 1030
Villa Wöhringstraße 35 Frontspitze-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2657
Schachtstraße 8 eine kl. Wohn. zu vermieten. 2650
In Villa Hoffmann, Schöne Aussicht 1 u. Geisbergstr. 21 ist zum 1. April oder auch früher das Hochparterre mit Küche, Keller u. i. w. zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurfaal, Theater und Kochbrunnen. 24010
Ein kl. freundliche Dach-Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2597
Eine **Dach-Wohnung** für kinderlose Leute billig zu vermieten. Näh. Kellerstraße 12. 2415
Eine Manjarden-Wohnung zu vermieten Langgasse 11. Zu erfragen Friedrichstraße 47, 2.
Ein kleines Logis zu vermieten. Näh. Schachtstraße 23, Part.

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Sonnenberg, Adolfsstraße 8, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder 1. April zu vermieten. 842
In Dogheim eine Wohnung, nahe der Bahnstation, 3 Zimmer, Küche und alles Zubehör, zum 15. März oder 1. April, billig zu vermieten. Näheres i. Tagbl.-Berl. 460

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149
To be let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to Fr. Wiskemann at the above address. 214
Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, zu verm. Einzweihen Dienstags und Freitags zwischen 2 u. 4 Uhr Nachm. 21237

Hochlegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Kur-lage, von 7 Zimmern mit vorzügl. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 179
Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Möblierte Zimmer.

Adelstraße 10, 3. St., ein möbl. freundl. Zimmer billig zu verm. 2680
Bleichstraße 4, 1. St., ein möbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. 2680
Bleichstraße 3, 3. St. r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2404
Bleichstraße 7, Part., ein kl. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 2495
Dogheimerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 2495
Dogheimerstraße 14, 1 St., 2 fein möbl. Zimmer sofort an bessere Herren zu vermieten. 2348
Dogheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430
Elisabethenstraße 19, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 23915
Emserstraße 13 möbl. Zim. mit Pension (monatl. 50 Mk.) z. v. 2346
Faulbrunnstraße 8, im 1. Stock, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 23915
Reantenstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1275
Selenenstraße 1 gemüthliches einfaches Zimmer. Näh. 1 St. l. 1776
Selenenstraße 7 mehrere möbl. Parterre-Zimmer auf gleich.
Selenenstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu verm.
Sellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415
Germannstraße 12, 1. möbl. Z. v. 8 Mk., m. Pens. 40 Mk. an. 1752
Girsgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. l., ein freundl., gut möbl. Zimmer zu mäß. Pr. zu vermieten. 2554
Jahnstraße 2, 1. l. möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Karlstraße 18, 1. St., hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Kirchgasse 2 b, 2 St., ein großes schönes möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. Auch kann ein Wohnzimmer dazu gegeben werden. 2148
Kirchgasse 32, Frontsp., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210
Kirchgasse 40, 1. St., ein eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen 2 St. 23685
Al. Kirchgasse 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1434
Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße (Sonnenseite), Part., ist ein hübsch möbliertes Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 182f
Louisenstraße 5, Bel-Etage, auf 1. März 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2434
Louisenstraße 14, Stb. r. 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2682
Kerstraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1448
Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340
Schillerplatz 2, Stb., 2 schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 2519

Philippbergstraße 15, Part. links, ein bis zwei freundl. möblirte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. Angab. von 2 bis 6 Uhr. 1760

Schulberg 19 ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer auf 1. März zu vermieten. Näh. daselbst.

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee-Seite, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1783

Schwalbacherstraße 37, Part., möbl. Zimmer (sep. Eing.) z. vermieten. 20399

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 2813

Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 24127

Walramstr. 31, 2, schön möbl. Zim. an best. Herrn zu verm. 2283

Weißstraße 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2171

Wellrichstraße 6, 1, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2140

Wellrichstraße 7, 1 Tr., ein sch. möbl. Zimmer m. Pension z. verm. 2615

Wellrichstraße 16, 2 Tr. rechts, einfach möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 2516

Wörthstraße 1, P., gr. sch. m. 3., 1 ob. 2 Betten, m. ob. o. P. z. vm. 1990

Möblirte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 40, 1 L. 14886

Schöne möblirte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1986

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 2605

Salon mit Schlafzimmer, eleg. möbl., preiswerth zu vermieten Große Burgstraße 7, 1. Etage links. 68

Salon mit Balkon und Schlafcabinet an eine Dame für 40 M. monat. zu vermieten. Näh. bei L. Sattler, Taunusstraße 17.

Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 2397

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Adlerstr. 10. 2634

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 7, 1 r. 47

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Albrechtstr. 9, Hinterh. Part. 2584

Einf. möbl. Zimmer sogleich zu vermieten Bleichstraße 1, 1 L. 2022

Gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emmerstraße 47.

Ein schönes großes möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näh. Grabenstraße 12, 2 St.

Ein freundlich möblirtes Zimmer bill. zu verm. Häfnergasse 7, 3. 20399

Ein einfach möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 29, 3. St.

Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 39, 1. 1674

Freundl. schön möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 42, 1.

Ein gut möbl. Zimmer 11 M. pro M. zu verm. Hermannstr. 28, 2 St. I.

Ein Fräulein erhält 1 möblirtes Zimmer Herrnmühlgasse 3, 1 Tr.

Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Weggerladen. 1835

Ein möbl. Zimmer an ein anst. Fräul. zu verm. Kirchgasse 37, Hth. 1 St.

Möblirtes Zimmer zu vermieten Louisenstraße 12, Seitenbau links 3 St., bei Weissmantel. 2675

Ein gut möblirtes Zimmer, separ. Eing., auf sofort an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links. 23089

Schön möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. verm. Mauergerasse 8, 1 St. I. 2022

Schön möbl. Zimmer Moritzstraße 4, 2 St.

Gut möblirtes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530

Einfach möbl. 3. an ein anst. Mädch. zu verm. Nerostraße 29, H. 1. 1609

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolastraße 16. 17658

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Röderstraße 17, bei Steinöhl. 2522

Ein freundlich möblirtes Zimmer an ein anständiges Mädchen oder Herrn zu vermieten Römerberg 20.

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Römerberg 21.

Ein schön möbl. Zimmer zu 14 M. zu vermieten Sedanstr. 2, Part., Ecke der Walramstraße.

Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Schulberg 19, Frontpige.

Nah dem Kochbrunnen gut möbl. Parterre- und Bel-Etage-Zimmer mit Pension bill. zu verm. Taunusstraße 21, P. r. 1866

Ein schön möblirtes Zimmer in bester Kurlage an einen Herrn preiswerth zu vermieten Untere Webergasse 4, Hth. 2 r. 1621

Schön möbl. Zimmer m. Pens. bill. zu vm. Wellrichstraße 22, 2 r. 2092

Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten an einen, auch zwei Herren billig zu vermieten Wellrichstraße 31, Bel-Etage.

Ein großes schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch an Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 1190

Schönes großes möbl. Zimmer an einen feinen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1869

Walramstraße 1, 1 St. eine möblirte Manfarde an ein anständiges Mädchen zum 1. März zu vermieten. 2316

M. heizb. Manfarde mit Bett an e. anst. Mann zu v. Bleichstr. 14, 3 r. 687

M. nst. iq. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1.

Zwei reml. Arbeit. erh. bill. Logis Bleichstraße 28, 2.

Ein Arbeiter erhält schönes Logis Frankenstr. 9, Part.

Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstr. 7, Vorderh. 2.

Anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstr. 15, Brdh. Part.

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2 r. 99

Reiml. Arbeiter erhält Kost und Logis Mergergasse 18. 1788

Drei bis vier junge Leute erhalten saubere Schlafstelle Mergergasse 30. 1840

Nerostraße 16, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Junger Mann erhält schönes Logis Römerberg 8, Dachl.

Reinliche Arbeiter erh. schönes Logis Römerberg 21, 3 Tr. I. 2136

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Saalgasse 3.

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 4, Hth. 2 L. 1045

Reinliche Arbeit. erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 33, 2 St. rechts.

Arbeiter erhält Kost und Logis Steingasse 23, Part.

Zwei junge ordentliche Leute können schönes Logis mit oder ohne Kost haben Wellrichstraße 37, Bdh. 1 St. r. 2364

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstr. 21 kl. Parterre, m. Wasser f. 8 M. monat. zu verm. 2586

Nerostraße 36, Hth., große Stube z. vermieten. **Ph. Junior.** 2360

Walramstraße 6 großes freundliches leeres Zimmer, 3 Tr. L. auf 1. April zu vermieten.

Wellrichstraße 27 Mans. u. Keller a. 1. März ob. April zu verm. 2586

Drei leere Zimmer zur Aufbewahrung von Möbeln. Mergergasse 30.

Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Kirchgasse 36, 1. St.

Zwei h. unmöbl. Zimmer, auf Wunsch m. Mans., Keller, in ein. runde Hauie a. 1-2 bef. Dam. a. 1. April abzug. Querstr. 3, 8.

Zwei leere Zimmer (Bel-Etage), nahe der Taunusstraße, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Zimmer an Vereine od. Gesellschaft abzugeben Helenenstr. 18.

Ein sch. Zimmer zu verm. an eine einz. alt. Person. Blatterstr. 4, Part.

Ein schönes leeres Zimmer im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. Walramstraße 33, 2 r.

Leere Parterrestube an einzelne Person zu vermieten Wellrichstr. 10, 2.

Eine gr. l. Manfarde auf gleich oder später Frankenstr. 26, 3. 2360

Eine schöne große Manfarde zu vermieten Friedrichstraße 47, 2.

Manfarde zu vermieten Rheinstr. 63. Näh. Karlstraße 29, Part. 2364

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Mauergasse 13 ist ein Weinfeller, sowie ein Part.-Raum, welcher sich für **Werkstatt oder Lager-Raum** eignet, zu vermieten.

Moritzstraße 7 ist ein Weinfeller für gleich oder später zu verm. 2413

Ein Keller zu vermieten Geisbergstraße 5.

Geräumiger Keller mit separatem Eingang ist per 1. April 1893 in dem Hause Kirchgasse 20 zu vermieten. Näheres **Moritz Meyer, Kirchgasse 20, 1. St.**

Fremden-Pension

Eine ältere Dame (Offizierwitt.) sucht Pension, mo in Anst. fände. Parterre oder 1. Etage. Off. mit Preisangabe u. **V. L.** an den Tagbl.-Verlag erbet.

Pension Elisabethstraße 19, Bel-Etage, möbl. Zimmer.

Pension. In gebild. Familie, Helenenstr. 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 687

Pension Credé, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 2413

Zwei Schüler d. höheren Lehranstalten finden zu Ostern gute Pension, Familienansth. gewissenhafte Beaufsichtigung Moritzstraße 4, 3 St.

Pension Kiehlung,

Moritzstraße 1 a, Ecke Sonnenbergerstr., fein möblirte Parterre-Wohnung von 8 Zimmern und einzelne Zimmer mit Pension frei.

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

Fremdenpension Rheinstraße 11

zwei Zimmer frei geworden (Sonnenseite).

Familien-Pension Rosenstrasse 12.

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnung mit u. ohne Pension. 1869

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblirte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. **Pension Taunusstr. 1,** sonnige Zimmer. Preis mäßig.

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 1469

Pension Carola,

4. Wilhelmplatz 4,

Zimmer frei geworden.

G. Schülerin oder Erwachs. find. i. gut. Hause angen. Wen. (an mäß. Preise) und Familienansth. Off. u. **N. N.** a postlagernd Wiesbaden



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers. Roman von Reinhold Ortmann. (10. Fortsetzung.)

Locales.

△ Eine Wohlfahrts-Einrichtung. Die hier in der kleinen Schmalbacherstraße bestehende Volkstüche (Volkstaschehaus) ist wohl nur wenigen aus den bemittelten Klassen bekannt und doch erweist sich diese von einer hier wohnenden Dame in's Leben gerufene und geleitete Anstalt als eine unserer segensreichsten Einrichtungen im Interesse der niederen Volksklassen, insbesondere unserer zahlreichen Arbeiter. Der Verleiher dieser Stellen hat sich persönlich von den Einrichtungen und dem Betrieb der Volkstüche Kenntnis verschafft. Was er da gesehen, hat seine Erwartungen weit übertroffen. Zahlen beweisen. Hier eine Uebersicht des Bestandes im verfloßenen Jahre. Es wurden in der Volkstüche verabreicht 33,748 Portionen Suppe, 33,288 Portionen Gemüse und Fleisch, 26,559 Portionen Nachtessen, bestehend in gerösteten Kartoffeln oder Kartoffelsalat, 3812 Portionen Wurst, 8560 Eier, 1224 Portionen Käse, 59,559 Portionen Brod, 38,004 Bröckchen, 7108 Butterbrode, 50,590 Tassen Kaffee und 18,000 Tassen Milch. Die Preise für diese Speisen und Getränke sind folgende: Eine Portion Suppe kostet 10 Pf., eine Portion Gemüse und Fleisch 20 Pf., ein ganzes Mittagessen, bestehend in Suppe, Gemüse und Fleisch 25 Pf. (wird meistens gegessen), ein Nachtessen 10 Pf., eine Portion Wurst 10 Pf., eine Portion Brod 3 Pf., ein Butterbrod 6 Pf., eine Tasse Kaffee 5 Pf., eine Tasse Milch 6 Pf., eine Portion Käse 5 Pf., ein Bröckchen 3 Pf. Für ein Ei werden je nach der Jahreszeit und dem Marktpreis 5/2 - 9 Pf. berechnet. Die verabreicht werden Speisen und Getränke sind alle von ausgezeichneter Qualität. Es liegt in Erfahrung, was hier für geringe Preise geboten ist. Dabei verabreicht Frau Oberbaurath Collision Witwe, — das ist der Name dieser energischen Volkstüchekaterin — noch Vieles mienstgütlich an Arme und Kranke. Geöffnet ist die Volkstüche im Winter von 6 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends, im Sommer von 5 1/2 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Vielleicht ist diese Veröffentlichung Veranlassung, daß die Wohlthat, welche den Arbeitern durch diese Anstalt erwiesen wird, noch an Umfang gewinnt. Daß von einer eigentlichen Rentabilität bei einem solchen Unternehmen keine Rede sein kann, leuchtet ein. Bei der hiesigen Volkstüche liegt sie wesentlich in der Summe von Opferwilligkeit, Hingebung und Arbeitsfreudigkeit an einem menschenfreundlichen segensreichen Werke, bei dem sich denn auch in der That Einnahme und Ausgabe so ziemlich die Waage halten.

△ Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 24. bis 30. Januar c. wie folgt: Lebend geboren wurden 30 Kinder, 14 Knaben und 16 Mädchen. Gestorben sind 30 Personen, 10 männlichen und 20 weiblichen Geschlechts. Von denselben waren im Alter von unter 1 Jahr 3 m. 4 w., 1 bis 10 Jahren 2 w., 10 bis 20 Jahren 1 m. 1 w., 20 bis 30 Jahren 2 w., 30 bis 40 Jahren 1 m. 1 w., 40 bis 50 Jahren 1 m., 50 bis 60 Jahren 2 m. 1 w., 60 bis 70 Jahren 1 m. 3 w., 70 bis 80 Jahren 1 m. 3 w., 80 bis 90 Jahren 1 m. 2 w.

△ Draußen in Wald und Flur macht sich schon der heranwachsende Frühling bemerkbar. Der Naken beginnt allmählich eine tiefere Färbung anzunehmen; die Knospen an den Bäumen schwellen und lassen schon hier und da bereits das Grün der Blätter zu Tage treten, und das Grün zeigt schon zum Theil seinen echten Frühlingscharakter: Kirschen und Birnen. Hoffentlich werden sie nicht wieder von empfindlicher Kälte übermannt.

△ Infolge einer lustigen Wette trug am Sonntag Nachmittag ein junger Mann im schwarzen Feiertagskleide und Gylinder ein 1 Meter langes Brod von der Schönen Wirthschaft in dem Kirchgraben in die kleine Schmalbacherstraße. Die Jugend hatte von der Wette „Lunte“ bekommen und folgte dem seinen Brodträger in hellen Hanten durch Weber-, Lang- und Kirchstraße, was diesen aber nicht abzuhalten vermochte, sich den Preis zu verdienen, es sollen 6 Flaschen Wein gewesen sein, zu erringen.

△ Was ist ein Fall? Ein Philosoph, der sich mehr mit abstracten Gedanken, als mit eigenen Gefühlen beschäftigte und die süßen Regungen der Liebe wahrscheinlich nie gekostet hat, beantwortet die Frage wie folgt:

Ein glänzendes, lärmendes Chaos von erhitzten Gesichtern mit kalten Lächeln, von eingezwängten Füßen und Fischbeintailen, von Töchtern, die man unter die Haube bringen, von Ehemännern, die man betrügen und von Liebhabern, die man eiferfüchtig machen will. Ein Ball ist ferner ein musikalisches Durcheinander, wo die erste beste Dame dem ersten besten Herrn bald zulächelt, bald den Rücken kehrt, bald die Hand reicht, dann ihn wieder laufen läßt; wo man sich menschenfreundlich vor dem Costillon etwas anhängt und zuletzt in einem Walzer oder galop infernal in einen Zustand verzieht, den man in jedem russischen Dampfbae leichter und billiger haben kann.

△ Personal-Nachrichten. Herr Oberlieutenant Hencke, früher Chef der hier garnisonirenden 1. Compagnie Füßli-Regiments v. Gersdorff (Hess.) Nr. 80, zuletzt Commandeur des 9. Jäger-Bataillons in Rastenburg, ist zum etatsmäßigen Stabsoffizier des 3. ober-schlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62 in Cosel ernannt worden.

△ Concursverfahren. Ueber das Vermögen des Kaufmanns B. Henning dahier, Neugasse Nr. 9, ist am 6. Februar 1892, Vormittags 11 Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt Dr. Bergas ist zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 29. Februar 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

Vereins-Nachrichten.

* Die auf Samstag Abend durch den Vorsitzenden des Kriegervereins „Germania-Allemania“, Herrn Klump, zu einer Berathung eingeladenen Inhaber des Eisernen Kreuzes hatte den Zweck, die Schritte zu berathen, welche zu unternehmen wären, um sämtlichen Besitzern des Eisernen Kreuzes vom Feldwebel abwärts den bisher beschränkten Ehrensold gleichmäßig zuzuwenden. Ein gleicher Antrag ist bereits durch den Kriegerbund zc. von Württemberg und Königreich Sachsen und durch andere Kriegervereine dem Reichstag unterbreitet worden. Andererseits wurde gleich der weitere Antrag gestellt, darnach zu streben, daß den Besitzern des Eisernen Kreuzes, welche durch Verstümmelung, Erblindung zc. Invalide und erwerbsunfähig geworden sind, den doppelten Ehrensold zugetheilt würde und daß die nöthige Pension an den Reichstag nicht allein von den Anwesenden ausgehen dürfe, weil diese direct dabei theilhaftig seien, sondern nur im Anschluß an den Kriegerverein „Germania-Allemania“ oder noch besser durch den Nassauischen Kriegerbund einen Anschluß der sämtlichen Kriegervereine, resp. Militär- und Kriegervereine Nassaus herbei zu führen. Ueber die etwa noch vorhandene Zeit zur Ausführung jener Schritte waren offenbar noch keine sicheren Nachrichten vorhanden und so wurde dann beschlossen, einstweilen unseren Reichstagsabgeordneten schriftlich anzugehen, sich der Sache anzunehmen, bis eine umfassendere Petition an den Reichstag fertig werden könne. Dieses patriotische Unternehmen darf natürlich in keiner Art überreist werden, und wenn die Antwort unseres Reichstagsabgeordneten eintrifft und noch Zeit genug zu einer imponirenden Petition an den Reichstag vorhanden ist, so muß unter jeder Bedingung die Versammlung vom Samstag Abend nochmals zusammen gerufen werden. Und wahrlich, es war für einen jeden Vaterlands- und Soldatenfreund ein Genuß, eine tiefe Herzensfreude, unter jenen Männern, die alle auf den blutigen Feldern Frankreichs das Eiserne Kreuz sich erkämpft haben, ein Stündchen zu verweilen, und in jedem einzelnen Auge zu lesen, wie tief das deutsche Selbstbewußtsein die Liebe zu Vater und Reich seine Wurzeln geschlagen hat. Aufklärend dürfte hier nicht unerwähnt bleiben, daß allerdings unsere Invaliden von 1870/71, wie wir einen Theil alljährlich hier wiedersehen sehen, um hier Vnderung oder Heilung zu suchen, niemals in Vergessenheit gerathen werden; der Dank des ganzen deutschen Vaterlandes, der Dank und die Fürsorge unseres jungen und so hochherzigen Kaisers für sie wird niemals erkalten. Aber ebenso wenig darf der Dank des deutschen Volkes erkalten und wenn wir alle einmüthig danach streben, selbst eine kleine Verbesserung in die Lebenswege dieser Unglücklichen zu bringen, so wird schon dieses Ringen in die Brust jener Männer das erhebende Gefühl versetzen, daß neben dem Vaterland auch das deutsche Volk und die alten Bannengefährten, die glücklichsten waren wie sie, mit Theilnahme und Liebe ihrer stets gedachten wird.

T. E.

* Nächsten Sonntag, den 14. Februar, findet im Vereinslokal des „Bürger-Casino“ wieder einer der allgemein beliebten Familien-Abende statt. Die Vorbereitungen hierzu sind im Gange, sodaß diese Veranstaltung zu einer der gelungensten zählen dürfte.

* Im „Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung“ wird nächsten Mittwoch wieder eine Sitzung stattfinden, wie gewöhnlich um 6 Uhr Abends im „Grünen Wald“. Herr Gymnasial-Lehrer Dr. Bedewer wird über Schweden und Norwegen, das er zu wiederholten Malen bereist, Vortrag halten. Dann erfolgen kleinere Mittheilungen. Gäste sind wie immer hochwillkommen.

Provinzielles.

-o- **Wiesbaden**, 8. Febr. Der nächste Kreistag des Landkreises Wiesbaden ist auf Freitag, den 19. Februar c., Vormittags 9 1/2 Uhr, anberaumt. Derselbe wird sich u. A. mit der Vorlage des Kreis-Ausschusses wegen Anstellung eines Kreisvollziehungsbeamten und Bestimmung der Besoldung des Letzteren, sowie mit dem Gesuche des Vorstandes des Kreisvereins vom Rothen Kreuz für den Landkreis Wiesbaden um einen einmaligen Beitrag zu den Betriebskosten des Krankenhauses vom Rothen Kreuz in Dieblich-Mosbach in Höhe von 2500 Mark beschäftigen.

[*] **Nordenskiöld**, 8. Febr. Am Sonntag wurden in hiesiger Kirche drei Pfarramts-Candidaten, die Herren Ren, Keller und Wenzel, durch Herrn Consistorialrath Herdt ordinirt. Die Kirche war zu dieser Feier bis auf den letzten Platz gefüllt. — Gestern wurde unser langjähriger Kirchenrechner Christ, einer unserer geachteten Ortsbürger, zur Grabesruhe gebracht. Die zahlreiche Theilnahme war der beste Beweis für die Beliebtheit des Verstorbenen.

[*] **Wallau**, 6. Febr. Der Zweigverein der Lutherstiftung im Decanate Wallau hielt gestern im großen Saale des „Deutschen Hauses“ dahier seine Jahresversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Kreis-Schulinspector Dörr aus Massenheim, berichtete zuerst über die Thätigkeit des Hauptvereins und dann Herr Pfarrer Jung über diejenige des Zweigvereins im letzten Jahre. Herr Pfarrer Kopfermann (Bredenheim) hielt einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über „Luthers Tod“. Zum Deputy für die Dieser Generalversammlung wurde Herr Lehrer Wittgen (Wibbichen) gewählt. Nach Erledigung der Tagesordnung constituirte sich noch ein Zweigverein des Evangelischen Bundes. Der sofort gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus den Herren Kreis-Schulinspector Dörr (Massenheim), Pfarrer Jung (Wallau) und Lehrer Wittgen (Wibbichen). In der demnächst stattfindenden Versammlung des neuen Vereins sollen die Statuten beraten werden. Voraussichtlich wird die Zahl der Mitglieder eine recht große. — Wie wir hören, feiert Herr Pfarrer Dörr (Massenheim) im Laufe dieses Jahres sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Das Amt eines Schulinspectors verwaltet Herr Dörr beinahe 25 Jahre.

* **Darmstadt**, 7. Febr. Die Familie des hiesigen Gymnasialdirectors Rodnagel wurde gestern in tiefe Trauer versetzt, indem sich der siebenjährige Sohn derselben, welcher die Unterprima besuchte, durch einen Sturz in das Herz tödtete. Ueber die Motive gehen hier verschiedene Gerüchte um. Wichtig ist, daß der junge Mann wegen verschiedener Ungehörigkeiten von seinem sehr strengen und rechtlichen Vater getraut und daß diese Bestrafung den Schülern seiner Classe bekannt gegeben wurde. Aus falschem Ehrgefühl hat sich der Sohn getödtet. (Frankf. G.-A.)

Deutsches Reich.

* **Die letzte Stimmung im preussischen Abgeordnetenhaus** schilbert das „Berl. Tagbl.“ wie folgt: „Die Verhandlungen im Plenum des Abgeordnetenhauses machen jetzt einen gar seltsamen, keineswegs aber einen erfreulichen Eindruck. Während bei den großen Debatten über das unglückselige Schulgesetz des Herrn v. Jellitz alle Kräfte in lebendiger Action und in außergewöhnlicher Spannung waren, hat jetzt eine Stimmung Platz gegriffen, die einen ganz eigenthümlichen Charakter der Theilnahmslosigkeit, der Unschärfe und der Erschlaffung trägt. Es ist, als ob auf den Gemüthern ein schwerer Druck läge, welcher jede Freudigkeit zur Theilnahme an den parlamentarischen Arbeiten lähmt und zurückhält! Wenn sieht, wie es bei den Staatsberatungen diesmal zugeht, so glaubt man kaum, noch in dem bisherigen Abgeordnetenhaus zu sein, denn derart wie jetzt, sind die verschiedenen oft sehr wichtigen Positionen noch niemals mit Dampf durchgepeitscht worden. Sonst werden bei bedeutameren Punkten eingehende sachliche Reden gehalten, jetzt beschränkt man sich höchstens auf ganz kurze Bemerkungen, so daß beispielsweise der ganze Etat des Ministeriums des Innern in einer Zeit von kaum etwas mehr als einer guten Stunde erledigt wurde, der früher vier und fünf Tage in Anspruch nahm. Und wenn man z. B. die Tagesordnung vom Samstag ansieht, die gleichfalls in schnellstem Tempo ihre Erledigung fand, so wäre es fast überhaupt gar nicht möglich, eine solche auch nur aufzustellen. Der Grund dieser ganzen Erscheinung liegt unzweifelhaft in der gedrückten Stimmung, welche augenblicklich, und zwar zum Theil in Folge des Volksschulgesetzes, wie das Volk selber, so auch seine Vertreter in den weitesten Kreisen ergriffen hat, eine Stimmung, die voraussichtlich nicht eher weichen wird, als bis nach der einen oder der anderen Seite hin eine Klärung der jetzigen so überaus ungewissen und gespannten Situation eingetreten ist. In diesem Sinne spricht man sich auch in Abgeordnetenkreisen ganz offen aus, indem man übrigens vielfach kein Hehl daraus macht, daß man vielleicht demnächst noch auf ernstere Zeiten gefaßt sein könne.“

Ausland.

* **Schweiz**. Die 1. Maidemonstration vom vorigen Jahre hatten beim Bundesrathe u. A. das Gesuch um Abkürzung des Maximalarbeits-tages eingereicht. Auf Einladung des Industrie-Departements

veranlaßte der Centralvorstand des schweizerischen Gewerbevereins seine Sectionen, dieses Gesuch zu begutachten. Diese Sectionsberichte sind jedoch dem Bundesrathe eingereicht worden. Die eingegangenen Berichte sprechen sich einstimmig ablehnend über den verkürzten Arbeitstag aus und motiviren diese Haltung mit den eigenartigen Verhältnissen der Gewerbe, die einen verkürzten Arbeitstag unthunlich erscheinen lassen und mit dem Hinweis darauf, daß zur Erledigung dieser großen sozialen Frage die Schweiz ein räumlich zu kleines Land sei. Ohne Gefährdung ihres Wohlstandes könne die Schweiz nur stufenweise durch gutes Beispiel voranzumarschiren und jeweilen erst dann wieder einen Schritt weitergehen, wenn die großen, ihre Grenzen umgebenden Staaten wenigstens eine Stufe nachgefolgt seien. Die Gutachten des mehrere Tausend Mitglieder, nicht gewerbetreibenden, zählenden schweizerischen Gewerbevereins werden auf die weiteren Entschlüsse des Bundesrathes in der vorliegenden Materie nicht ohne entscheidenden Einfluß bleiben können.

* **Türkei**. Nach einer Meldung aus Constantinopel ist der dortigen armenische Erzbischof, Khoran Nar Ben, seines Amtes entsetzt und in das Innere des Landes verbannt worden. Die Ursache dieser Maßregelung bildeten zur Kenntniß der türkischen Regierung gelangte Briefe des Erzbischofs, in welchen derselbe an der türkischen Verwaltung im Hinblick auf die Lage der Armenier sehr scharfe Kritik übte. Er wurde von der Regierung zum Verluße aller Würden und lebenslanglichem Kerker verurtheilt, durch einen Gnadenact des Sultans wurde jedoch diese Strafe in Amtsenthebung und Verbannung umgewandelt.

* **Serbien**. In Belgrad sollten am Samstag die Verhandlungen in dem Prozeß gegen die Personen beginnen, welche bei der Ausweisung der Königin Natalie Ruhestörungen verursacht hatten. Infolge von Anträgen der fortschrittlichen Blätter war jedoch der Gerichtssaal derartig überfüllt, daß die Vertheidiger erklärten, in der drückenden Luft nicht plaidiren zu können. Die Prozeßverhandlung wurde deshalb vertagt.

Aus Kunst und Leben.

* **Königliche Schauspiele**. Zu der am Freitag stattfindenden Benefiz-Vorstellung zum Beften des Chorpersonals am hiesigen königlichen Theater gelangt die hier allbeliebte und längere Zeit nicht gehörte Oper „Norma“ von Bellini zur Aufführung. Diese Vorstellung ermöglicht und sie zu gleicher Zeit zu einer hochinteressanten zu gestalten ist es gelungen, für die Titelpartie die hier noch in bestem Andenken stehende vortreffliche Künstlerin Frau Brandt-Görg, Königl. Opernsängerin aus Hannover, zu gewinnen. Selbst ist, wie Vielen unermittelbar sein wird, in der gleichen Partie seinerzeit mit größtem Erfolge aufgetreten. Währenddem hat sich Frau Brandt-Görg zu einer der bedeutendsten Sängerinnen herangebildet, so daß den Besuchern der genannten Vorstellung ein äußerst genussreicher Abend in Aussicht steht. Möchte nun auch im Interesse der Beneficianten die pekuniäre Seite der künstlerischen die Waage halten, damit unierem vielgeplagten und fleißigen Chorpersonale in Anbetracht der hohen Kosten für die Vorstellung auch der künftige Lohn nicht ausbleibt, welches von ganzem Herzen zu wünschen wäre.

* **Ausfah**. Der Bericht der Königl. engl. Commission, welche nach Indien entsandt wurde, um dort Studien über den Ausfah, seine Ursachen und die Umstände seiner Verbreitung anzustellen, naht, wie es heißt, zur Vollendung. Die Gesamtzahl der Ausfahigen in Indien beläuft sich gegenwärtig eher auf unter als auf über 50.000. Die Commission ist zu dem Schlusse gelangt, daß der Ausfah nicht erblich, auch durch Impfung wird der Ausfah, wie es scheint, nur selten übertragen. Der Ausfah muß als spezifische Krankheit angesehen werden. In Norwegen verschwindet sie immer mehr und mehr. Jetzt giebt es nur noch 1500 Ausfahige. — Die gräßliche Krankheit breitet sich auch in den östlichen Theilen Süd-Africas immer mehr aus. Die Regierung des Transvaal hat sich schon veranlaßt gesehen, ihr Augenmerk auf die Ausfahigen der Kaffern-Kraals im Nordosten von Pretoria zu lenken. Leghin wurde von Mariburg gemeldet, daß der Ausfah in nicht weniger als 50 Kraals in Tzapo, einem Theile Natal's, herrscht.

Kleine Chronik.

In Gotha hat sich der berüchtigte Einbrecher Leopold Simon Langenhain in seiner Gefängniszelle mittelst eines Handtuches erhängt. Am vergangenen Dienstag waren 40 Jahre verfloßen, seitdem Gärtner Rudolph in Reuses bei Coburg im Dienste der Familie Rudolph steht. 15 Jahre lang hat er dem Dichter Fr. Rückert als treuer Diener zur Seite gestanden.

Die Zahl der im Laufe des Jahres 1891 durch die Angelegenheit des deutschen Thierhugvereins in Berlin, Weihenstephan und Nidda ergriffenen Hunde, welche ohne Maulkorb, bezw. Steuermarken vertrieben, beträgt 5755. Davon sind 3300 von den Eigenthümern zur Erlegung des Janggeldes wieder eingelöst worden. Die übrigen Thiere sind zur freien Verfügung des Vereins gestellt worden, d. h. werden je nach Befinden verkauft oder getödtet. Die Tödtung der thierärztlichen Thierärzte Müller auf völlig schmerzlose Weise mittelst Cyanammonium. Am 2. d. M. fanden zwei Leute auf dem Dransfelder Wege bei Hannover den erkrankten Körper des 72 Jahre alten Arbeiters Hagenapp aus Bartenode. Bei ihm gefunden wurden etwa 7 Mark Geld und eine geleerte Branntweinflasche. Der Mann hatte sich in der nächsten Position seine Altersrente geholt und einen Theil derselben in Branntwein vertrunken, war infolge dessen auf dem Heimwege liegen geblieben und in der kalten Nacht erfroren. (Dann.)

Vermischtes.

* Die Lage der „Eider“ ist unverändert. Der Capitän und 25 Matrosen bleiben an Bord in der Hoffnung, den Dampfer wieder flott zu machen, es wurden zehn Kisten mit Silbergeschirr und einiges Passagiergepäck geborgen. Noch etwa 40 Beutel mit Poststücken befinden sich an Bord, die ohne Hilfe von Tauchern nicht geborgen werden können. Der Prinz von Wales und Prinz Georg besichtigten am Freitag das gestrandete Schiff vom Gestade. Bei der Landung des an Bord der „Eider“ befindlichen Goldes und Silbers wurde die äußerste Vorsicht angewandt. Das Rettungsboot von Altherfeld erhielt die Aufgabe, die Metalle an das Ufer zu schaffen. Die Kisten wurden auf den Strand gesetzt und dann von eigens dazu bestellten Trägern die Felsen hinaufgetragen. Diese Träger hatten eine doppelte Linie von Küstengewächern und Schulreuten zu passieren. Oben auf den Felsen wurden die Silberbarren und die Goldkisten auf einen Haufen gelegt. Ein Küstenvächter mit gezogenem Säbel und geladener Pistole stand dabei. Hierauf wurde Alles auf Wagen nach Newport geschafft. Polizei-Inspector Lodge geleitete die Wagen mit einer Vortheilung Schulreute von Brook dorthin. Die Schulreute hatten die Säbel gezogen und ihre Revolver waren scharf geladen. Von Newport werden die 17.000 Pfd. wiegenden Barren und Silbermünzen mittels Sonberges nach Cowes und von dort mit dem Dampfer nach Southampton befördert. Am Samstag sind in Berlin Postkutschen zur Vertheilung gelangt, die von der „Eider“ herrühren. (Wir berichteten gestern schon über die uns selbst zugegangenen Sendungen. D. N.) Ihr Zustand bewies, daß sie mit dem Seewasser bereits eine sehr innige Bekanntschaft gemacht hatten. Briefe und Zeitungen waren bis auf die innersten Papierlagen durchnäßt und zeigten stellenweise feine Salzkrystalle. Der Dampfer hatte 386 Postfächer für Southampton und 210 für Bremen an Bord.

* Eine Königin als Kartographin. Die junge Königin Wilhelmine von Holland hat vor einigen Tagen durch einen einzigen Federstrich der Karte von Europa eine ganz andere Gestalt gegeben, als sie bisher hatte. Die englische Erzherzogin der Königin war mit dem Betragen ihrer erlauchten Schülerin nicht zufrieden gewesen und hatte ihr eine Strafarbeit aufgegeben: Königin Wilhelmine sollte die Karte von Europa zeichnen. Sie gehorchte natürlich — dafür sorgte schon die strenge Mama. Aber rächen wollte sie sich wenigstens, nicht nur an der englischen Gouvernante, sondern an ganz England, das solche böse Lehrerinnen herzubringe. Deshalb gab sie auf ihrer Musterkarte von Europa den kleinen Niederlanden einen so großen Umfang, daß sie bis zum Balkan reichten, während Großbritannien winzig klein, kaum größer als das Völkchen über dem i, dargestellt wurde. Die Gouvernante wird sich hüten, sich noch einmal Karten zeichnen zu lassen, erwiderte Königin Wilhelmine trotz ihrer Mutter, welche ihr über die von ihr inaugurierte radikale Umwälzung in Europa Vorwürfe gemacht hatte.

Geldmarkt.

* Frankfurter Börsen-Wochenbericht. Wie auf Fluth die Welle, so folgte, hervorgerufen durch Realisationsverläufe, der letzten Woche eine ganze naturgemäße Coursabwärtsbewegung, welche als Nachhaken bei dem schnellen Bergang der Speculation jedenfalls ganz willkommen erscheinen dürfte. Es ist nicht zu verwundern, wenn alle Kräfte auf einmal angepannt werden, besonders wenn dies, wie z. B. durch Wien mit etwas überaus strengter Thätigkeit geschieht. Das Schlagwort „Valutaregulierung“ ist bereits Jedermann zu geläufig geworden, ist bereits derartig eocomplirt, daß, wenn darin auch nur die kleinste Versögerung gegen die theoretische Reihenweisheit sich ergibt, die gleichen bisher für die Haufe günstigen Faktoren der Contremine von Neuem Wasser auf die Mühle werden können. Willu ist denn auch in den letzten Tagen als freitbarer Kämpfer gegen den hohen Stand der Devisen. Creditactien in die Arena getreten, auch die Wiener Presse predigte Vernunftgründe und findet das mit knapp 13 Gulden argente Dividendeneträgnis pro 1891 noch für viel zu hoch gegriffen. Die Wiener Großspeculation hat auf die zu erwartenden Staatsgeschäfte hin die Courssteigerung inficirt, die Erkenntnis, daß die innere Lage der Banken durch diese Projecte noch lange nicht gefördert und das im letzten Jahre verkaufte unumgänglich gutzumachen ist, mußte diesen Ueberreifer dann schließlich doch wieder in die Schranken verweisen. Daß die Rothschildgruppe dessen ungeachtet bemüht bleibt, für die Valutaregulierungsanleihe günstige Stimmung am Markte zu erhalten, geht aus den erheblichen Renten-Läusen von dieser Seite hervor, namentlich in Ungar. Goldanleihen, welche beträchtlich hoben. Auch Disconto-Commandit konnten sich nicht beschaffen, für Dresdener verstimmt Dividendenrückstände, Wiener Mittelbanken waren fest. Banque Ottomane matt, angeblich auf größere Verluste, und das Scheitern des Zustandekommens der Truch-Compagnie für türkische Fonds. Darmstädter stark verstimmt sind auf Deckungen fester. Die österreichischen Bahnen Lombarden auf Dividendenrückstellungen höher gedrückt, während Buxtehuder, Duxer, Elbthal weichen mußten. Schweizer und deutsche Bahnen unbelebt. Josttürken, Italiener, Ungarn fest, schließlich abwärts, Spanier schwach. Türkische Loose bis 22.20 gefragt. 3 pCt. Deutsche Reichsanleihe und Preussische Consols gingen a 84.20 zurück, da mehrfach Gelegenheit genommen wird, die billigeren neuen zu 83.60 dagegen zu erwerben. Bergwerksanleihe leblos und schwach. Nordd. Lloyd auf das Schiffsunglück der „Eider“ 3 pCt. gedrückt, später erholt. Amerik. A. N. behauptet. Privatdisconto 1% pCt.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* Frankfurt, 8. Febr. Der heutige Viehmarkt war mit 357 Ochsen, 423 Kühen, Rindern und Stieren, 236 Kälbern, 246 Hammeln, 245 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 67—69 Mk., 2. Qualität 59—63 Mk., Bullen 1. Qualität

49—51 Mk., 2. Qualität 45—47 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 58—60 Mk., 2. Qualität 42—48 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 68—73 Pf., 2. Qualität 58—63 Pf., Hammel 1. Qualität 62—64 Pf., 2. Qualität 40—48 Pf., Schweine 1. Qualität 57—59 Pf., 2. Qualität 54—56 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Telegramme.

* Berlin, 8. Febr. Die Commission für das Volksschulgesetz hielt heute Vormittag die erste Sitzung ab. Das Centrum brachte zahlreiche Änderungsanträge ein, welche hauptsächlich den Religionsunterricht betreffen. Danach sollen der Lehrplan zum Religions-Unterricht, sowie die Religions-Unterrichtsbücher, von der Kirchenbehörde festgestellt werden unter Zustimmung der Regierungspräsidenten.

* Königsberg, 8. Febr. Gestern Abend wurde abermals der Versuch gemacht, den Schloßthurm mit Petroleum in Brand zu stecken. Der Versuch wurde rechtzeitig entdeckt und ist so abermals mißlungen. Die Thäter konnten, der „Völk. Allg. Ztg.“ zufolge, noch nicht ermittelt werden.

* Königsberg, 8. Febr. Der gestrige Brandstiftungs-Versuch fand nicht am Schloßthurm, sondern an dem Aufgange zum Consistorium statt.

* Bremen, 8. Febr. Der Dampfer „Lahn“, welcher am 28. Januar von Southampton abgefahren, ist am 7. Februar, um 6 Uhr früh, in New-York angekommen.

* Josen, 8. Febr. Die gestern aus Glogau eingetroffene Pionierabtheilung sprengte die Eisstauung an der Wartbebrücke und großen Schiene. Infolge dessen fällt das Wasser langsam und die Gefahr ist vorüber.

* Luxemburg, 8. Febr. In Folge der Erkrankung des Staats-Ministers Dr. Eschen vertratte sich die Kammer bis zum 16. Februar. — Der frühere Finanzminister De la Fontaine ist an der Infuenza gestorben.

* Wien, 8. Febr. Der Kriegsminister ordnete an, daß alle bei der Militärgerichte in den letzten Jahren stattgehabten Verhandlungen über Mißhandlungen an Mannschaften durch Vorgesetzte ihm vorgelegt werden.

* Paris, 8. Febr. Nach Meldungen aus Buenos-Aires sind die Wahlen zum Congresse zugunsten derjenigen Partei ausgefallen, welche die Vermittelung zwischen Witre und Roca wünscht. Bei den Wahlen ist es mehrfach zu ernsten Ausschreitungen gekommen; eine Anzahl Personen wurde getödtet oder verletzt.

* Rom, 8. Febr. Der französische Minister Constant empfing gestern den Botschafter von Mailand und sprach die Hoffnung aus, Italien und Frankreich möchten sich endlich vertragen. — In der Capella Sistina fand heute eine Messe für Pius IX. statt. Der Papst ertheilte den Segen.

* Athen, 8. Febr. Die Kronprinzessin Sophie ist am Samstag an der Infuenza erkrankt. Seit gestern Nachmittag liegen die Krankheitserscheinungen nach.

* New-York, 7. Febr. Das „Hotel Royal“ ist heute früh um 8 Uhr gänzlich abgebrannt; die Gäste wurden frühzeitig gewarnt, viele sprangen aus den Fenstern; eine Anzahl Personen kamen un, viele wurden verletzt.

* New-York, 8. Febr. Nach den bisherigen Feststellungen blühten bei dem Brande des Hotel Royal 5 Personen ihr Leben ein, 80 Personen sind verlegt, 60 werden vermisst, 81 retteten nur das nackte Leben.

* Washington, 8. Febr. Staatssecretär Blaine erklärt in einem Schreiben an den Präsidenten des republikanischen Nationalcomité's, daß er für die Präsidenschaft der Vereinigten Staaten nicht candidire.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Referendar Pfäum; Köln. Herr Hauptmann Felix v. Kras, Dels. Herr Hauptmann von Helesell-Hachebeck, Gumbinnen. Herr Premier-Lieutenant v. Goglow I., Dillst. — Eine Tochter: Dr. jur. Fr. Wilh. von Obernitz, Mühlheim a. Rh. Herr Ger.-Assessor Blagemann, Danzig. Herr Oberförster Fickau, Schl. Friedburg a. H.

Verlobt: Fräulein Margarethe Koz mit Herrn Landrath Rudolf v. Valentini, Hoffpurgelberg-Hameln. Fräulein Käthe Koegel mit Herrn Premier-Lieutenant Kurt Marschall von Bieberstein, Lüdersdorf-Charlottenburg. Fräulein Franziska Markows mit Herrn Ger.-Assessor W. Förster, Polzin-Danzig.

Gestorben: Herr Ingenieur Hermann Goedel, Breslau. Herr Königl. Oberförster a. D. Friedrich Schulze, Hannover. Herr Rittergutsbesitzer Hans Christoph Ohlsen, Laagaard. Herr Hauptlehrer a. D. Heinrich Kühne, Köln. Herr Vergrath D. F. Gretsche, Freiberg. Herr Hauptmann a. D. Baron Paselli Lussenberg, Stawedder. Frau verw. Rittergutsbesitzer Henr. von Arnim, geborene Herberg, Gerswalde. Frau Hauptmann Julie von Dewig, geborene von Bogelfang, Högter. Frau General Pauline des Barres, geb. Horn, Gnadenfrei. Frau Fanny Brandt von Lindau, geborene Gräfin Wendel von Donnersmard, Gbrlitz. Hertha, Gräfin von Seckendorff, geborene Freiin von Gaertner, Berlin. Frau Senator Emma Schüze, geborene von Vargen, Hannover.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 8. Februar 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld.	Zf.	Meining. Hyp.-B.		
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	106.70	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	104.	4.	Gotthard-Bahn	138.30	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	
3 1/2	» » »	98.80	3 1/2	» N & Q	98.15	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	100.50	3 1/2	» » K.L.	
3.	» » »	84.10	3 1/2	» S	—	4.	» St.-A. gar.	51.50	3 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk.	
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.60	3 1/2	Darmstadt	94.15	4.	» conv. Westb.	50.70	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	
3 1/2	» » »	99.	4.	Heidelberg 1890	102.10	4.	» Genuss-Sch.	12.	4.	» Central-B.-Cr.	
3.	» » »	84.10	3.	Karlsruhe 1886	87.	4.	Schweiz. Central	127.90	3 1/2	» » »	
4.	Bad. St.-Obl.	104.75	3 1/2	Mainz	93.75	4.	» Nordost	108.60	3 1/2	» Comm.-Oblig.	
4.	» » v. 1886	107.80	4.	Mannheim 1890	103.	4.	Verein. Schweizb.	66.20	4.	» Hyp.-B. div. Sr.	
4.	Bayer. »	106.50	3 1/2	Wiesbaden	96.80	4.	Ital. Mittelmeer	95.35	3 1/2	» » »	
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	96.75	4.	» » »	102.	4.	» Meridionales	127.	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	
4.	Hessische Obl.	105.20	5.	Bukarest	95.35	5.	Russ. Südwest	71.90	3 1/2	Süd. B.-Cd. Mnch.	
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	95.95	5.	» 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	47.60	3 1/2	» » »	
3.	Sächsische Rte.	85.10	4.	Lissabon 2000r	41.80	Zf. Industrie-Actien.			4.	Egypt. C.-Fonc. Fr.	
4.	Wrttb. Obl. 75-80	103.90	4.	» 400r	41.80	4.	Allgem. Elekt.-G.	140.	4.	Ital. Allg. Imm. Le	
1.	» » 81-83	105.55	4.	Neapel St. gar. Le.	81.30	4.	Anglo-Ct.-Guano	142.30	4.	» » »	
4.	» » 85-87	—	4.	Rom Ser. II-VIII	88.80	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	266.	5.	» Nationalbk.	
3 1/2	» » »	99.30	3 1/2	Zürich Fr.	94.95	5.	» Zuckerf. Wagh.	59.60	4.	Oest. B.-Crd.-B.	
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.25	4.	Pr. Buenos-Air.	25.30	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	25.75	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl.	
5.	Griech. G.-A. v. 90	61.	4 1/2	» » »	32.45	5.	» » »	82.	4.	Schwed. R.-H.-B.	
5.	» » kl.	61.	Zf. Bank-Actien.			5.	Brauerei Binding	161.80	3 1/2	» » »	
4.	» » v. 87	54.80	3 1/2	Dtsche Reichsbank	144.80	4.	» Duisburg	59.75	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	
4.	» » £ 100	54.80	3.	Frankfurter Bank	137.50	4.	» z. Eiche (Kiel)	120.	4.	Zf. Antehensloose.	
4.	» » £ 20	—	4.	Amsterdamer Bank	150.80	4.	» z. Essighaus	57.50	4.	Zf. Verzinsl. in Procenten.	
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.20	5.	Basler Bk.-Verein	125.70	4.	» Kalk (v. Bardh.)	85.	4.	4.	Bad. Präm. Th. 100
5.	» » ult.	91.50	4.	Berl. Handelsg. ult.	133.50	4.	» Kempff	125.	4.	3.	Bayer. »
5.	» » 10000r	91.55	4.	Darmst. Bank	123.90	4.	» Mainzer Act.	154.50	4.	5.	» » »
5.	» » kleine	56.90	4.	Deutsche Bank	154.50	4.	» Park Zweibr.	91.	5.	5.	Don. Regul. 5 fl. 100
3.	Oest. Gold-Rte. fl.	95.95	4.	D. Genoss.-Bank	123.	4.	» Stern. Oberrad	134.	5.	3 1/2	Goth. Pld. I. Th. 100
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.45	4.	» Unionbank	68.20	4.	» Storch. Speyer	91.80	3.	3 1/2	» » II. » 100
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.35	4.	» Vereinsbank	105.20	4.	» ver. Gräff & Sgr.	69.80	3.	3.	Holl. Comm. fl. 100
4 1/2	» » April	81.25	4.	Discont.-Comm.	180.70	4.	» Werger	49.10	3.	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr	—	4.	Dresdener Bank	133.60	4.	Brauhaus Nürnberg	71.50	3.	3.	Madrid. Fr. 100
4 1/2	» » Mai	41.20	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	133.50	5.	Cementw. Heideb.	123.30	3.	4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100
3.	Portug. St.-Anl. M.	29.20	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	107.	5.	Chem. Fbr. Griesh.	171.	3.	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250
3.	» Russ. Schuld	29.20	4.	Internat. Bank	102.70	4.	» Goldenbg.	97.	3.	5.	» 1860 » 500
3.	» » kleine St.	29.60	4.	Mitteld. Creditbk.	97.90	4.	» Weiler & Co.	135.90	5.	3.	Oldenburger Th. 40
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	98.	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	113.20	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	64.75	5.	4.	Stuhlw.-R.-Gr. » 100
5.	» » kl.	98.25	4.	Nürnb. Vereinsbk.	169.	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	244.	4.	5.	Türk. Fr 400 (i. C. 76)
4.	» » am 1890	84.05	4.	Pfälzische Bank	111.50	5.	D. Verlagsanstalt	185.90	4.	Unverzinsliche per Stück	
4.	» » innere Lei	84.05	4.	Rhein. Creditbank	116.90	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	87.80	4.	—	Ansbach-Gunz. fl. 7
4.	» » äuss.	84.05	4.	Schaaffhaus. B.-V.	106.50	5.	Farbwerke Höchst	264.	4.	—	Augsburger » 7
5.	Russ. II. Orient Rbl.	63.85	4.	Süddeutsche Bank	101.05	5.	Filzfabrik Fulda	149.75	4.	—	Barletta Fr. 100
5.	» III. Orient »	64.	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	158.65	5.	Frankf. Baubank	106.75	5.	—	Braunsch. Th. 20
4.	» Cons. v. 1880	92.90	4.	Württ. Vereinsbk.	122.	5.	» Hotel	82.	4 1/2	—	Bukarest. Fr. 20
4.	» » Eish.-A. I-II	93.90	5.	Oesterr.-Ung. Bank	897.	5.	Trambahn	208.50	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		
4.	Schwed. Obl. M.	101.65	5.	Oesterr. Länderbk.	178.	4.	Gelsenk. Gussst.	95.	4.	4.	Atlant. & Pac. 1937
3 1/2	» » »	93.95	5.	» Creditanst.	263.75	4.	Glasiindustr. Siem.	140.	4.	4.	Brunsw. & W. 1937
3.	» » »	84.90	5.	Ungar. Creditbk.	296.	4.	Grazer Trambahn	91.25	4 1/2	4.	Calif. Pac. I.M. 1912
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	100.45	5.	» Esk. u. W.-B.	97.50	5.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	109.50	5.	4.	Central Pac. 1898
5.	Serb. amor. G.-R.	81.	5.	Unionbk. in Wien	208.50	5.	» Elektr. G. Wien	101.	6.	4.	do. (Joaq Vall) 1900
5.	» Taback-Rente	82.90	5.	Wiener Bk.-Verein	98.	5.	Köln. Strassenb.	102.	6.	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	84.20	4.	Allg. Els. Bkges.	112.90	5.	» Verl. u. Druck.	105.	6.	4.	Milw.-St. Paul 1910
5.	» » »	82.35	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	111.	5.	Mehl.-u. Brodf. Ha.	88.	5.	4.	» » 1921
4.	Spanier cpt. Ps	63.25	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	100.10	5.	Nied. Leder f. Spier	67.	6.	4.	» » 1939
4.	» » kl.	93.70	5.	Banque Ottomane	105.80	4.	Nordd. Lloyd	93.	5.	4.	Chic. Rock. Isl. 1934
4.	» » ult.	63.	Zf. Eisenbahn-Actien.			4.	Röhrenk.-F. Dürr	104.	7.	4.	Denv. & Rio Gr. 1900
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	94.60	4.	Heidelb.-Speyer	40.60	5.	Spinn. Hüttenhm.	62.50	7.	4.	» » 1936
5.	Türk. Zoll-O. cpt.	96.50	4.	Hess. Ludw.-Bahn	113.45	5.	Strassb. Dr. u. Verl.	107.30	5.	4.	Georgia Centr. 1937
5.	» » £ 20	86.50	4.	Ludwigsh.-Bexb.	222.80	5.	Türk. Taback-Reg.	177.50	5.	4.	Illinois Centr. 1952
5.	» » ult.	84.45	4.	Lübeck-Büchen.	148.50	5.	» » »	69.40	6.	4.	Louisv. & Neh. 1921
5.	» Fund. v. 88 M.	82.85	4.	Marienb.-Mlawka	54.90	5.	» » »	77.50	6.	4.	» » 1930
4.	» priv. v. 1890	68.40	4 1/2	Pfalz. Maxbahn	143.50	5.	» » »	151.70	6.	4.	North Pac. I.M. 1921
4.	» cons. »	25.	4.	» Nordbahn	114.90	5.	» » »	60.	6.	4.	do. III » 1937
1.	» conv. Lit. B.	18.30	4.	Werrabahn	73.50	5.	» » »	84.50	6.	4.	do. cons. » 1939
1.	» » D	92.95	4.	Albrecht 5. W.	77.37	5.	» » »	99.	6.	4.	Oreg. Rv.-Nav. 1925
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	92.90	5.	Alfeld	175.50	5.	» » »	140.	6.	4.	Missouri Cons. 1920
4.	» » fl. 500	93.85	5.	Ver. Arad. Csan.	99.75	5.	» » »	63.50	6.	4.	South Pac. Cal. 1905
4.	» » fl. 100	93.20	5.	Böhm. Nord	161.37	5.	» » »	58.	6.	4.	Wst. N.-Y. Phil. 1937
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	102.50	5.	» West	299.75	5.	» » »	58.	3.	4.	» » 1927
4 1/2	» Silb.	87.	5.	Buschtherad. B.	401.50	5.	» » »	58.	Zf. Pfandbriefe.		
5.	» » »	88.50	5.	Czakath-Agram	56.62	5.	» » »	58.	4.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. M.
4 1/2	» » »	81.	5.	» Pr.-Act.	205.	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	Nürnb. » Pfäbr.
4.	» » »	81.	5.	Donau-Drau	470.	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
4.	» » »	81.	5.	Dux-Bodenb. ult.	470.	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	B. Hyp.-u. W.-B.
4.	» » »	81.	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	182.25	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
1.	» » »	81.	5.	Graz-Köflach ult.	225.25	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
1.	» » »	81.	5.	Lemberg-Czern.	215.	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
4.	» » »	81.	5.	Oest.-Ung. St.-B.	256.62	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
4.	» » »	81.	5.	» Local-B.	146.62	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	89.75	5.	» Südbahn	81.75	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
6.	Mexik. St.-Anl. M.	80.10	5.	» Nordwest	185.75	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
6.	» » »	80.10	5.	» Lit. B.	205.87	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
6.	» » »	80.10	5.	Prag-Dux. Pr.-A.	116.37	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
5.	» » »	80.10	5.	» » »	67.12	5.	» » »	58.	3 1/2	4.	» » »
5.	» » »	80.10	5.	» » »	49.75						